

Betriebsanleitung

Ford
MUSTANG



Mai 2016
Erste Auflage



HR3J19A321 AAA



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2016

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: HR3J 19A321 AAA 20160331100945

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Datenaufzeichnung.....	9
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Mobilfunkgerät.....	11

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	12
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	13

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	15
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen.....	18

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	21
Sicherheitsgurtwarner.....	22

Sicherheits-Rückhalte- system

Funktionsbeschreibung.....	23
Fahrer-Airbag.....	23
Beifahrer-Airbag.....	24
Beifahrererfassungssystem.....	24
Seiten-Airbags.....	27
Knieairbag – Fahrer und Beifahrer.....	28
Seiten-Airbags - Coupé.....	28
Crashsensoren und Airbag-Anzeige.....	28

Fußgängerschutz

Funktionsbeschreibung.....	31
----------------------------	----

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	34
Fernbedienung.....	34
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	36

MyKey™

Funktionsbeschreibung.....	37
MyKey programmieren.....	38
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	40
MyKey-Systemstatus prüfen.....	41
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	42
MyKey Fehlersuche.....	42

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	44
Schlüssellose Entriegelung.....	47

Sicherheit

Passive Wegfahrsperr.....	50
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	50
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	51
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	52

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	55
Bedienung des Audiosystems.....	55
Sprachsteuerung.....	56
Geschwindigkeitsregelung.....	56
Steuerung - Anzeigedisplay.....	57

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	58
Scheibenwischerautomatik.....	58

Inhaltsverzeichnis

Scheibenwaschanlage.....59

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....61

Bedienen der Beleuchtung.....61

Scheinwerferautomatik.....62

Dimmer für
Instrumentenbeleuchtung.....63

Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....63

Tagfahrlicht.....64

Nebelscheinwerfer.....64

Nebelschlussleuchten.....64

Leuchtweitenregulierung.....65

Blinkleuchten.....66

Willkommensbeleuchtung.....66

Innenleuchten.....66

Ambientebeleuchtung.....66

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....67

Zentralentriegelung.....68

Außenspiegel.....68

Rückspiegel.....69

Sonnenblenden.....70

Kombiinstrument

Anzeigen.....71

Warnleuchten und Anzeigen.....73

Akustische Warnungen und
Meldungen.....76

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....77

Informationsmeldungen.....85

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....96

Belüftungsdüsen.....96

Manuelle Klimaanlage.....97

Automatische Klimaanlage.....99

Hinweise zur
Innenraumklimatisierung.....101

Beheizte Fenster und Spiegel.....103

Innenraumluftfilter.....104

Sitze

Korrektes Sitzen.....105

Kopfstützen.....105

Manuelle Sitzverstellung.....107

Elektrische Sitzverstellung.....107

Rücksitze.....108

Beheizte und belüftete Sitze.....109

Nebenverbraucheranschlüsse

Zusatzsteckdosen.....111

Zigarettenanzünder.....111

Ablagefläche

Getränkehalter.....112

Mittelkonsole.....112

Brillenhalter.....112

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....113

Schlüsselloses Startsystem.....113

Lenkradschloss.....114

Starten des Benzinmotors.....114

Motorheizung.....117

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....119

Kraftstoffqualität.....120

Aufbewahrungsort des
Kraftstofftrichters.....120

Trockenfahren des
Kraftstoffsystems.....120

Katalysator.....122

Betanken.....122

Kraftstoffverbrauch.....124

Inhaltsverzeichnis

Getriebe

Schaltgetriebe.....	126
Automatikgetriebe.....	126

Hinterachse

Sperrdifferenzial.....	130
------------------------	-----

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	131
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	131
Handbremse.....	132
Berganfahrassistent.....	132

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	134
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	134

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	136
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	137

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	141
Einparkhilfe hinten.....	142
Heckkamera.....	143

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	147
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	147

Fahrhilfen

Lenkung.....	149
Fahrsteuerung.....	150

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	152
-------------------------------	-----

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	153
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	153

Verdeck

Öffnen des Verdecks.....	154
Schließen des Verdecks.....	155

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	157
Verringerte Motorleistung.....	157
Wirtschaftliches Fahren.....	157
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	158
Durchqueren von Wasser.....	158
Bodenmatten.....	159

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	161
Verbandskasten.....	161
Warndreieck.....	161
Kraftstoffabschaltung.....	161
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	162
Unfall-Signalisierungssystem.....	164
Transport des Fahrzeugs.....	164
Abschlepppunkte.....	165

Sicherungen

Tabelle zu Sicherungen.....	167
Wechsel von Sicherungen.....	174

Wartung

Allgemeine Informationen.....	176
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	177
Motorraum - Übersicht - 2.3L EcoBoost™, Linkslenker.....	178
Motorraum - Übersicht - 2.3L EcoBoost™, Rechtslenker.....	179

Inhaltsverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 5.0L, Linkslenker.....	180
Motorraum - Übersicht - 5.0L, Rechtslenker.....	181
Motorölmessstab	182
Prüfen des Motoröls.....	182
Prüfen des Kühlmittels.....	183
Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	187
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	187
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe.....	188
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	188
Kraftstofffilter.....	188
12 V Batterie austauschen	189
Prüfen der Wischerblätter.....	191
Wechseln der Wischerblätter - Linkslenker.....	191
Wechseln der Wischerblätter - Rechtslenker.....	191
Einstellen der Scheinwerfer - Linkslenker.....	192
Einstellen der Scheinwerfer - Rechtslenker.....	194
Wechsel von Glühlampen.....	195
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	199

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	200
Innenreinigung.....	201
Ledersitze reinigen.....	202
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	203
Leichtmetallfelgen reinigen.....	203
Reinigen des Faltdachs.....	204
Karosserie-Styling-Kits.....	204

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	205
Reifenpannenset.....	205
Reifenpflege.....	212
Verwenden von Sommerreifen.....	213

Verwenden von Winterreifen.....	213
Verwenden von Schneeketten.....	213
Reifendrucküberwachungs-System.....	214
Radwechsel.....	218
Fahren mit Hochgeschwindigkeit.....	224
Technische Daten.....	225

Technische Daten

Fahrzeugaabmessungen - Coupé.....	227
Fahrzeugaabmessungen - Cabrio.....	228
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	229
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Linkslenker.....	230
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Rechtslenker.....	230
Technische Daten - 2.3L EcoBoost™.....	230
Technische Daten - 5.0L.....	232
Kraftstoffverbrauchswerte.....	234

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	235
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Premium MW/UKW/CD.....	236
Digitale Ausstrahlung.....	238
USB-Schnittstelle.....	239
Medien-Anschluss.....	239

SYNCTM 3

Allgemeine Informationen.....	240
Startbildschirm.....	254
Verwendung von Spracherkennung.....	255
Unterhaltung.....	262
Klimatisierung	268
Telefon.....	272
Navigation.....	278
Anwendungen.....	290
Einstellungen.....	292
Fehlersuche für SYNCTM 3.....	304

Inhaltsverzeichnis

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	319
Lizenzvereinbarung.....	322
Typenzulassungen.....	352

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

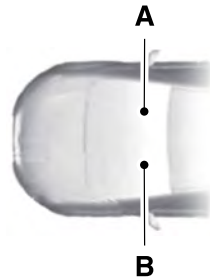
Beachte: *Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Batterie



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit – nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Kühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Beheizbare Windschutzscheibe



Gepäckraum – Freigabe



Wagenheber



Von Kindern fernhalten



Außenbeleuchtung – Steuerung

Einleitung



Warnung – niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheберverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Störungen temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z. B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z. B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z. B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z. B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Störungen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z. B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Störungsdatenspeichern mit

Einleitung

speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Störungsbehebung werden die Informationen im Störungsspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z. B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

ACHTUNG



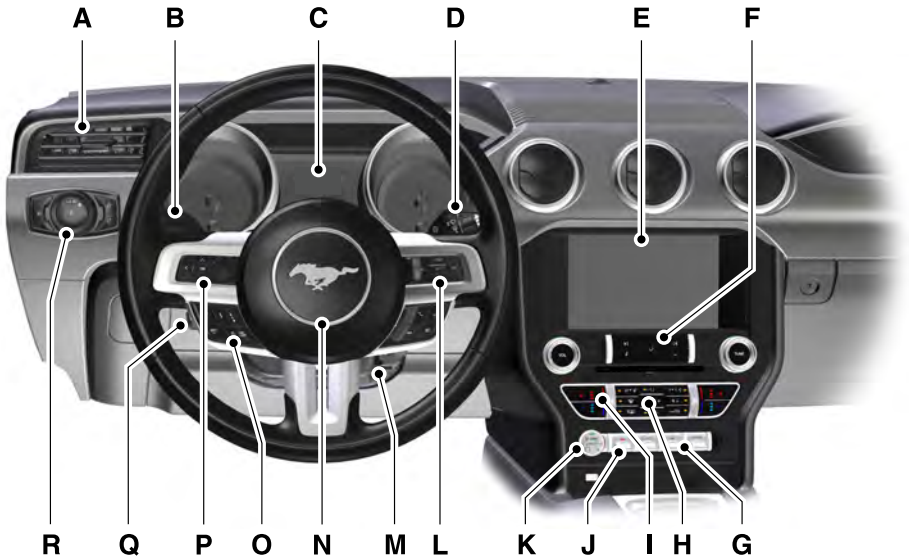
Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



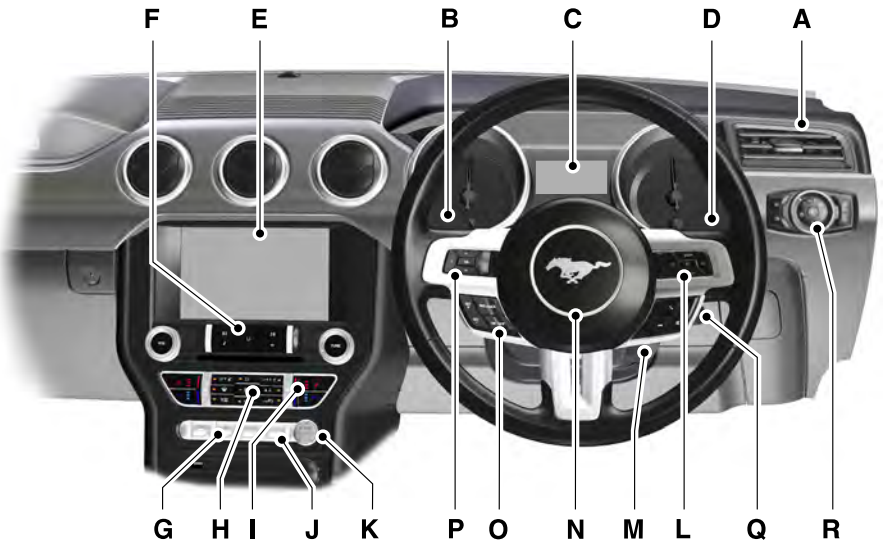
E206023

- A Luftausströmer. Siehe **Hinweise zur Innenraumklimatisierung** (Seite 101).
- B Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 66).
- C Kombiinstrument. Siehe **Anzeigen** (Seite 71).
- D Scheibenwischerhebel. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 58).
- E Bildschirm - Information und Unterhaltung. Siehe **SYNCTM 3** (Seite 240).
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 235).
- G Antriebsregelungsschalter. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 150).
- H Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).
- I Beheizte und belüftete Sitze. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 109).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 161).
- K Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 113).
- L Audiosystem. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 55).

Kurzübersicht

- M Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 55).
- N Signalhorn.
- O Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 147).
- P Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 57).
- Q Entriegelungstaste für den Kofferraum. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 44).
- R Lichtschalter. Siehe **Beleuchtung** (Seite 61).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



E199408

- A Luftausströmer. Siehe **Hinweise zur Innenraumklimatisierung** (Seite 101).
- B Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 66).
- C Kombiinstrument. Siehe **Kombiinstrument** (Seite 71).
- D Scheibenwischerhebel. Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 58).
- E Bildschirm - Information und Unterhaltung. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 240).

Kurzübersicht

- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 235).
- G Antriebsregelungsschalter. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 150).
- H Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).
- I Beheizte und belüftete Sitze. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 109).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 161).
- K Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 113).
- L Audiosystem. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 55).
- M Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 55).
- N Signalhorn.
- O Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 147).
- P Display-Bedienelemente. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 57).
- Q Entriegelungstaste für den Kofferraum.
- R Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 61).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER- RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN







E161855






E68916

WARNUNGEN

-  NIEMALS ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven AIRBAG verwenden; es besteht Gefahr für LEIB UND LEBEN des KINDS!
-  Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz, um Kinder unter 150 cm auf dem Rücksitz zu sichern.
-  Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.
-  Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr dürfen Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden.
-  Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 oder später wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Der Vertragshändler bietet eine Auswahl an Kindersitzen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Beachte: Kinder sollten wenn möglich immer ordnungsgemäß in einer Position auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Kindersicherheitssitz



E68920

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitze

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes platzieren.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 105).
-  Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 105).

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Hintersitz muss der entsprechende vordere Sitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit dem hinteren Beifahrer, mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kindersitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kindes gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

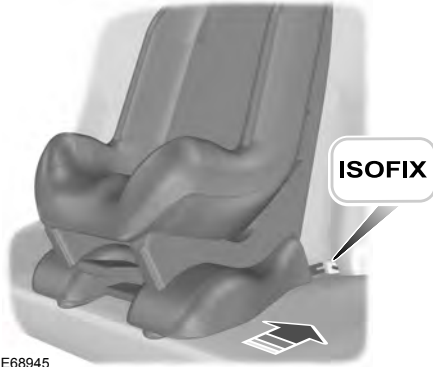
Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924


Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Befestigungspunkte



E68945

ACHTUNG

 Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Befestigungsarmen an dem Kinderrückhaltesystem, die an Ankerpunkten an den äußeren Rücksitzen befestigt werden, wo Kissen und Rückenlehne zusammentreffen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind hinter den äußeren Rücksitzen angeordnet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 18).

Verankerungspunkte für obere Haltegurte




E174400

An der Rückseite der Rücksitzlehne befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit einer oberen Verankerung.

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

ACHTUNG

 Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachten Sie zum Einbau eines Kindersitzes mit oberem Ankerpunkt die Anleitung des Kindersitzherstellers.

1. Halteband zur Verankerung führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Den Spannrriemen festziehen.

Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.



Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen hat.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.



E165606

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

WARNUNGEN



AUF KEINEN FALL ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, vor dem sich ein AKTIVIERTER AIRBAG befindet; beim Auslösen des Airbags kann das KIND SCHWER ODER TÖDLICH VERLETZT werden.



Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN



Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz muss das Kinderrückhaltesystem eng am Fahrzeugsitz anliegen. Es darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen.

Siehe **Kopfstützen** (Seite 105).

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Vordersitz muss der vordere Beifahrersitz stets ganz nach hinten gestellt werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 105).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz	X	X	UF ¹	UF ^{1 2}	UF ^{1 2}
Rücksitze	X	X	X	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Es wird jedoch empfohlen, Kinder in einem Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

² Bei Drucklegung war der Britax Römer Kidfix XP die empfohlene Kinderrückhaltevorrichtung für die Gruppen II/III.

Die äußeren Rücksitze weisen ISOFIX-Verankerungen unten auf. Alle äußeren Rücksitze weisen ISOFIX-Verankerungen oben auf. Siehe **Kinder-Rückhaltesysteme einbauen** (Seite 15).

Der Beifahrersitz vorn weist keine ISOFIX-Verankerungen oben oder unten auf. Es wird empfohlen, Kinder in einem Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		Bis 29 lbs (13 kg)		20–40 lbs (9–18 kg)	
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker			
	Sitztyp				
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	X	B, B ¹	X	
	Sitztyp	IL	IL, IUF ²	IL	

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltevorrichtungen der Kategorien "universal" und "semi-universal" wird durch die Großbuchstaben A bis G definiert. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich auf der ISOFIX-Kinderrückhaltevorrichtung.

²Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo die empfohlene

ISOFIX-Kinderrückhaltevorrichtung für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen qualifizierten Mechaniker für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

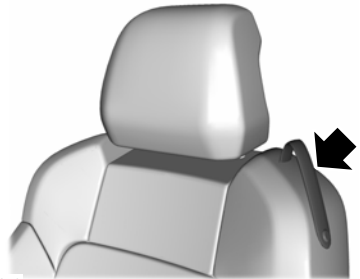
Eine Gurtführung befindet sich an der Außenseite der Vordersitze. Je nach Größe und Sitzposition ist es gegebenenfalls erforderlich, den Gurt durch die Führung zu ziehen, damit er richtig passt. Wird der Sicherheitsgurt nicht über die Schultermitte geführt, den Gurt durch die Gurtführung ziehen.

Cabrio



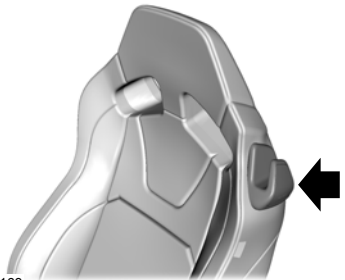
E175860

Coupé

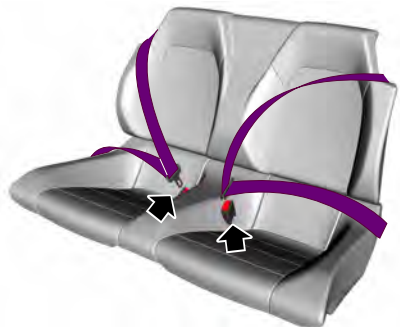


E175859

Recaro



E175163



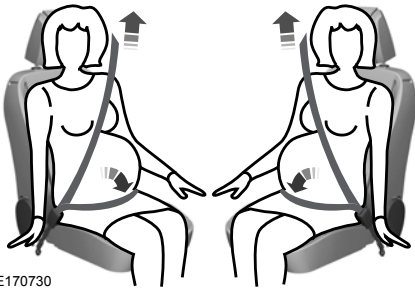
E204921

Sicherheitsgurte

Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E170730

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

SICHERHEITSGURTWARNER

ACHTUNG



Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die vorderen Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn einer der vorderen Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, geht die Warnung nach ca. fünf Minuten automatisch aus.


Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners


Suchen Sie einen Vertragshändler auf.


Sicherheits-Rückhaltesystem


FUNKTIONSBESCHREIBUNG


WARNUNGEN


 Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

 Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.


 Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 105). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

 Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

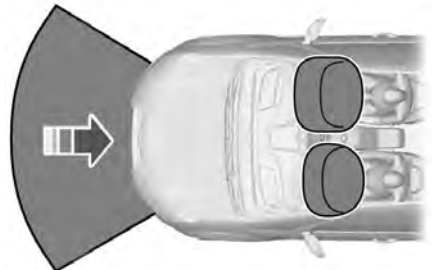
WARNUNGEN

 Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Das ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

FAHRER-AIRBAG

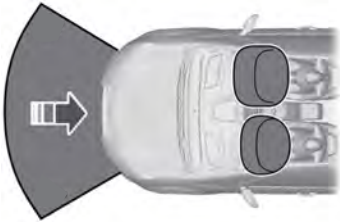


E74302

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst sich bei stärkeren Frontalkollisionen aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHRER-AIRBAG



E151127

Der Beifahrerairbag löst bei stärkeren frontalen oder beinahe frontalen Aufprallen aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlag, Heck- und Seitenaufprall wird der vordere Beifahrerairbag nicht ausgelöst.

BEIFAHRERERFAS- SUNGSSYSTEM

WARNUNGEN

! Selbst bei fortschrittlichen Rückhaltesystemen sollten Kinder bis zu 12 Jahren ordnungsgemäß in einer Position auf dem Rücksitz gesichert werden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN

- ! In keinem Fall ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist.
- ! Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition bzw. eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne können das auf dem Sitzkissen lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem vorne im Fahrzeug beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.
- ! Um das Risiko möglicherweise schwerer Verletzungen zu reduzieren: Verstauen Sie keine Gegenstände in der Kartentasche an der Sitzrückseite und hängen Sie keine Gegenstände an die Sitzrückseite, wenn ein Kind auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt. Legen Sie keine Gegenstände unter dem vorderen Beifahrersitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole. Überprüfen Sie die Anzeigeleuchte für Beifahrerairbag auf den korrekten Airbag-Status. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zur Beeinträchtigung des vorderen Insassenerkennungssystems führen.
- ! Jede Änderung oder Anpassung des vorderen Beifahrersitzes kann die Leistung des vorderen Insassenerkennungssystems beeinträchtigen.

Dieses System arbeitet mit Sensoren, die in den vorderen Beifahrersitz und in den Sicherheitsgurt eingebaut sind, um einen ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer zu erkennen und festzustellen, ob der vordere Beifahrerairbag aktiviert werden soll (d. h. er kann aufgeblasen werden).

Sicherheits-Rückhaltesystem



E179527

Das vordere Insassenerkennungssystem besitzt eine Anzeige, die durchgängig leuchtet, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Die Anzeigeleuchte befindet sich in der Dachkonsole.

Beachte: Wenn die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird, leuchtet die Anzeigeleuchte kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist.

Das vordere Insassenerkennungssystem ist darauf ausgelegt, den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer zu deaktivieren (sodass er nicht aufgeblasen wird), wenn ein nach hinten ausgerichteter Kindersitz, ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem oder ein Kindersitzkissen erkannt werden. Selbst bei Anwendung dieser Technologie wird den Eltern **dringend** empfohlen, Kinder immer ordnungsgemäß auf dem Rücksitz zu sichern. Der Sensor schaltet auch den Front-Airbag für den Beifahrer und den am Sitz montierten Seiten-Airbag ab, wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist.

- Wenn das vordere Insassenerkennungssystem den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer deaktiviert (d. h. er wird nicht aufgeblasen), leuchtet die Anzeigeleuchte durchgängig, um Sie daran zu erinnern, dass der Front-Beifahrerairbag deaktiviert ist.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem installiert wurde und die Anzeigeleuchte nicht leuchtet, schalten Sie das Fahrzeug aus, entfernen Sie das Kinderrückhaltesystem aus dem Fahrzeug und installieren Sie das Rückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems neu.

Das vordere Insassenerkennungssystem ist darauf ausgelegt, den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer zu aktivieren (sodass er aufgeblasen wird), wenn das System erkennt, dass eine Person in der Größe eines Erwachsenen ordnungsgemäß auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt.

- Wenn das vordere Insassenerkennungssystem den vorderen Front-Airbag für den Beifahrer aktiviert (sodass er aufgeblasen werden kann), geht die Anzeigeleuchte aus und bleibt aus.

Wenn eine Person in der Größe eines Erwachsenen auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt, aber die Anzeigeleuchte für den Beifahrerairbag leuchtet, kann es sein, dass die Person nicht ordnungsgemäß auf dem Sitz sitzt. Wenn dies passiert, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Fahrzeug ab und bitten Sie die Person, die Sitzlehne in vollständig aufrechte Position zu stellen.
- Veranlassen Sie die Person, sich aufrecht auf den Sitz zu setzen, mittig auf das Sitzpolster, mit den Beinen bequem ausgestreckt.

Sicherheits-Rückhaltesystem

- Starten Sie das Fahrzeug wieder und veranlassen Sie die Person, dass sie diese Position für ca. zwei Minuten beibehält. Auf diese Weise kann das System diese Person erkennen und aktiviert den Front-Beifahrerairbag.
- Wenn die Anzeigeleuchte auch dann noch leuchtet, sollte die Person gebeten werden, auf dem Rücksitz Platz zu nehmen.

Sitzbelegung	AUS-Anzeige Beifahrerairbag	Beifahrerairbag
Nicht belegt	Leuchtet nicht	Abgeschaltet
Kind	Leuchtet	Abgeschaltet
Erwachsener	Leuchtet nicht	Eingeschaltet

Beachte: Wenn die AUS-Leuchte für den vorderen Beifahrerairbag leuchtet, kann der (am Sitz montierte) Beifahrer-Seitenairbag deaktiviert werden um das Risiko von Verletzungen durch das Auslösen des Airbags zu vermeiden.

Nachdem alle Fahrzeuginsassen ihre Sitze eingestellt und die Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie unbedingt auch weiterhin ordnungsgemäß sitzen. Ein ordnungsgemäß sitzender Beifahrer sitzt aufrecht, lehnt an der Sitzlehne und sitzt mittig auf dem Sitzpolster, die Beine bequem auf dem Boden ausgestreckt. Eine fehlerhafte Sitzposition kann die Gefahr einer Verletzung bei einem Unfall erhöhen. Wenn ein Mitfahrer beispielsweise krumm sitzt, liegt, sich seitlich verdreht, vorne auf dem Sitzpolster sitzt, sich nach vorne oder zur Seite lehnt oder einen oder beide Beine auf den Sitzpolster legt, steigt die Gefahr einer Verletzung bei einem Unfall maßgeblich.

Wenn Sie der Meinung sind, dass der Status der Anzeigeleuchte für den deaktivierten Beifahrerairbag eine falsche Information ausgibt, überprüfen Sie Folgendes:

- Gegenstände, die unter dem Sitz liegen.
- Gegenstände zwischen dem Sitzpolster und der Mittelkonsole.

- Gegenstände, die an der Sitzlehne hängen.
- Gegenstände, die in der Kartentasche der Sitzlehne untergebracht sind.
- Gegenstände, die der Beifahrer auf dem Schoß hat.
- Behinderungen des Sitzes durch die Ladung.
- Andere Beifahrer, die an dem Sitz ziehen oder gegen diesen drücken.
- Füße und Knie eines Beifahrers vom Rücksitz liegen auf dem Sitz oder drücken gegen diesen.

Die oben aufgelisteten Bedingungen können bewirken, dass das vordere Insassenerkennungssystem das Gewicht eines ordnungsgemäß sitzenden Beifahrers falsch interpretiert. Die Person auf dem vorderen Beifahrersitz kann aufgrund der in der obigen Liste beschriebenen Bedingungen schwerer oder leichter erscheinen.

Sicherheits-Rückhaltesystem



Stellen Sie sicher, dass das vordere Insassenerkennungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Siehe **Crashsensoren und Airbag-Anzeige** (Seite 28).

Wenn die Bereitschaftsleuchte für den Airbag leuchtet, gehen Sie wie folgt vor:

Der Fahrer und erwachsene Beifahrer sollten überprüfen, ob sich Gegenstände unter dem vorderen Beifahrersitz befinden oder ob der Sitz durch Ladung beeinträchtigt wird.

Wenn sich dort Gegenstände befinden oder die Ladung den Sitz beeinträchtigt, unternehmen Sie die folgenden Schritte, um die Hindernisse zu entfernen:

- Fahren Sie an die Seite.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Der Fahrer und erwachsene Beifahrer sollten überprüfen, ob sich Gegenstände unter dem vorderen Beifahrersitz befinden oder ob der Sitz durch Ladung beeinträchtigt wird.
- Entfernen Sie die Hindernisse (falls solche festgestellt werden).
- Starten Sie das Fahrzeug wieder.
- Warten Sie mindestens zwei Minuten und stellen Sie sicher, dass die Bereitschaftsleuchte für den Airbag nicht mehr leuchtet.
- Wenn die Bereitschaftsleuchte für den Airbag weiterhin leuchtet, kann dies auf ein Problem mit dem vorderen Insassenerkennungssystem hindeuten.

Niemals versuchen, das System selbst zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Vertragshändler.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Coupé



E152533

Cabrio



E174777

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

KNIEAIRBAG – FAHRER UND BEIFAHNER

WARNUNGEN



Halten Sie die Klappe des Handschuhkastens während der Fahrt geschlossen, um bei einem Unfall eine optimale Leistung des Beifahrer-Knieairbags sicherzustellen.



Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, beeinträchtigen Sie den Bereitstellungspfad des Knieairbags nicht und stellen keine Gegenstände dort ab.

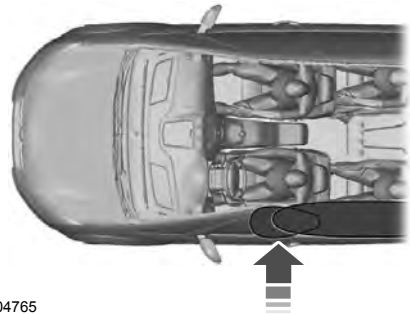
Ein Fahrer-Knieairbag befindet sich unterhalb oder innerhalb des Armaturenbretts. Ein Beifahrer-Knieairbag befindet sich in der Klappe des Handschuhkastens. Bei einem Unfall kann das Sicherheits-Rückhaltesystemmodul die Fahrer- und Beifahrer-Knieairbags abhängig vom Schweregrad des Unfalls und den Belegungsbedingungen aktivieren. Unter bestimmten Unfall- und Belegungsbedingungen können der Fahrer- und Beifahrer-Knieairbag ausgelöst werden, nicht aber der Front-Airbag des Fahrers. Wie bei Front- und Seitenairbags ist es wichtig, ordnungsgemäß zu sitzen und angegurtet zu sein, um das Risiko einer tödlichen oder schweren Verletzung zu reduzieren.



Stellen Sie sicher, dass die Knieairbags ordnungsgemäß funktionieren. Siehe

Crashsensoren und Airbag-Anzeige
(Seite 28).

SEITEN-AIRBAGS - COUPÉ



E204765

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Die Airbags werden bei starken seitlichen Zusammenstößen oder in Situationen ausgelöst, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Überschlagens feststellt. Die Kopfairbags können bei stärkeren, diagonalen Frontalkollisionen ausgelöst werden.

CRASHSENSOREN UND AIRBAG-ANZEIGE

ACHTUNG



Das Modifizieren oder Anbauen von Zusatzausrüstung im Frontbereich des Fahrzeugs (einschließlich Motorhaube, Rahmen, Stoßfängersystem, Karosseriestruktur vorn, Abschlepphaken und Haubensicherungsstifte) können die Leistung des Airbagsystems und des Systems der auslösbaren Motorhaube beeinträchtigen und das Verletzungsrisiko erhöhen. Den Frontbereich des Fahrzeugs nicht modifizieren.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Das Fahrzeug ist mit einer Reihe von Aufprall-, Sitzbelastungs- und Fußgängersensoren ausgestattet, die Informationen an das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem übermitteln. Das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem löst die Gurtstraffer vorn, den Fahrerairbag, den Beifahrerairbag, den bzw. die Knieairbag(s), die am Sitz angebrachten Seitenairbags, die Kopfairbags und das System der auslösbaren Motorhaube (zum Schutz von Fußgängern) aus. Je nach Art des Aufpralls (Frontalaufprall, Seitenaufprall, Überschlagen oder Zusammenprall mit Fußgänger) löst das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem die entsprechenden Sicherheitsvorrichtungen aus.

Das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem überwacht zudem die Bereitschaft der genannten Sicherheitsvorrichtungen sowie die der Aufprall-, Sitzbelastungs- und Fußgängersensoren. Die Bereitschaft des Sicherheitssystems wird durch eine Warnleuchte im Kombiinstrument oder (bei Ausfall der Warnleuchte) durch einen akustischen Warnton angezeigt. Eine routinemäßige Warnung der Airbags und des Systems der auslösbaren Motorhaube ist nicht erforderlich.

Probleme in Bezug auf das System werden durch Folgendes angezeigt:



Die Bereitschaftsleuchte leuchtet nicht sofort nach Einschalten der Zündung auf.

- Die Bereitschaftsleuchte blinkt oder bleibt eingeschaltet.
- Ein akustisches Signal von fünf aufeinanderfolgenden Tönen wird ausgegeben. Das Signalmuster wird in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis die Leuchte repariert und/oder das Problem behoben wurde.

Wenn eines dieser Symptome (selbst vorübergehend) auftritt, das Sicherheits-Rückhaltesystem und das System der auslösbaren Motorhaube unmittelbar bei einem Vertragshändler warten lassen. Ohne entsprechende Wartung funktioniert das System bei einem Aufprall möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Gurtstraffer und Airbag – Sicherheits-Rückhaltesystem vorn werden aktiviert, wenn eine frontale Verzögerung des Fahrzeugs festgestellt wird, die stark genug ist, dass das Sicherheits-Rückhaltesystem eine Sicherheitsvorrichtung auslöst.

Es deutet nicht auf einen Fehler im System hin, wenn bei einem Aufprall der Gurtstraffer und Airbag für den Fahrer und den Beifahrer bzw. bei einem Zusammenprall mit einem Fußgänger das System der auslösbaren Motorhaube deaktiviert bleibt. Das Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem hat vielmehr die Unfallbedingungen (Schwere des Aufpralls, Gurtnutzung) ausgewertet und ermittelt, dass ein Auslösen dieser Sicherheitsvorrichtungen nicht zweckdienlich wäre.

- Die Airbags vorn sollen nur bei einem frontalen oder nahezu frontalen Zusammenstoß ausgelöst werden (nicht jedoch bei einem Überschlag, Seitenaufprall oder Heckaufprall, es sei denn, der Aufprall bewirkt eine ausreichende frontale Verzögerung des Fahrzeugs).
- Die Gurtstraffer sind so ausgelegt, dass sie bei einem frontalen, nahezu frontalen oder seitlichen Zusammenstoß aktiviert werden.
- Der Knieairbag bzw. die Knieairbags können je nach Schwere des Aufpralls und Sitzbelegung ausgelöst werden.

Sicherheits-Rückhaltesystem

- Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei bestimmten seitlichen Zusammenstößen aufblasen. Die Kopfairbags blasen sich bei bestimmten seitlichen Zusammenstößen und in den Situationen auf, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Überschlagens feststellt. Die Seitenairbags und die Kopfairbags können bei anderen Arten von Zusammenstößen ausgelöst werden, wenn eine ausreichende Seitenbewegung oder -verformung des Fahrzeugs oder eine Wahrscheinlichkeit des Überschlagens erkannt wird.
- Das System der auslösbaren Motorhaube wird bei einem Zusammenstoß mit einem Fußgänger bei Geschwindigkeiten von ca. 20 km/h bis 50 km/h ausgelöst. Ereignisse, die einem Zusammenstoß mit einem Fußgänger ähneln, können das Motorhaubensystem ebenfalls auslösen. Siehe **Fußgängerschutz** (Seite 31).

Fußgängerschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde.



Legen Sie Ihre Hand oder andere Gegenstände oder Montagematerialien nicht auf oder in die Nähe der Motorhaubenlifter. Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei einer Auslösung zu ernsthaften Verletzungen führen.



Versuchen Sie nicht, die Motorhaubenlifter zu warten, zu reparieren oder zu verändern, weil Sie dabei ernsthafte oder tödliche Verletzungen erleiden könnten. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.



Versuchen Sie nicht, die Motorhaubenscharniere zu warten, zu reparieren oder zu verändern, weil Sie damit das auslösbare Motorhaubensystem beschädigen können. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.



Wenn das auslösbare Motorhaubensystem ausgelöst hat, funktioniert das System nicht noch einmal. Das auslösbare Motorhaubensystem muss einschließlich der Haube, der Scharniere, der Haubenlifter, des Stoßfängersystems und der Crash-Sensoren von einem Vertragshändler überprüft und gewartet werden.



Das Modifizieren oder Anbauen von Verbrauchern im Frontbereich des Fahrzeugs (einschließlich Motorhaube, Stoßfängersystem, Rahmen, Karosseriestruktur vorn, Abschlepphaken und Haubensicherungsstifte) können die

WARNUNGEN

Leistung des auslösbaren Motorhaubensystems beeinträchtigen und das Verletzungsrisiko erhöhen. Den Frontbereich des Fahrzeugs nicht modifizieren und keine Ausrüstung einbauen.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein fortschrittliches Fußgängerschutzsystem. Der Stoßfänger enthält energieabsorbierendes Material in seinem Aufbau, ebenso wie Sensoren, die den Aufprall eines Fußgängers erkennen und das auslösbare Motorhaubensystem aktivieren.

Auslösbare Motorhaubensystem



E94698

Das System gibt die Haubenscharniere frei und hebt die hintere Kante der Haube um ca. 100 mm an. Damit wird der Abstand zwischen der Haube und den Komponenten im Motorraum vergrößert, um eine zusätzliche Abfederung zu schaffen, wenn der Fußgänger die Haube berührt.

Fußgängerschutz

Das auslösbare Motorhaubensystem besteht aus:

- Haube
- Haubenscharniere.
- Haubenliftern in der Nähe der Haubenscharniere.
- Crash-Sensoren und Überwachungssystem mit Bereitschaftsanzeige. Siehe **Crashsensoren und Airbag-Anzeige** (Seite 28).
- Waraufklebern für das auslösbare Motorhaubensystem unter der Haube in der Nähe der Haubenlifter, die dem Wartungs- und Notfallpersonal ihren Standort zeigen.



E199514

Diese Aufkleber zeigen die Position der Haubenlifter für Wartungs- und Notfallpersonal.

Das auslösbare Motorhaubensystem ist nur aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten von ca. 20 km/h bis 50 km/h gefahren wird.

Nach dem Auslösen

Nach einem Aufprall, bei dem das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, wird dieses angehoben und bleibt über die Haubenscharniere und die Lasche permanent mit dem Fahrzeug verbunden. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde. Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an und transportieren es zum nächsten Vertragshändler.



Wenn die Bereitschaftsleuchte aufleuchtet und weiter leuchtet, das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler transportieren.

Die Haube kann nach Auslösen des auslösbaren Motorhaubensystems unter Verwendung des Motorhaubenschlosses geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass die Haube sicher geschlossen und verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler transportieren.

Überwachungssystem für die auslösbare Motorhaube

Eine routinemäßige Warnung des auslösbaren Motorhaubensystems ist nicht erforderlich.



Wird im System ein Fehler erkannt, schaltet das Überwachungssystem die Bereitschaftsanzeige auf dem Kombiinstrument ein.

Wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet, gehen Sie wie folgt vor:

Niemals versuchen, das System selbst zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Vertragshändler.

Fußgängerschutz

Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, empfehlen wir den Austausch der folgenden Teile:

- Motorhaube
- Haubenscharniere
- Haubenlifter

Durch einen Vertragshändler die folgenden Bauteile prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen:

- Crash-Sensoren
- Stoßfänger und energieabsorbierendes Material

Entsorgung der Haubenlifter

Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler. Die Haubenlifter dürfen nur von qualifiziertem Personal entsorgt werden.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

FERNBEDIENUNG

Intelligent Access-Schlüssel



E186183

Ihre Intelligent Access-Schlüssel bedienen die Zentralverriegelung. Der Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie den Startknopf nutzen können.

Herausnehmbarer Schlüsselbart

Der Intelligent Access-Schlüssel enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



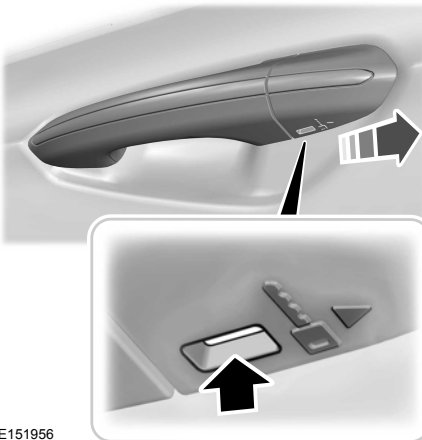
E151795

Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf, um später darauf zugreifen zu können.

Verwendung des Schlüsselbarts

Der Schließzylinder befindet sich unter einer Abdeckung am Griff der Fahrertür.

Entfernen der Abdeckung:



E151956

1. Führen Sie den Schlüsselbart in den Schlitz unten am Griff ein und drücken Sie nach oben.

2. Während Sie weiter nach oben drücken, schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie freizugeben. Entfernen Sie dabei den Schlüssel vorsichtig wieder.

Anbringung der Abdeckung:



E151957

1. Die Abdeckung leicht vor dem Schließzylinder anbringen.
2. Während Sie auf die Abdeckung drücken, schieben Sie sie nach vorne, bis sie an ihrer Position einrastet. Sie hören ein Klicken, wenn sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung ordnungsgemäß angebracht wurde, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Wenn die Fernbedienungs-batterie einen geringen Ladestand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 85).

Intelligent Access-Schlüssel

Die Fernbedienung benötigt zwei Lithium-Batterien vom Typ CR2025 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



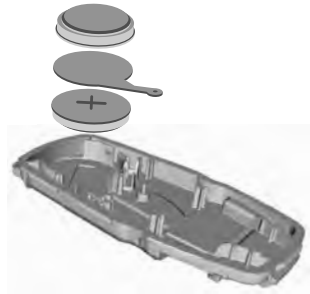
E151796

1. Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg.



E153890

2. Setzen Sie eine Münze in den Schlitz ein, um das Gehäuse zu entfernen.



E176226

3. Die Batterien herausnehmen.
4. Neue Batterien einlegen, wobei sich die Zeichen **+** gegenüberliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Lasche zwischen den beiden Batterien wieder anzubringen.

5. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

Memory-Funktion (falls vorhanden)

Sie können die Fernbedienung verwenden, um gespeicherte Positionen abzurufen. Sofern gespeichert, ruft die Fernbedienung gespeicherte Positionen auf, wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen** (Seite 36).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperrung wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit MyKey können Schlüssel mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmiert werden, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Alle bis auf einen der Schlüssel, die für dieses Fahrzeug programmiert sind, können mit diesen Beschränkungen aktiviert werden.

Schlüssel, die noch nicht programmiert wurden, werden als Administrator-Schlüssel bezeichnet. Sie können für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Erstellen eines MyKey
- Programmieren konfigurierbarer MyKey-Einstellungen
- Löschen aller MyKey-Funktionen

Sobald ein MyKey-Schlüssel programmiert ist, kann über das Informationsdisplay auf folgende Information zugegriffen werden:

- Anzahl der Administrator-Schlüssel und MyKeys, die für das Fahrzeug programmiert sind.
- Gesamtstrecke, die das Fahrzeug mit einem MyKey-Schlüssel gefahren wurde.

Beachte: Alle MyKey-Schlüssel werden mit identischen Einstellungen programmiert. Sie können nicht individuell programmiert werden.

Beachte: Wenn bei einem Fahrzeug mit Intelligent Access mit Startknopf sowohl ein MyKey als auch ein Intelligent Access-Administrator-Schlüsselgehäuse vorhanden sind, wird das Administrator-Schlüsselgehäuse vom Fahrzeug erkannt, während dieses über die Zündung angelassen wird.

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Die folgenden Einstellungen können nicht mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden:

- Sicherheitsgurtwarner. Dieses Merkmal kann nicht deaktiviert werden. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.
- Vorzeitiger Kraftstoffmangel. Die Warnung für Kraftstoffreserve wird früher aktiviert, sodass ein MyKey-Besitzer mehr Zeit zum Nachtanken hat.
- Wenn das Fahrzeug mit Fahrerassistenzfunktionen ausgestattet ist, werden diese zwangsweise eingeschaltet: Einparkhilfe hinten, Toter-Winkel-Überwachungssystem, Querverkehrswarnung, Spurleitassistent, Auffahrwarnsystem vorn und eingeschränkte Bedienung des berührungsempfindlichen Bildschirms in einigen Ländern.
- Der Rennstrecken-Modus, sofern das Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, ist eingeschränkt.
- Beschränkungen von Erwachseneninhalten im Satellitenradio, wenn diese Funktion in Ihrem Land verfügbar ist.

Beachte: Der Spurleitassistent kann möglicherweise vorübergehend deaktiviert werden. Diese Funktion wird automatisch bei jedem Zündzyklus aktiviert.

Konfigurierbare Einstellungen

Mit einem Administrator-Schlüssel können bestimmte MyKey-Einstellungen beim ersten Erstellen des MyKey sowie vor dem Recyceln des Schlüssels oder Neustarten des Fahrzeugs konfiguriert werden. Diese Einstellungen können auch danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

- Es kann eine Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Sobald das Fahrzeug dann die eingestellte Geschwindigkeit erreicht, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt. Die festgelegte Geschwindigkeit kann nicht durch vollständiges Durchdrücken des Fahrpedals oder Einstellen der Geschwindigkeitsregelanlage überschritten werden.

ACHTUNG



Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

- Mehrere Hinweise zur Fahrgeschwindigkeit können festgelegt werden. Sobald eine Geschwindigkeit ausgewählt wurde, wird diese auf dem Display angezeigt, gefolgt von einem Warnton, wenn die ausgewählte Fahrgeschwindigkeit überschritten wird.
- Max. Audiosystem-Lautstärke 45 %
Bei Versuchen, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die geschwindigkeitsempfindliche oder automatisch ausgeglichene Lautstärkeregelung wird außerdem deaktiviert.
- Einstellung "Immer an". Bei Auswahl dieser Einstellung können die Antriebsschlupfregelung, der Notruf-Assistent und die "Anruf ablehnen"-Funktion (sofern das Fahrzeug mit diesen Funktionen ausgestattet ist) nicht abgeschaltet werden, und der Sport-Modus ist für MyKey-Fahrer nicht verfügbar.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um einen MyKey-Schlüssel anzulegen:

1. Führen Sie den zu programmierenden Schlüssel in die Zündung ein. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Startknopf ausgestattet ist, legen Sie die Fernbedienung in die Reservestellung. Die Lage Ihrer Reservestellung wird in einem anderen Kapitel beschrieben. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 114).
2. Schalten Sie die Zündung ein.

3. Rufen Sie durch die Bedienelemente auf der Informationsanzeige das Hauptmenü auf. Verwenden Sie die

Pfeiltasten, um die folgenden Menüpunkte aufzurufen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey erstellen	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.

Halten Sie bei Aufforderung die Taste **OK** gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, dass Sie diesen Schlüssel als MyKey-Schlüssel kennzeichnen sollen. Dieser Schlüssel ist beim nächsten Start eingeschränkt.

Der MyKey-Schlüssel wurde erfolgreich erstellt. Kennzeichnen Sie den Schlüssel, damit Sie ihn nicht mit Administrator-Schlüsseln verwechseln.

Sie können auch konfigurierbare Einstellungen für den bzw. die Schlüssel programmieren. Siehe

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um auf die konfigurierbaren MyKey-Einstellungen zuzugreifen.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder der Fernbedienung einschalten.
2. Rufen Sie durch die Bedienelemente auf der Informationsanzeige das Hauptmenü auf. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die folgenden Menüpunkte aufzurufen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.
MyKey	Drücken Sie die Schaltfläche OK oder die rechte Pfeiltaste.

Beachte: Sie können Ihre MyKey-Einstellungen jederzeit löschen oder ändern, solange Sie nach dem Erstellen des MyKey-Schlüssels die Zündung nicht ausschalten. Sobald Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben, benötigen Sie einen Administrator-Schlüssel, um Ihre MyKey-Schlüssel zu ändern oder zu löschen.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Sie können die MyKey-Einstellungen über

die Bedientasten der Informationsanzeige am Lenkrad löschen oder ändern. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Um alle MyKey-Schlüsseleinstellungen zu löschen, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das Hauptmenü zu öffnen, und gehen Sie zu:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
MyKey	Drücken Sie auf OK .
MyKeys löschen	Drücken Sie die Taste OK , und halten Sie sie gedrückt, bis die folgende Meldung angezeigt wird.
Alle MyKeys gelöscht	

Beachte: Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Informationen zu programmierten MyKeys sind über die Informationsanzeige am Lenkrad zu finden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Um Informationen zu programmierten MyKeys zu erhalten, die linke Pfeiltaste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen, und zu folgender Option blättern:

Meldung	Pos.
Einstellungen	Auf OK drücken.
MyKey	Auf OK drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
MyKey Strecke	Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem Ihre MyKey-Schlüssel mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht wird. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey oder eine Person hat den MyKey kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.
{0} MyKeys	Gibt die Anzahl der MyKey-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Mit dieser Funktion kann ermittelt werden, wie viele MyKeys für das Fahrzeug im Umlauf sind und ob ein MyKey gelöscht wurde.
{0} Adminschlüssel	Zeigt Anzahl der Admin-Schlüssel (Administrator-Schlüssel), die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu kontrollieren, wie viele Schlüssel ohne Beschränkungen für Ihr Fahrzeug vorhanden sind, und um zu prüfen, ob ein zusätzlich MyKey-Schlüssel programmiert wurde.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist mit Fernstartsystemen vom Zubehörmarkt, die nicht von Ford

zugelassen sind, nicht kompatibel. Falls Sie ein Fernstartsystem installieren wollen, wenden Sie bitte an einen Ford-Vertragspartner, um ein von Ford zugelassenes Fernstartsystem zu erhalten.

MYKEY FEHLERSUCHE

Bedingung	Mögliche Ursachen
Es kann kein MyKey erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender ist der einzige Administrator-Schlüssel. (Es muss mindestens einen Administrator-Schlüssel geben.) • Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem: Der Sender für das schlüssellose Starten befindet sich nicht in der Anlegeposition. Siehe Starten des Motors (Seite 113). • Die elektronische SecuriLock-Wegfahrsperre ist deaktiviert.
Die konfigurierbaren Einstellungen können nicht programmiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. • Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).
Die MyKeys können nicht gelöscht werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. • Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).
Der einzige Administrator-Schlüssel ist verloren gegangen.	Einen neuen Schlüssel von einem Vertragspartner erwerben.

MyKey™

Bedingung	Mögliche Ursachen
Ein Schlüssel ist verloren gegangen.	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Die MyKey-Entfernungen werden nicht zusammengerechnet.	<ul style="list-style-type: none">• Der MyKey-Benutzer verwendet den MyKey nicht.• Ein Besitzer eines Administrator-Schlüssels hat die MyKeys gelöscht und neue MyKeys erstellt.• Das Schlüsselsystem wurde zurückgesetzt.
Keine MyKey-Funktionen mit dem Sender – Fernentriegelung.	<ul style="list-style-type: none">• Beim Fahrzeugstart ist ein Administrator-Sender in der Nähe.• Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).

Türen und Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Der Türverriegelungsschalter oder die Fernbedienung kann verwendet werden, um das Fahrzeug zu ver- und entriegeln.

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



E180791

- A Entriegeln
- B Verriegeln

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED an jeder Türfensterverkleidung. Sie leuchtet bis zu 10 Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, funktioniert der Türschlossschalter nach 20 Sekunden nicht mehr. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden.

Beachte: Die Entriegelungstaste – Kofferraum funktioniert nur bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel entriegelt werden, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig drei Sekunden lang drücken, um zwischen dem Entriegelungsmodus für die Fahrertür oder für alle Türen zu wechseln. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung am Entriegelungsmodus zweimal auf. Im Entriegelungsmodus für die Fahrertür wird beim einmaligen Drücken der Entriegelungstaste nur die Fahrertür entriegelt. Im Entriegelungsmodus für alle Türen werden beim einmaligen Drücken

Türen und Schlösser

der Entriegelungstaste alle Türen entriegelt. Der Entriegelungsmodus gilt für die Fernbedienung. Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: *Wenn eine Tür oder der Kofferraum offen ist oder wenn bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung die Motorhaube offen ist, blinken die Blinker nicht.*

Doppelverriegelung der Türen

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktionieren nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Verwenden Sie den Türverriegelungsschalter an den Türverkleidungen auf der Fahrer- und Beifahrerseite.

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln der Türen



E180643

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

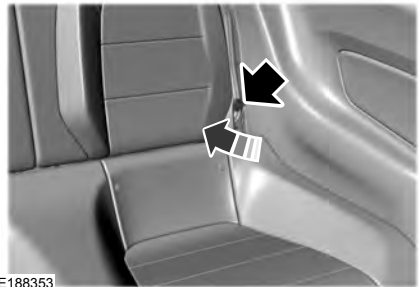
Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln der Türen

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Entriegeln des Kofferraums (nur Cabrio)



E188353

Wenn der elektrische Kofferraumdeckel nicht funktioniert, weil die Batterie entladen ist, folgende Schritte ausführen:

1. Das Sitzlehnenpolster – Rücksitz links zur Seite ziehen.
2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel drehen, um den Kofferraum zu entriegeln.

Türen und Schlösser

Öffnen des Kofferraums

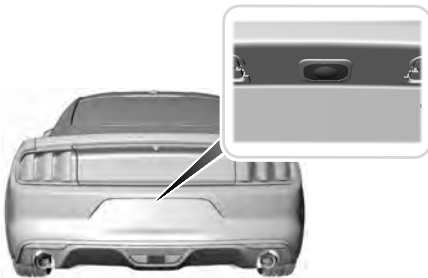
Von innerhalb des Fahrzeugs



E188015

Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

Von außerhalb des Fahrzeugs



E175208

Die Entriegelungstaste über dem Kennzeichen drücken, um den Kofferraum zu entriegeln. Das Fahrzeug muss entriegelt sein, oder in einem Radius von 1 m vom Kofferraum muss sich ein Intelligent Access-Schlüssel befinden.

Über Fernbedienung



Die Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um den Kofferraum zu öffnen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, verwenden Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Das System ermöglicht die Entriegelung, den Betrieb und die Verriegelung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese befinden sich etwa 1,5 m von den der Türgriffen vorn und Kofferraum.

Türen und Schlösser

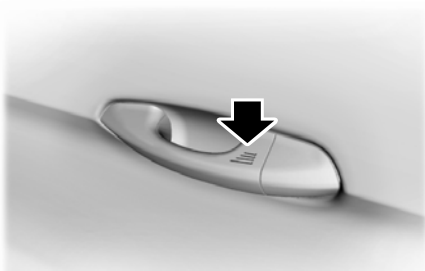
Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Sie können den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 44).

Verriegeln des Fahrzeugs

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.



E180792

Berühren Sie die Oberseite des Türgriffs, um Ihr Fahrzeug zu verriegeln. Das Fahrzeug kann erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden.

Beachte: Den Türgriff sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. eine Sekunde verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungreichweite.

Beim Verriegeln des Fahrzeugs leuchten die Blinker zum Bestätigen des Verriegelns und der Scharfschaltung des Alarms zweimal auf.

Entriegeln des Fahrzeugs

Ziehen Sie an einem Türgriff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen. Berühren Sie nicht den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Griffs.

Beachte: Im Erfassungsbereich muss sich ein passiver Schlüssel befinden.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs leuchten die Blinker zum Bestätigen des Entriegelns und der Deaktivierung des Alarms einmal auf.

Entriegeln nur der Fahrertür

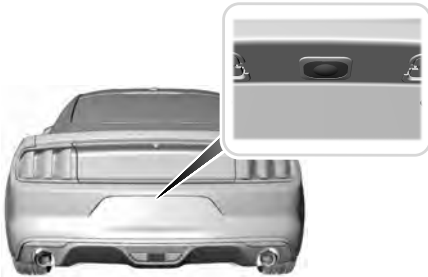
Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 44).

Falls die Entriegelungsfunktion umprogrammiert wurde, sodass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleibt die Beifahrertür verriegelt. Die Beifahrertür kann vom Innenraum her durch Drücken der Entriegelungstaste an den Verkleidungen der Fahrer- und Beifahrertüren entriegelt werden. Sie können die anderen Türen einzeln durch Ziehen an ihren Innentürgriffen entriegeln.
- Wird die Beifahrertür als erste Tür geöffnet, wird die Fahrertür ebenfalls entriegelt.

Türen und Schlösser

Am Kofferraum



E175208

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschilds verborgen ist.

Beachte: *Im Erfassungsbereich muss sich ein passiver Schlüssel befinden.*

Deaktivierte passive Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene passive Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten passiven Schlüssel die Zündung nicht einschalten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können. Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem gültigen passiven Schlüssel entriegeln. Sie reaktivieren deaktivierte passive Schlüssel, wenn Sie die Zündung unter Verwendung eines gültigen Schlüssels einschalten.

Beachte: *Sie können das Fahrzeug immer noch starten, wenn sich der passive Schlüssel in der Reservestellung befindet. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 113).*

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Beachte: *Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.*

Sicherheit

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperr automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperr automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalhorn, und die Warnblinkleuchten blinken.

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Alarmproblem am Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 44).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 47).

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENRAUMSENSOR

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Audio- oder Navigationssystems.

- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Sicherheit

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrz.-Einstel.	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduziertem Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln und das Fahrzeug einschalten (Seite 44). Siehe **Türen und Schlösser**

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 47).

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE BATTERIE

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Sicherheit

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrz.-Einstel.	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .

Sicherheit

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 44).

Deaktivieren des Alarms

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 47).

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

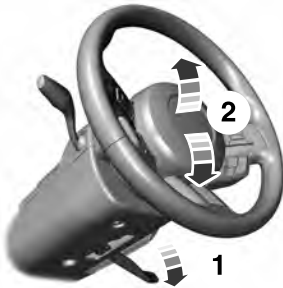
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 105).



E176634

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.

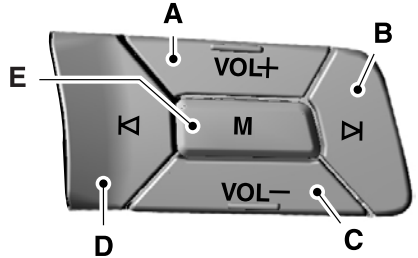


E176635

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



E174583

- A Lautstärke auf.
- B Suchlauf aufwärts oder weiter.
- C Lautstärke ab.
- D Suchlauf abwärts oder zurück.
- E Medien.

MEDIEN

Drücken Sie die Taste wiederholt, um die verfügbaren Audioquellen zu durchlaufen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

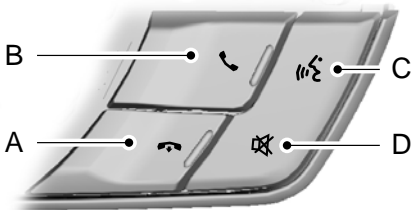
- Das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- Den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Lenkrad

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- Eine Suche oder einen schnellen Vorlauf zu einem Titel durchzuführen.

SPRACHSTEUERUNG



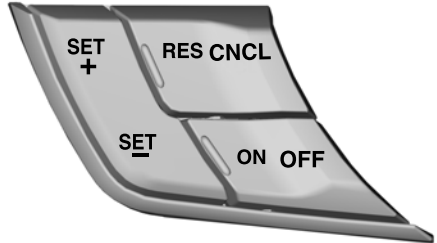
E174584

- A Einen Anruf beenden.
- B Einen Anruf annehmen.
- C Spracherkennung.
- D Stumm.

Siehe SYNC-Informationen.

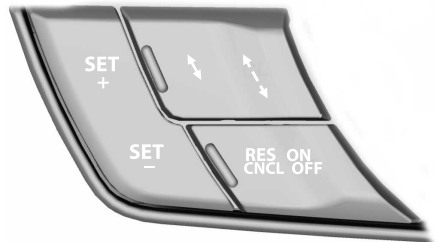
GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Typ eins



E174594

Typ zwei

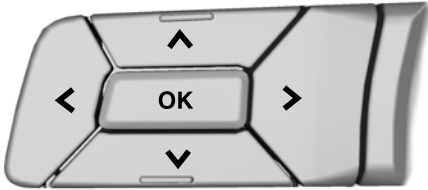


E177068

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 147).

Lenkrad

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E174595

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Wisch-/Waschanlage

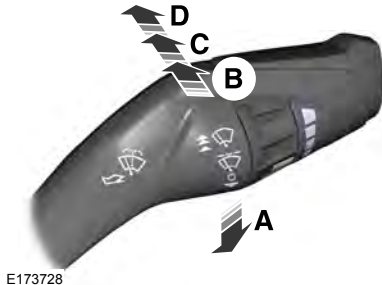
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Die Windschutzscheibe bei Frost vor dem Einschalten der Scheibenwischer vollständig enteisen.

Beachte: Darauf achten, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

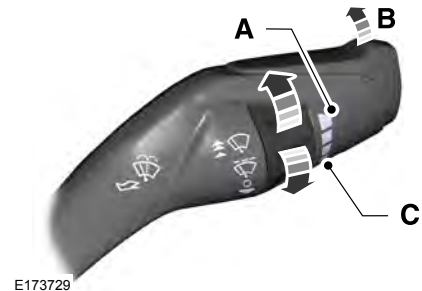
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Scheibenwaschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



E173728

- A Einzelwischfunktion
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Normale Wischgeschwindigkeit
- D Schnelltakt - Scheibenwischer

Intervallbetrieb



E173729

- A Kürzestes Wischintervall
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Längstes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

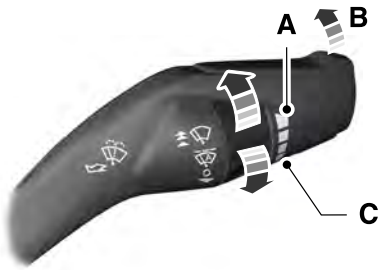
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (falls vorhanden)

Die Funktion nutzt einen Regensensor. Er befindet sich im Bereich des Innenspiegels. Der Regensensor überwacht die Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Wischer ein. Er passt die Wischfrequenz an die von ihm auf der Windschutzscheibe erkannte Feuchtigkeitsmenge an. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- und ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Wisch-/Waschanlage



E173730

- A Höchste Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrigste Empfindlichkeit

Mit dem Drehregler die Empfindlichkeit des Regensors einstellen. Es sind sechs Einstellungen der Empfindlichkeit verfügbar: Wenn Sie eine geringe Empfindlichkeit einstellen (erste Position), schalten sich die Wischer ein, sobald der Regensor eine große Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe erkennt. Wenn Sie eine hohe Empfindlichkeit einstellen (sechste Position), schalten sich die Wischer ein, sobald der Regensor eine kleine Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe erkennt.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensor ist sehr empfindlich. Wenn der Bereich um den Spiegel verschmutzt ist, treten die Wischer möglicherweise in Aktion, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen. Sie können folgende Maßnahmen ergreifen, um die Windschutzscheibe sauber zu halten:

- Die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems verringern, um die Streifenbildung zu reduzieren.
- Zur normalen oder hohen Wischfrequenz umschalten.
- Automatisches Wischersystem ausschalten.

Beachte: Die Windschutzscheibe bei Frost vor dem Einschalten der Scheibenwischer vollständig enteisen.

Beachte: Darauf achten, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Wenn das automatische Fahrlicht zusammen mit dem automatischen Wischersystem eingeschaltet ist, leuchten die Ablendlichtscheinwerfer automatisch auf, sobald der Regensor die vorderen Scheibenwischer auf normale Wischgeschwindigkeit schaltet.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Wisch-/Waschanlage



E173731

Zum Betätigen der
Windschutzscheiben-Waschanlage ziehen
Sie den Hebel zu sich.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



E142449

- A Aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Fernlicht



E162679

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

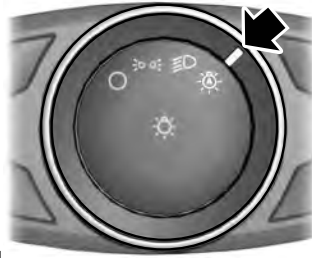
Beleuchtung

Lichtthupe



E162680

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichtthupe zu betätigen.



E142451

Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, werden die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder wenn die Scheibenwischer aktiviert werden automatisch eingeschaltet.

Die folgenden Elemente werden, sofern das Fahrzeug damit ausgestattet ist, ebenfalls aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet und sie auf der Informationsanzeige eingeschaltet sind.

- Konfigurierbares Tagfahrlicht
- Fernlichtautomatik
- Adaptive Scheinwerferregelung

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Beachte: Wenn die Scheinwerfer sich in der Position für automatisches Fahrlicht befinden, kann das Fernlicht nicht eingeschaltet werden, bevor das Abblendlicht durch das automatische Fahrlicht aktiviert wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

(falls vorhanden)

ACHTUNG



Die Position des Schalters für das automatische Fahrlicht führt eventuell nicht bei allen

Sichtverhältnissen zum Aktivieren der Scheinwerfer. Dies ist beispielsweise bei Nebel am Tag der Fall. Es ist stets sicherzustellen, dass die Scheinwerfer entsprechend den Sichtverhältnissen auf automatisch oder EIN gestellt sind. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.

Beleuchtung

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Die durch den Scheibenwischer vorn aktivieren Scheinwerfer werden 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer vorn eingeschaltet, wenn der Lichtschalter sich in der Position für automatisches Fahrlicht befindet. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

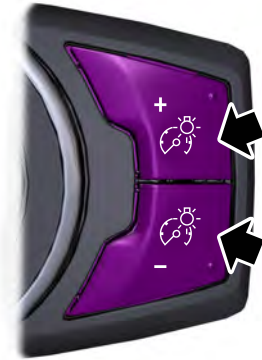
- Bei Nebelwischen
- Wenn die Wischer während der Scheibenwäsche laufen
- Wenn sich die Wischer im Intervallmodus befinden

Beachte: Wird automatisches Fahrlicht und automatisches Wischersystem eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Beachte: Sie deaktivieren die manuelle Abblendung, wenn Sie die Einstellung „Abblendautomatik“ in der Informationsanzeige anpassen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Beachte: Nach Abklemmen oder Entladen der Batterie werden die Instrumente automatisch maximal beleuchtet.



E161902

Wiederholt bzw. konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Die Position des Schalters für das automatische Fahrlicht führt eventuell nicht bei allen Sichtverhältnissen zum Aktivieren der Scheinwerfer. Dies ist beispielsweise bei Nebel am Tag der Fall. Es ist stets sicherzustellen, dass die Scheinwerfer entsprechend den Sichtverhältnissen auf automatisch oder EIN gestellt sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Fuß (50 Metern).

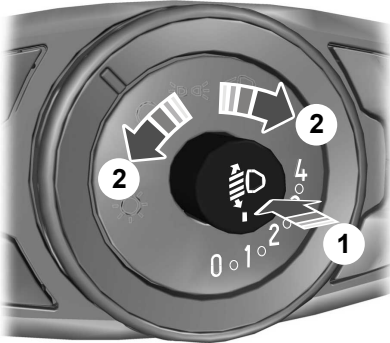
Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

Beleuchtung

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

1. Den Reglerknopf drücken und ausrasten.



E132711

2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken Sie den Reglerknopf in die Einraststellung.

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung		Beladung im Kofferraum	Schalterstellung
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
2	2	-	0,5
2	2	max.	1
1	-	max.	1

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN



E162681

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

WILLKOMMENS- BELEUCHTUNG (falls vorhanden)

Mustang Projektionsleuchten

Die Leuchten befinden sich unten an den Außenspiegelgehäusen. Sie projizieren ein Bild unmittelbar vor Ihrem Fahrzeug auf den Boden, wenn eine Willkommensbeleuchtung oder die Einstiegsbeleuchtung eingeschaltet werden.

Beachte: Feuchtigkeit, Frost und Eisablagerungen sowie andere Verunreinigungen auf der Oberfläche der Leuchtenlinse können eine vorübergehende Verzerrung oder eine reduzierte Helligkeit des Bildes verursachen. Verwenden Sie für die Reinigung der Linse keine scheuernden Materialien.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muss für diese Funktion möglicherweise die Feststellbremse betätigt werden.

INNENLEUCHTEN

Die Leuchten werden unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Sie drücken eine Taste auf der Fernbedienung.
- Sie drücken eine Taste für die Leseleuchte.

Leseleuchten



E175199

- A Leseleuchte links.
- B Leseleuchte rechts.

Durch Drücken der Tasten können Sie Leuchten einzeln schalten.

AMBIENTELEUCHTUNG (falls vorhanden)

Die Umgebungsbeleuchtung kann in der Informationsanzeige angepasst werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber

betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine

Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



E180087

Beachte: Möglicherweise ist ein pulsierendes Geräusch zu hören, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollte das gegenüberliegende Fenster geringfügig geöffnet werden.

Beachte: Verwenden Sie das kombinierte Steuerelement (falls vorhanden), um beide Heckfenster zu öffnen.

Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken.

Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Einklemmschutzfunktion

Das Fenster stoppt automatisch und bewegt sich ein kurzes Stück in Gegenrichtung, wenn es beim Schließen ein Hindernis erkennt

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn zwei Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster stoppt, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor es vollständig geschlossen ist.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

Fenster und Spiegel

ZENTRALENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Sie können diese Funktion auf der Informationsanzeige aktivieren oder deaktivieren oder einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Beachte: Um diese Funktion zu bedienen, darf die verzögerte Ausschaltfunktion nicht aktiv sein.

Öffnen der Fenster

Sie können die Fenster kurze Zeit nach dem Entriegeln Ihres Fahrzeugs mit der Fernbedienung öffnen. Nachdem Sie Ihr Fahrzeug entriegelt haben, halten Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Bewegung begonnen hat. Drücken Sie die Taste zur Ver- oder Entriegelung, um die Bewegung zu stoppen.

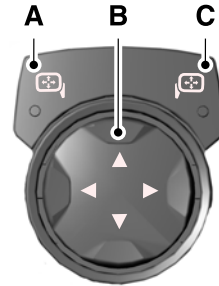
AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG



Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.



E176804

- A Linker Spiegel
- B Einstellungstaster
- C Rechter Spiegel

Einstellung eines Spiegels:

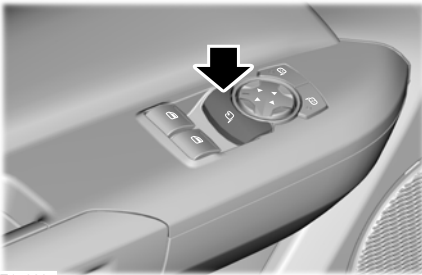
1. Den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll. Das Bedienelement leuchtet auf.
2. Die Position des Spiegels einstellen.
3. Den Spiegelschalter erneut drücken.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er wieder ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Fenster und Spiegel

Elektrische Klappspiegel



E176805

Die Taste drücken, um den Spiegel in Richtung Fensterscheibe zu klappen. Die Taste erneut drücken, um den Spiegel wieder in seine ursprüngliche Position zu klappen.

Lockerer Spiegel

Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Heizbare Außenspiegel

Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).

Außenspiegel mit Blinker

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt beim Einschalten des Blinkers.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Neben dem Standarddrehpunkt umfasst dieser Spiegel auch einen zweiten Drehpunkt, der Ihnen gestattet, den Spiegel nach oben oder unten oder von links nach rechts zu klappen.

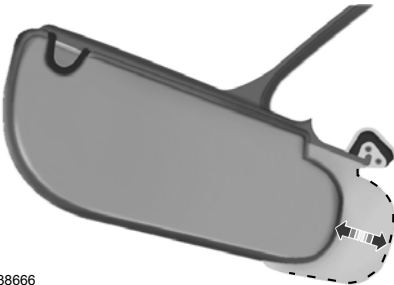
Spiegel mit Ablendautomatik

Beachte: *Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Fenster und Spiegel

Um die Blendung zu reduzieren, dunkelt der Spiegel automatisch ab, wenn er helle Lichter von hinter Ihrem Fahrzeug erkennt. Er nimmt automatisch wieder die normale Reflektion an, wenn Sie in den Rückwärtsgang (R) schalten, um sicherzustellen, dass Sie beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht haben.

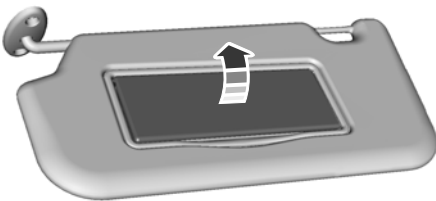
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblendenspiegel

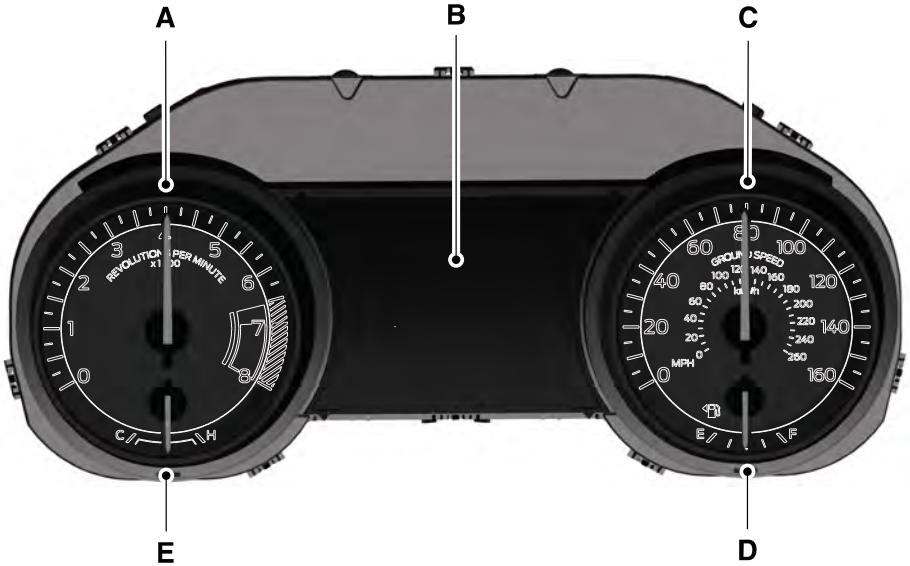


E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E174486

- A Drehzahlmesser (Umdrehungen pro Minute)
- B Informationsanzeige
- C Geschwindigkeitsmesser (Bodengeschwindigkeit)
- D Tankanzeige
- E Kühlmitteltemperaturanzeige

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten im Informationsdisplay. Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Teilstrecke

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Kombiinstrument

Kraftstoffvorratsanzeige

Beachte: Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Die Nadel sollte sich auf F zu bewegen, wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken. Wenn die Nadel auf E zeigt, nachdem Sie aufgetankt haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug zum Service bringen.

Nach dem Auftanken sind Schwankungen der Nadelposition normal:

- Es kann einen Moment dauern, bis die Nadel F erreicht hat, nachdem Sie die Tankstelle verlassen haben. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Die in den Tank eingefüllte Kraftstoffmenge ist etwas mehr oder weniger als von der Anzeige angezeigt. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Wenn der Füllstutzen an der Tankstelle abschaltet, bevor der Tank voll ist, probieren Sie es mit einem anderen Füllstutzen.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand wird ausgegeben, sobald die Restreichweite 80 km erreicht; weitere Warnungen werden bei 40 km, 20 km und 0 km ausgegeben, falls die Meldung jeweils gelöscht wird. Eine zusätzliche Warnung bei einer Restreichweite von 120 km wird ausgegeben, wenn MyKey verwendet wird.

Varianten:

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten, abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch. Diese Unterschiede sind normal.

Fahrweise (Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch)	Restreichweite	Position der Kraftstoffanzeige
Fahrten auf der Autobahn	80 km	1/8 Tank
Schwerlastbetrieb (Anhängerefahrten, langfristiger Leerlauf)	80 km	1/4 Tank

Kombiinstrument

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren auf herkömmliche Weise (ohne ABS), sofern die Bremssystemwarnleuchte nicht gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie das System von Ihrem Vertragshändler prüfen.

Akku



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus, und lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Motorhaube offen



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Kofferraum offen



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

Bremssystem



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Geschwind.-Regler



Leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten.

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 195).

Türe nicht zu



Erscheint, wenn die Zündung eingeschaltet ist und eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist.

Motorkühlmitteltemperatur



Leuchtet, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels deutlich zu hoch ist. Stoppen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie diesen abkühlen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).

Motoröl



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 182).

Beachte: Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen.

Sicherheitsgurt anlegen



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern. Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 22).

Airbag vorn



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie das System von Ihrem Vertragshändler prüfen.

Nebelscheinwerfer



Leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte - Fernlicht



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichtlupe blinkt die Kontrollleuchte.

Kombiinstrument

Fehlfunktion des Abblendlichts



Leuchtet, wenn die Glühlampe für das Abblendlicht defekt ist.

Niedriger Kraftstofffüllstand



Leuchtet, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Kraftstofftank fast leer ist. Schnellstmöglich tanken.

Warnung – niedriger Reifendruck



Leuchtet bei niedrigem Reifendruck auf. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, baldmöglichst den Reifendruck kontrollieren.

Leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um die Funktionsfähigkeit der Leuchte zu bestätigen. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System umgehend von Ihrem Vertragshändler prüfen lassen.

Parkleuchten



Leuchtet bei Einschalten der Parkleuchten auf.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Motorwartung bald erforderlich



Wenn die Anzeigeleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, nachdem Sie den Motor gestartet haben, zeigt dies an, dass das On-Board-Diagnosesystem (OBD) eine Funktionsstörung des Fahrzeugemissionsregelsystems erkannt hat. Siehe On-Board Diagnose (OBD) im Kapitel zu Kraftstoff und Betankung für weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn die Leuchte blinkt, tritt eine Motorfehlzündung auf, die Ihren Katalysator beschädigen kann. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

ACHTUNG



Treten Motorfehlzündungen auf, können sehr hohe Abgastemperaturen den Katalysator, das Kraftstoffsystem, die inneren Bodenabdeckungen oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen und einen Brand verursachen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler warten.

Die Anzeigeleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ leuchtet, wenn Sie die Zündung vor dem Motorstart zum ersten Mal einschalten, um die Glühlampe zu prüfen und anzuzeigen, ob das Fahrzeug für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

Kombiinstrument

In der Regel leuchtet die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ weiter, bis der Motor dreht, und erlischt automatisch, wenn keine Funktionsstörungen vorhanden sind. Wenn die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ jedoch nach 15 Sekunden achtmal blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht für Prüfung und Wartung (I/M) bereit ist.

Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie das System umgehend von Ihrem Vertragshändler überprüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 137).

Stabilitätskontrolle Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 137).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnung bei schlüssellosem Betrieb

Das Signalhorn ertönt zweimal, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Intelligent Access-Schlüssel verlassen und das schlüssellose Schließ- und Startsystem noch eingeschaltet ist, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet. Das Signalhorn ebenfalls ertönt zweimal, wenn

Sie das Fahrzeug verlassen und versuchen, die Türen manuell zu verriegeln, während sich der Intelligent Access-Schlüssel noch im Fahrzeug befindet. Die Türen werden nicht verriegelt, solange sich der Intelligent Access-Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel vom Fahrzeug entfernen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Feststellbremsenwarnsummer (falls vorhanden)

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von Ihrem Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

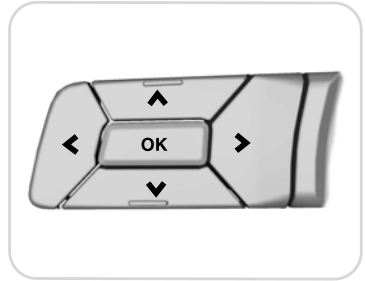
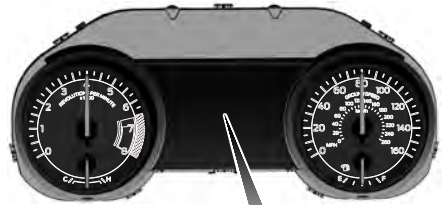
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Informationsdisplaytasten



E174488

- Mit den Auf- und Abwärtspfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück (Esc-Taste).
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplays

Menü

Motorinfo
Bordc./Kraftst.
Track Apps™
Fahrerassist.
Einstellungen



Über dieses Symbol kann eine Funktion ein- oder ausgeschaltet werden. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist; fehlt der Haken, ist die Funktion deaktiviert.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

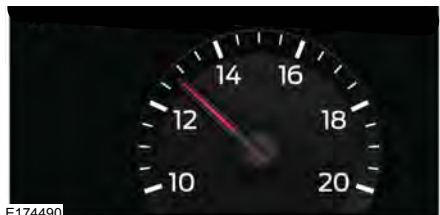
Motorinfo		
Restreichweite		
Reifendruck		
Messdaten	Sättigungsverhältnis	Virtuelles Anzeigeelement dargestellt
	Druck/Vakuum	
	Zylinderkopftemp.	
	Ansaugluft-Temp.	
	Öldruck	
	Öltemperatur	
	Getriebeöltemper.	
	Batteriespannung	

Beachte: Die Werte einiger Anzeigeelemente schwanken im Normalbetrieb möglicherweise mehr als die anderer Anzeigeelemente, weil die entsprechenden Werte in Echtzeit ausgegeben werden.

Einige Anzeigen werden mit Standardmaßeinheiten dargestellt. Metrische Maßeinheiten sind ähnlich.

Sättigungsverhältnis

Zeigt das aktuelle Luft-/Kraftstoff-Gemisch im Motor an.



E174490

Informationsdisplays

Druck/Vakuum

Zeigt den Unterdruck bzw. Ladedruck an.



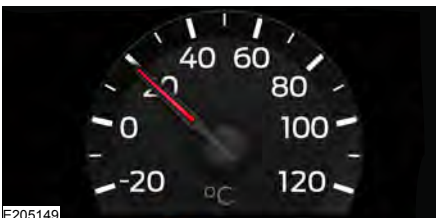
Zylinderkopftemp.

Zeigt die Zylinderkopftemperatur des Motors an.



Ansaugluft-Temp.

Zeigt die Lufttemperatur in der Kaltluft-Ansaugleitung an.



Öldruck

Zeigt den Motoröldruck an. Wenn der Druck dauerhaft zu hoch oder sehr niedrig ist, wenden Sie sich an einen Vertrags-händler.



Öltemperatur

Zeigt die Motoröltemperatur an. Wenn die Temperatur in den roten Bereich ansteigt, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und abkühlen lassen. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen.



Informationsdisplays

Getriebeöltemper.

Zeigt die Betriebstemperatur des Getriebeöls an. Wenn die Temperatur in den roten Bereich ansteigt, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und das Getriebe abkühlen lassen. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen.



E174494

Batteriespannung

Zeigt die Spannung der Fahrzeugbatterie an. Wenn die Spannung dauerhaft zu hoch oder sehr niedrig ist, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.



E174495

Bordc./Kraftst.

Fahrt 1 oder Fahrt 2 – Fahrzeit, Tageskilometerzähler, Restreichweite und Verbrauch (l/100 km)

Verbrauch	Aktueller Kraftstoffverbrauch
	l/100 km
	km - E
Verbrauchshistorie	Die letzten 30 Minuten
	l/100 km
	km - E
Ø-Geschwindigkeit	

Beachte: **OK gedrückt halten**, um die aktuell angezeigten Informationen zurückzusetzen.

Informationsdisplays

Menüelement	Beschreibung
Fahrt-Timer	Erfasst die Dauer einzelner Strecken.
Tageskilometerzähler	Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.
km - E	Zeigt die annähernde Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.
l/100 km	Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch bezogen auf die Zeit an.
Aktueller Kraftstoffverbrauch	Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.
Verbrauchshistorie	Zeigt den Kraftstoffverbrauch bezogen auf die Zeit als Balkendiagramm an. Das Diagramm wird jede Minute mit dem Kraftstoffverbrauch für 30 Minuten Fahrt aktualisiert.

ACHTUNG



Track Apps™ ist ausschließlich für die Verwendung auf Rennstrecken bestimmt. Auch modernste

Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen.

Beachte: Track Apps sind ausschließlich für die Verwendung auf Rennstrecken bestimmt. Sie dürfen unter keinen anderen Fahrbedingungen genutzt werden.

Beachte: Angezeigte oder gelöschte Ergebnisse können erst nach dem vollständigen Stillstand des Fahrzeugs verwendet werden. Der Rechtspfeil auf dem Display-Menü ist inaktiv. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt auf der Rennstrecke die Geschwindigkeit von 100 mph (160 km/h) nicht erreicht, werden u. U. keine 1/4-Meilen-Ergebnisse angezeigt.

Track Apps™

Beschleunigungsmesser	Virtuelles Anzeigeelement dargestellt
Beschleunigungszeit	Einstellungen für Geschwindigkeit, Strecke und Start auswählen.
Bremsleistung	Einstellung auswählen.
Rundenzeiten	Bahn (XXX)

Informationsdisplays

Track Apps™		
Launch Control	RPM	Einstellung auswählen
Ergebn. anzeig./lösch.	Beschleunigungszeit	
	Bremsleistung	
	Beste Ergebnisse	
	Gespeich. Daten löschen	
	Beste Ergebnisse löschen	
	Beschleunigung löschen	

Beschleunigungsmesser

Zeigt die Beschleunigungs- bzw. Verzögerungsrate des Fahrzeugs an.



E174498

Der rote Punkt bewegt sich in Richtung des Beschleunigungs- bzw. Bremsbereichs.

- Beschleunigung oder Bremsen nach LINKS – Beim Beschleunigen oder Bremsen nach links bewegt sich der rote Punkt im Beschleunigungs-Sensor nach rechts.
- Beschleunigung oder Bremsen nach RECHTS – Beim Beschleunigen oder Bremsen nach rechts bewegt sich der rote Punkt im Beschleunigungs-Sensor nach links.

Beschleunigungszeit

Zeigt die Beschleunigungsrate des Fahrzeugs an.

1. Gewünschte Geschwindigkeit oder Strecke auswählen.
2. Automatischen Start oder Countdown-Start auswählen.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Bremsleistung

Zeigt die Verzögerungsrate des Fahrzeugs an.

1. Die gewünschte Geschwindigkeit auswählen, um mit dem Aufzeichnen von Daten zu beginnen.
2. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Informationsdisplays

Rundenzeiten

Ermöglicht dem Fahrer das Aufzeichnen der Rundenzeiten von drei Strecken.

Launch Control

Traktion beim Starten aus dem Stand maximieren.

Vorderradsperre

Vorderradsperre

Sperrt die Bremsen vorn, während die Hinterräder frei drehen können.

Ergebn. anzeig./lösch.

Die letzten und gespeicherten Ergebnisse für Beschleunigungs-Timer, Bremsleistung und Höchstmarke anzeigen und löschen.

Beachte: Einige Elemente sind optional und werden ggf. nicht angezeigt.

Fahrerassist.

ESC

Berganfahrhilfe

Parkpilot hinten

Sicherheitsgurte

Reifendruckkontrolle

Beachte: Einige Elemente sind optional und werden ggf. nicht angezeigt.

Einstellungen

Fahrzeugeinstellungen	Alarmanlage	Nachfragen	
	Beleuchtung	Ausstiegslight	Einstellung auswählen.
		Tagfahrlicht	
	Schlösser	Automatisch entriegeln	
		Nicht verriegelt	
		Wieder verriegeln	
		Entriegeln	Einstellung auswählen.
	Schaltersperre		
Reset Ölzustand			

Informationsdisplays

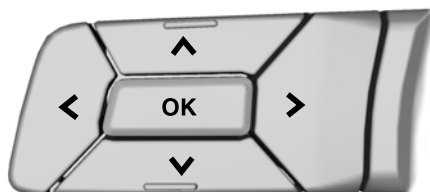
Einstellungen				
	Parksperre			
	Fernstart	Klimaanlage	Einstellung auswählen.	
		Sitze		
		Dauer		
		System		
	Reifenreparaturkit	Einstellung auswählen.		
	Fenster	Alle öffnen		
		Alle schließen		
	Wischer	Komfortwischen		
		Regenwischen		
MyColour	Farbe Messinstrument	Farbe auswählen		
	Ambiente-licht	Ambientelicht		
		Helligkeit Ambientelicht	Einstellung auswählen.	
		Farbe Ambientelicht	Farbe auswählen	
MyColour einstellen	MyColor 1 - 3 einstellen			
MyKey	MyKey Info	Einstellung auswählen.		
	MyKey erstellen			
	Notruf-Assistent			
	ESC			
	Nicht stören			
	Maximale Geschwindigkeit			

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Geschwindigkeitswarnung	
	Lautstärkebegrenzung	
	MyKeys löschen	Einstellung auswählen.
Anzeigeeinstellungen	Maßeinheit	Einstellung auswählen.
	Temperaturereinheit	
	Reifendruck	
	Sprache	

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar. Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.



E174595

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch aus der Informationsanzeige gelöscht.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

Informationsdisplays

Airbag

Meldung	Gegenmaßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung. Entfernen Sie die Blockierung.

Alarm

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Es wurde ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 52).
Alarmanlage Vollschutz Reduzierter Schutz	Alle Umfelderfassungssensoren sind aktiv. Siehe Diebstahlalarm (Seite 52).

Batterie und Ladesystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder erneut laufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder erneut laufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand hat. Schalten Sie die Zündung so schnell wie möglich ab, um die Batterie zu schützen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat.
Batteriespann. niedrig Funktionen vorübergehend ausgeschaltet	Das Batteriemanagementsystem erkennt einen verlängerten niedrigen Spannungszustand. Ihr Fahrzeug deaktiviert verschiedene Funktionen, um Batterieleistung zu sparen. Schalten Sie so schnell wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich ab, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, arbeiten die deaktivierten Funktionen wieder wie im Normalbetrieb weiter.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand hat. Schalten Sie die Zündung so schnell wie möglich ab, um die Batterie zu schützen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.

Türen und Schlösser

Meldung	Gegenmaßnahme
X Tür offen	Die angegebenen Türen sind nicht vollständig geschlossen.
Kofferraum offen	Der Kofferraum ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.

Informationsdisplays

Elektronische Stabilitätskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung.
ESC Aus Ein	Der Fahrer hat die Antriebsschlupfregelung deaktiviert oder aktiviert.
ESC Sportmodus	Das System befindet sich im Sportmodus.

Motor

Meldung	Gegenmaßnahme
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Die Leistungsabgabe des Motors wurde wegen Überhitzung gedrosselt, um die Temperatur zu senken. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.

Kraftstoff

Meldung	Gegenmaßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine erste Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß geschlossen.

Berganfahrhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Berganfahrhilfe nicht verfügbar. Suchen Sie einen Vertrags-händler auf. Siehe Berganfahrassistent (Seite 132).

Informationsdisplays

Schlüssel und Intelligent Access

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Eine Erinnerung zum Drücken des Bremspedals wird beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung, bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe während des Anlassens das Kupplungspedal zu drücken.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt den Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 113).
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Sie haben die Start-/Stopp-Taste gedrückt, um den Motor auszuschalten, und Ihr Fahrzeug erkennt Ihren Intelligent Access-Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht.
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Die Zündung ist für die Versorgung von Zusatzgeräten eingestellt.
Anlassersystem Störung	Es besteht ein Problem mit dem Anlasssystem Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu veranlassen.
Schlüssel erfolgreich programmiert	Sie haben erfolgreich einen Intelligent Access-Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Die Programmierung eines Intelligent Access-Schlüssels für das System ist fehlgeschlagen.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Sie haben die maximale Anzahl an Schlüsseln für das System programmiert.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Sie haben nicht genügend Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Niedriger Ladestand der Schlüsselbatterie. Wechseln Sie die Batterie so bald wie möglich.
Motor läuft	Informiert den Fahrer darüber, dass er das Fahrzeug verlässt und der Motor noch läuft.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motoröl Druck niedrig	Stoppen Sie das Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist, und schalten Sie den Motor aus. Den Ölfüllstand prüfen. Wenn die Warnung an bleibt oder bei laufendem Motor erneut angezeigt wird, möglichst umgehend einen Vertragshändler aufsuchen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 182).
Motorölwechsel erforderlich	Die Lebensdauer des Öls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 182).
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, das Bremssystem umgehend prüfen. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 187).
Bremssystem überprüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Transport-/Werksmodus – Händler aufsuchen	Ihr Fahrzeug befindet sich noch im Transport- oder Werksmodus. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Siehe Handbuch	Der Antriebsstrang muss aufgrund einer Störung gewartet werden.

MyKey

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey nicht erstellt	Sie können keinen MyKey programmieren.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	MyKey ist aktiv.
Geschwindigkeit auf XX MPH/km/h begrenzt	Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und MyKey verwendet wird, wird angezeigt, dass die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.
Fahrzeug nahe Höchstgeschwindigkeit	Ein MyKey-Schlüssel wird verwendet und die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit erreicht ca. 80 mph (130 km/h).

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Sie haben die für Ihren MyKey eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Sie haben einen aktiven MyKey mit einer programmierten Geschwindigkeitsbegrenzung.
Anschlappen schaltet Audio ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Gurtwarner eingeschaltet.
MyKey ESC ein	Bei Verwendung eines MyKey wird ESC eingeschaltet.
MyKey Traktionskontrolle ein	Bei Verwendung eines MyKey wird die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	Bei Verwendung eines MyKey ist die Einparkhilfe immer eingeschaltet.

Feststellbremse

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse angezogen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin angezeigt wird, einen Vertragshändler aufsuchen.

Parkpilot

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkpilot hinten überprüfen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Einparkhilfe hinten (Seite 142).
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Hinterachse

Meldung	Gegenmaßnahme
Achse heiß Geschwindigkeit reduzieren	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Öltemperatur im Differenzial hinten einen sicheren Grenzwert überschreitet. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, damit die Öltemperatur auf einen normalen Wert absinken kann.

Informationsdisplays

Sitze

Meldung	Gegenmaßnahme
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Eine Erinnerung, dass die Memory-Funktion für die Sitze während der Fahrt nicht zur Verfügung steht.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt an, auf welchem Speicherplatz Memory-Einstellungen abgelegt wurde.

Anlasssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Betätigen der Bremse beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung zum Betätigen der Kupplung beim Starten des Fahrzeugs.
Zeitüberschreitung Motorstart	Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten.
Motor wird gestartet Bitte warten	Startversuch des Anlassers.
Ausstehender Start abgebrochen	Das bevorstehende Starten wurde vom System abgebrochen.

Informationsdisplays

Lenksystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat in der Lenkung, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erfordert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Lenkradschlosssystem hat eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Zur Freigabe Schlüssel einstecken und Lenkrad drehen	Sie müssen beim Starten Ihres Fahrzeugs das Lenkrad drehen, um die Lenksäule freizugeben.

Reifenreparaturkit

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifenmobilitätskit Service erforderlich	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Reifendichtmittel im Reifenreparaturkit abgelaufen ist und sie es ersetzen müssen.

Informationsdisplays

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 214).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 214).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 214). Wenn die Warnung weiterhin oder erneut lafleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.

Traktionskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
Traktionskontrolle aus/ Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es aus- oder eingeschaltet haben. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 134).
Dreherkennt Gefahrenmodus aktiv	Es ist ein Ausbrechen aufgetreten und die Warnleuchten sind aktiviert.

Getriebe

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe Störung Bitte Service!	Den Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe heiß Bitte anhalten	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe Service erforderlich	Den Vertragshändler aufsuchen.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe läuft heiß. Halten Sie an, damit es sich abkühlt.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn das Getriebe überhitzt ist und nur begrenzte Funktionalität bietet. Siehe Automatikgetriebe (Seite 126).
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Das Getriebe ist zu kalt. Warten Sie mit dem Anfahren, bis das Getriebe warm ist.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken verwendet.
Bremspedal treten	Wird als Erinnerung zum Drücken des Bremspedals für die Auswahl eines Ganges angezeigt.
Getriebe justiert	Wird angezeigt, wenn das Getriebe die Schaltstrategie angepasst hat.
Getriebe AdaptMode	Wird angezeigt, wenn das Getriebe die Schaltstrategie anpasst.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Ein	Wird angezeigt, wenn der Schalthebel verriegelt ist und keine Gänge ausgewählt werden können.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Aus	Erscheint, wenn der Wählhebel zum Wählen von Gängen freigegeben ist.

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluff

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

Klimaanlage

Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

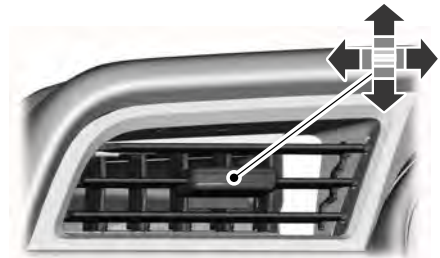
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E204054

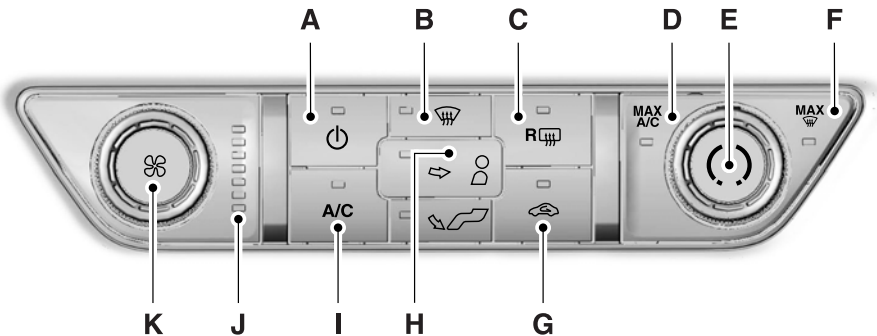
Seitliche Luftdüsen



E204055

Klimaanlage

MANUELLE KLIMAAANLAGE



E174095

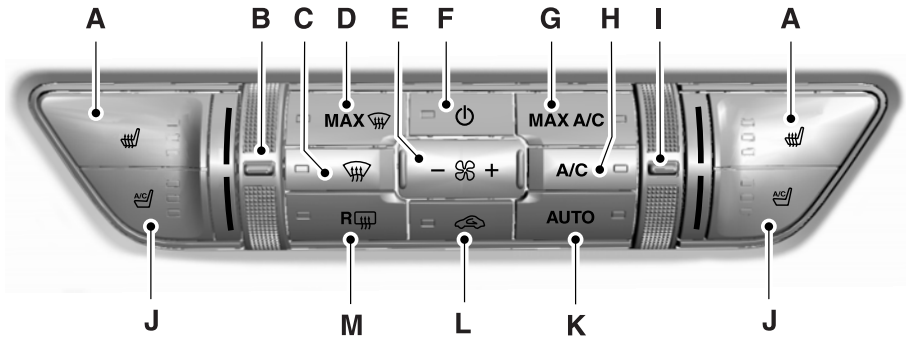
- A **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- B **Entfrost:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrost der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- C **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).
- D **MAX A/C:** Regler auf volle Kühlungsposition stellen, um maximale Kühlleistung zu erhalten. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- E **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft.

Klimaanlage

- F **MAX Entfrosten:** Den Regler auf volle Heizposition stellen, um die Entfrostung einzuschalten. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostungsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostung keine Umluft auswählen.
- G **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft wird die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist (bei Verwendung zusammen mit **A/C**), und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** In allen Luftstrommodi außer **MAX A/C** kann die Umlufteinstellung automatisch deaktiviert (bzw. ihre Auswahl verhindert) werden, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter kann die Umlufteinstellung in den Luftstrommodi **Armaturenbrett** oder **Armaturenbrett und Fußraum** auch automatisch zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- H **Luftverteilungsregelung:** Stellen Sie das Bedienelement so ein, dass der Luftstrom von der Windschutzscheibe, vom Armaturenbrett oder von den Fußraumbelüftungsdüsen ein- oder abgeschaltet wird. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen verteilen.
- I **A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- J **Lüfterdrehzahlanzeigen:** Leuchten, um die Lüfterdrehzahl anzuzeigen.
- K **Gebläseschalter:** Regelt das im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumen.

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E174096

- A **Beheizte Sitze:** Drücken, um die beheizten Sitze ein- und auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 109).
- B **Linker Temperaturregler:** Einstellen der Temperatur auf der linken Seite. Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zweizonenmodus ausschalten.
- C **Entfrostern:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostern der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- D **MAX Entfrostern:** Drücken, um in den Entfrostungsmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostern der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostungsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
Hinweis: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostung keine Umluft auswählen.
- E **Gebälaseschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- F **Ein/Aus:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Klimaanlage

- G** **MAX A/C:** Drücken, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- H** **A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie, um bei heißem Wetter den Innenraum schneller auf die gewünschte Temperatur zu bringen, mit geöffnetem Fenster fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrostern) kann die Klimaanlage auch nach dem Abschalten noch in Betrieb sein.
- I** **Rechter Temperaturregler:** Einstellen der Temperatur auf der rechten Seite.
- J** **Beheizte und belüftete Sitze:** Drücken, um die beheizten und belüfteten Sitze ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 109).
- K** **AUTO:** Drücken, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Gebläsedrehzahl, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Zweizonenmodus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
- L** **Umluft:** Drücken Sie diese Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Instrumententafel- oder Instrumententafel- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- M** **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).

Klimaanlage

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wenn die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfeuchten der Windschutzscheibe verwenden.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollte das Fahren mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlichem Umluftbetrieb vermieden werden.

Beachte: Keine Gegenstände unter den Vordersitzen platzieren, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe entfernen.

Beachte: Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Automatische Klimaregelung

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Innenraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Wird bei kalten Außentemperaturen **AUTO** ausgewählt, leitet das System den Luftstrom auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster um. Dabei wird der Lüfter eventuell bei geringeren Geschwindigkeiten betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.

Beachte: Wird bei heißen Außen- oder Innentemperaturen **AUTO** ausgewählt, nutzt das System automatisch Umluft, um den Innenraum schnellstmöglich zu kühlen. Erreicht der Innenraum die gewählte Temperatur, schaltet das System automatisch auf Nutzung der Außenluft um.

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf eine hohe Stufe einstellen.	Die Taste AUTO drücken.
2	Temperatur auf maximale Heizleistung einstellen.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Klimaanlage

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C .	Die Taste MAX A/C drücken.
2	Mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.	

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Armaturenbretts über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Klimaanlage

Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Wählen Sie die Luftdüsen der Windschutzscheibe über die Luftverteilungstasten aus.	Die Entfrostage Taste drücken.
2	Die A/C -Taste drücken, wenn die Kontrollleuchte aus ist.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	
4	Das Gebläse auf eine hohe Stufe einstellen.	

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heckscheibenheizung

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe schaltet nach kurzer Zeit automatisch ab. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel automatisch eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

INNENRAUMLUFTFILTER

Ihr Fahrzeug ist mit einem Innenraumluftfilter ausgestattet, der für Sie und Ihre Beifahrer die folgenden Vorteile mit sich bringt:

- Er verbessert Ihren Fahrkomfort durch Reduzierung der Partikelkonzentration.
- Er verbessert die Sauberkeit des Innenraums.
- Er schützt die Komponenten der Innenraumklimatisierung vor Partikelablagerungen.

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses verschlechtern oder beschädigen.

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Weitere Informationen über den Innenraumluftfilter oder über den Austausch des Filters erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



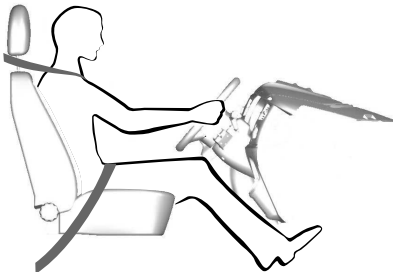
Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.

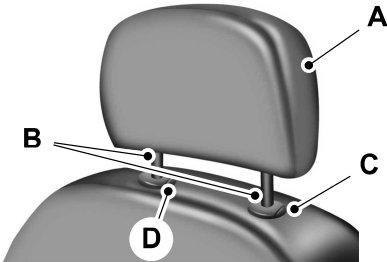


Keinesfalls die Kopfstützen ausbauen, wenn die Vordersitze verwendet werden.

Beachte: Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstütze Vordersitz



E138642

Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse
- D Knopf für die Führungshüsenentriegelung/-entfernung

Einstellen der Kopfstützen

Anheben der Kopfstütze

Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Absenken der Kopfstütze

1. Knopf C gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Entfernen der Kopfstützen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Die Knöpfe C und D gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Kippen der Kopfstützen

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:



E144727

1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigungsposition erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

Sitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG (falls vorhanden)

ACHTUNG



Schieben Sie den Sitz nach Freigabe des Hebels durch Rütteln versuchsweise vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Die manuell verstellbaren Vordersitze können Folgendes aufweisen:



E174553

- A Eine Stange zum Verstellen des Sitzes nach vorn oder hinten.
- B Einen Hebel zum Einstellen der Sitzhöhe.
- C Einen Hebel zum Einstellen der Lehnenneigung.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (falls vorhanden)

WARNUNGEN



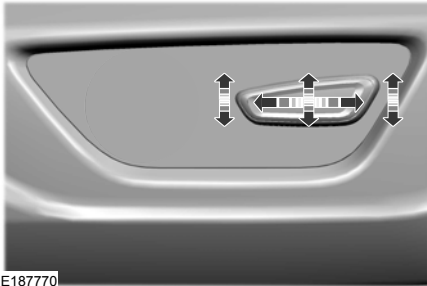
Den Fahrersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn Sie die Sitzlehne während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Sitze

WARNUNGEN



Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

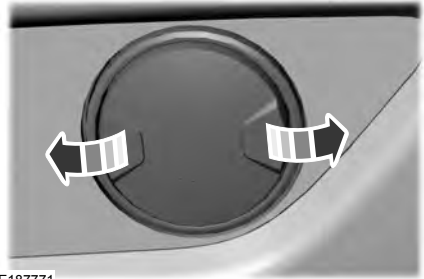


E187770

Der Bedienehebel für die elektrische Sitzverstellung befindet sich an der Außenseite des Sitzes. Den Regler in die Pfeilrichtung bewegen, um das Sitzkissen anzuheben oder abzusenken oder um den Sitz nach vorne, hinten, oben oder unten zu bewegen.

Elektrisch verstellbare Lendenstütze (falls vorhanden)

Der Bedienehebel für die elektrische Verstellung der Lendenwirbelstütze befindet sich an der Außenseite des Fahrersitzes.



E187771

Drücken Sie auf eine Seite des Bedienehebels, um die Steifigkeit der unteren Rückenlehne zu erhöhen. Drücken Sie auf die andere Seite des Bedienehebels, um die Steifigkeit der unteren Rückenlehne zu verringern.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Zugang zu den Rücksitzen.

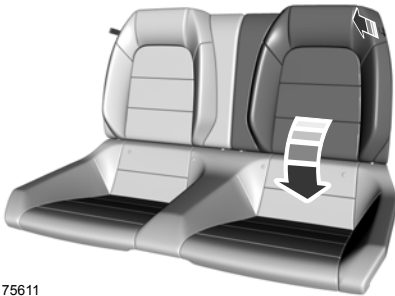


E207088

Sitze

Die Sitzlehnenentriegelung betätigen, um die Lehne des Vordersitzes nach vorn zu klappen und Zugang zum Rücksitz zu erlangen. Der Entriegelungsgriff befindet sich oben an der Rückseite des Vordersitzes. Die Sitzlehne ist mit einer Memory-Funktion ausgestattet und wird automatisch in der ursprünglichen Stellung verriegelt.

Einzel umklappbare Rücksitze (falls vorhanden)



E175611

Umklappen der Sitzlehne(n):

1. Den Gurt ziehen, um die Sitzlehne freizugeben.
2. Die Sitzlehnen umklappen.

Zurückstellen der Sitzlehnen in die aufrechte Position

Beim Hochklappen der Sitzlehne(n) die Sitzlehne an der Oberseite nach hinten drücken und sicherstellen, dass die Sitzverriegelung hörbar einrastet. Die Sitzlehne nach vorn ziehen, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

BEHEIZTE UND BELÜFTETE SITZE

Heizbare Sitze (falls vorhanden)

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann.

Beachte: Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146322

Sitze

Das Sitzheizungs-Symbol berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Sitzkühlung (falls vorhanden)

Die Sitzkühlung funktioniert nur bei laufendem Motor.



E146309

Das Sitzkühlungs-Symbol berühren, um die verschiedenen Kühlungseinstellungen und ausgeschaltete Kühlung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen kühlere Einstellungen an.

Wenn der Motor bei eingeschalteten gekühlten Sitzen 350 U/min unterschreitet, schaltet sich die Funktion automatisch aus. Sie müssen sie gegebenenfalls wieder einschalten.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12-Volt-Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Schließen Sie keine optionalen elektrischen Verbraucher an die Zigarettenanzünderfassung an (falls vorhanden). Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen. Um ein versehentliches Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

Beachte: Die Batterie wird entladen, wenn sie genutzt wird, solange das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Die Batterieleistung reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Positionen

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- Im Mittelkonsolen-Ablagefach.

ZIGARETTENANZÜNDER



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

MITTELKONSOLE

Setzen Sie Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig ein. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei einem Aufprall lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.

Die Konsole umfasst:

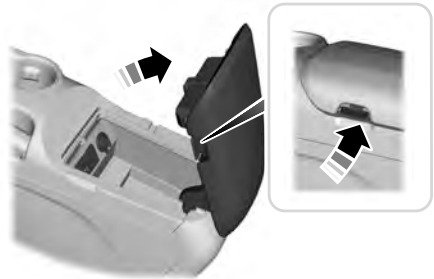
- Becherhalter.
- Ablagefach



E209039

Heben Sie die Verriegelung an, um das Staufach zu öffnen und die folgenden Elemente zu nutzen:

- Zusatzsteckdose.
- Externe Audioeingangsbuchse.
- USB-Anschluss.
- Medien-Anschluss.



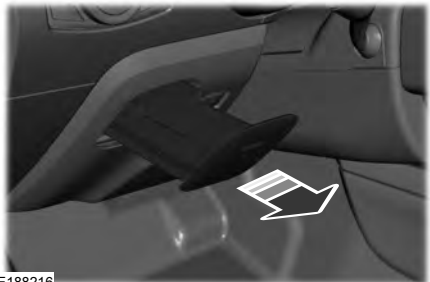
E175706

Verriegelbares Ablagefach (falls vorhanden)

Das Ablagefach verriegelt sich, wenn die Türen elektronisch verriegelt werden. Das Fach entriegelt sich, wenn die Fahrtür mit der Fernbedienung elektronisch entriegelt wird.

Beachte: Bei laufendem Fahrzeug kann das Ablagefach nicht verriegelt werden.

BRILLENHALTER



E188216

Nahe der Mitte auf die Klappe drücken, um sie zu öffnen. Die Ablage herausziehen.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Anklebmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

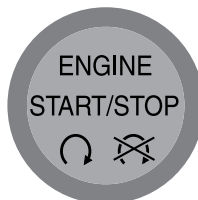
Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

Beachte: Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich Metallobjekte oder elektronische Geräte, z. B. Mobiltelefone, in der Nähe des Schlüssels befinden.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Zündmodi



E146431

Das schlüssellose Startsystem verfügt über drei Modi:

Aus: Schaltet die Zündung aus.

- Während der Motor läuft, aber das Fahrzeug stillsteht, einmal die Taste drücken und wieder loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Ein: Alle Stromkreise sind betriebsbereit und die Warnlampen und Anzeigen leuchten auf.

- Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Start: Startet den Motor.

Starten des Motors

- Das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen und dann die Taste beliebig lang drücken. Eine Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn der Motor startet.

LENKRADSCHLOSS

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch ausgelöst wird.

Das System verriegelt das Lenkrad kurz nach dem Abstellen des Fahrzeugs, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, und wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das System verriegelt das Lenkrad nicht, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Schalten Sie die Zündung ein, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Lenkrad etwas drehen, um das Entriegeln zu unterstützen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beim Starten des Motors erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn sich die Leerlaufdrehzahl nicht automatisch wieder verringert, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Der Motor kann für insgesamt 60 Sekunden durchdrehen (ohne dass er startet), bevor das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Der Zeitraum von 60 Sekunden muss nicht durchgehend sein. Wenn Sie den Motor beispielsweise dreimal jeweils 20 Sekunden durchdrehen lassen, ohne dass er startet, ist das Zeitlimit von 60 Sekunden erreicht. Durch eine Meldung in der Informationsanzeige werden Sie benachrichtigt, dass Sie den Zeitraum für das Durchdrehen überschritten haben. In dieser Situation können Sie frühestens nach 15 Minuten erneut versuchen, den Motor zu starten. Nach Ablauf von 15 Minuten gilt für das Durchdrehen des Motors ein Zeitlimit von 15 Sekunden. Sie müssen 60 Minuten warten, ehe Sie den Motor wieder 60 Sekunden durchdrehen lassen können.

Vor dem Starten des Motors Folgendes sicherstellen:

- Alle Fahrzeuginsassen haben ihre Sicherheitsgurte angelegt.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Den Wählhebel in Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) stellen.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Ihr Intelligent Access-Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie das Getriebe aus der Parkstellung **P** schalten können.

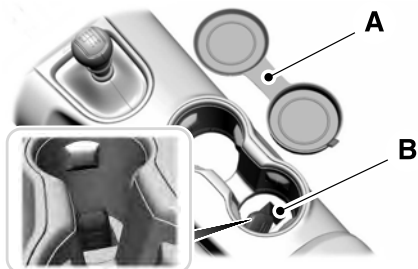
1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf drücken.

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Schlüsselfrequenzen sind durch andere Sender überlagert.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Starten des Motors

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



E174956

1. Die Gummabdeckung (A) aus dem Getränkehalter entnehmen.
2. Die Fernbedienung in den Ersatzschlitz (B) stecken; die Tasten müssen dabei nach oben und der Schlüsselring zur Fahrzeugvorderseite zeigen.
3. Mit dem Schlüssel in dieser Position das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen und die START-Taste, drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, auch wenn kein gültiger Schlüssel vorhanden ist.

Innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Motors das Bremspedal (Automatikgetriebe) bzw. das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) betätigen und die Taste drücken. Nach 20 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Nachdem der Motor gestartet wurde, bleibt er eingeschaltet, bis die Starttaste gedrückt wird, auch wenn das System keinen gültigen Schlüssel erkennt. Nach dem Öffnen und Schließen einer Tür bei laufendem Motor sucht das System nach einem gültigen Schlüssel. Der Motor kann nicht erneut gestartet werden, wenn das System innerhalb von 20 Sekunden keinen gültigen Schlüssel erkennt.

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Bremspedal ganz durch. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Kupplungspedal ganz durch, und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Den Wählhebel in Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) stellen.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
4. Den Motor starten.

Automatische Motorabschaltung

Ihr Fahrzeug bietet eine Funktion, mit welcher der Motor automatisch ausgeschaltet wird, wenn er sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befindet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Motors wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen,

Starten des Motors

wird der Motor ausgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass der Motor zum Sparen von Kraftstoff ausgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Beachte: Die Funktion der automatischen Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Motorabschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Sie können den Timer durch Interagieren mit dem Fahrzeug zurücksetzen (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Gaspedals).
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten (jedoch nur für den laufenden Zündzyklus). Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten des Motors werden Sie aufgefordert, OK oder RESET zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren (nur für den laufenden Zündzyklus).

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Den Wählhebel in Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) stellen.

2. Den Knopf einmal drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Damit werden die Zündung sowie alle Stromkreise, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor 30 Minuten im Leerlauf läuft, schalten sich Zündung und Motor automatisch ab.

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Brems- und Lenkkraftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Den Wählhebel in die Neutralstellung stellen und das Fahrzeug mit den Bremsen sicher zum Stillstand bringen.
2. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, den Wählhebel in die Parkstellung (P) (Automatikgetriebe) oder in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) bringen.
3. Den Knopf eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Schutz vor Abgasen

ACHTUNG



Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrzunehmen ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Dieses hat sehr schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Motor für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 2,5 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

MOTORHEIZUNG (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($0\text{ }^{\circ}\text{F}$) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für Verwendung im Freien und niedrige Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.

Starten des Motors

- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- unter der Motorhaube
- In der Nebelscheinwerfer-Blende.
- Unten am Kühlergrill.

Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken

- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Falls Kraftstoff auf die Haut gelangt, die betreffenden Stellen sofort mit viel Seife und Wasser waschen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie eine Unverträglichkeitsreaktion feststellen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen von Drittanbietern wird abgeraten.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten. Wenn der Tank leer ist und das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Kraftstoff und Betanken

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatrischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kunststofftrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 120).

Beachte: *Keinesfalls Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.*

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen, bis sie einrastet.
2. Führen Sie den Kunststofftrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens ein.



E157452

3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Entnehmen Sie den Kunststofftrichter aus der Öffnung des Tankeinfüllstutzens.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.


Kraftstoff und Betanken

6. Säubern Sie den Kunststofftrichter und verstauen Sie ihn wieder im Fahrzeug oder entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.






KATALYSATOR

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

-  Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 162).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

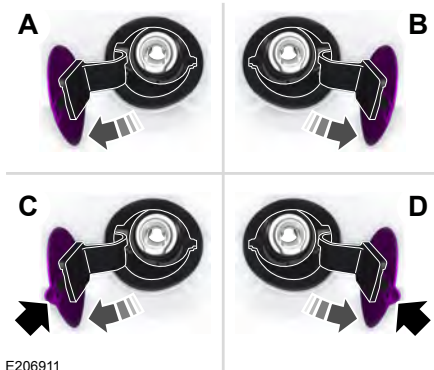
BETANKEN

WARNUNGEN

-  Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.
-  Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausstritzen und ernste Verletzungen verursachen.
-  Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.
-  Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.
-  Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.
-  Mindestens 10 Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.
-  Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

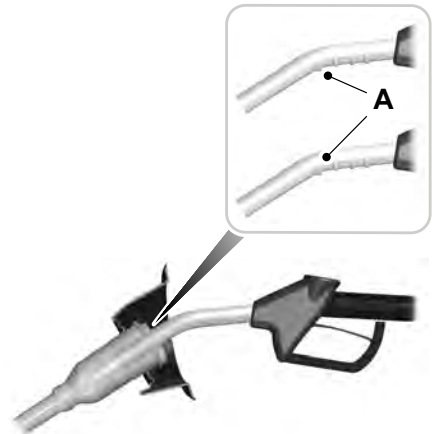
Kraftstoff und Betanken

Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.



E206911

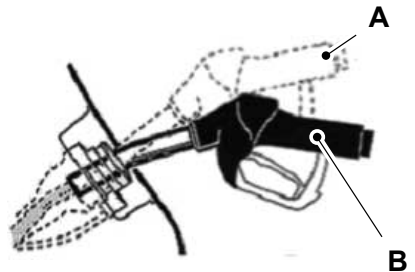
1. Die Tankklappe vollständig öffnen, bis sie einrastet.
 - A Linke Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
 - B Rechte Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
 - C Linke Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
 - D Rechte Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.



E139202

Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre.

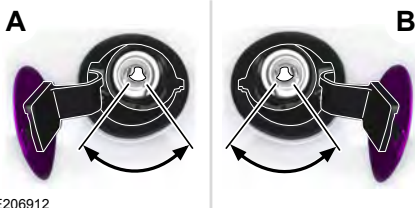
2. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.



E139203

3. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken



E206912

4. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



E119081

5. Die Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.

Systemwarnungen (falls vorhanden)

Wenn der Kraftstoffeinfüllstutzen nicht vollständig geschlossen ist, erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige.

1. Stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es die Verkehrsverhältnisse erlauben, und schalten Sie das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N).
2. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
3. Die Tankklappe vollständig öffnen, bis sie einrastet.

4. Überprüfen Sie den Kraftstoffeinfüllstutzen und seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Schmutz, die möglicherweise seine Bewegung behindern.
5. Führen Sie eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens ein. Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Rückstände, die das vollständige Schließen des Kraftstoffeinfüllstutzens verhindern können.

Beachte: Auch wenn das Problem durch diesen Vorgang behoben wird, wird die Meldung nicht sofort zurückgesetzt. Falls die Meldung weiter angezeigt wird und die Warnlampe "Motorwartung bald erforderlich" in der Informationsanzeige erscheint, das Fahrzeug schnellstmöglich prüfen lassen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt und wurden beim Anfahren im zweiten Gang aus dem Stand auf ebenem Untergrund ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Höchstgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Kraftstoff und Betanken

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.*

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie beim Tanken die Zapfpistole sich nur einmal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch sollte nicht während der ersten 1.600 km gemessen werden (dies ist die Einfahrzeit des Motors); eine exaktere Messung wird nach 3.200–4.800 km erhalten.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.

4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.

Zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs in Liter pro 100 km (l/100 km) die verbrauchte Menge in Liter mit 100 multiplizieren und dann durch die Zahl der gefahrenen Kilometer dividieren. Zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs in MPG (Meilen pro Gallone), die gefahrenen Meilen durch die Anzahl der verbrauchten Gallonen dividieren.

Es empfiehlt sich, Aufzeichnungen über mindestens einen Monat zu führen und die Fahrweise zu notieren (innerorts oder Autobahn). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter zeigt, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken.

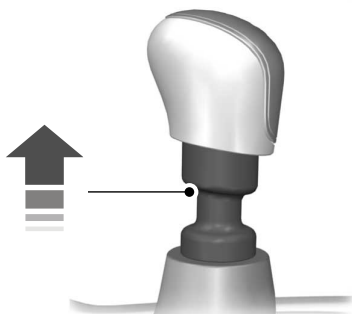
Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

Getriebe

SCHALTGETRIEBE (falls vorhanden)

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

Die Positionen Ihres Automatikgetriebes

Einstellen eines Gangs:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Drücken Sie die Taste oben am Schalthebel und halten Sie sie gedrückt.
3. Den Schalthebel in Stellung für den gewünschten Gang bringen.
4. Lassen Sie die Taste los. Ihr Getriebe bleibt in dem ausgewählten Gang.



E174572

AUTOMATIKGETRIEBE (falls

vorhanden)

WARNUNGEN



Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig anziehen und unbedingt den Schalthebel in Parkstellung (P) bringen. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.



Keinesfalls Brems- und Gaspedal gleichzeitig drücken. Bei gleichzeitiger Betätigung beider Pedale für mehr als drei Sekunden wird die Motordrehzahl begrenzt, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und schwere Verletzungen entstehen könnten.

Parken (P)

In dieser Position wird das Getriebe blockiert, wodurch das Drehen der Hinterräder verhindert wird. Erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Rückwärtsfahrt (R)

Wenn der Wählhebel in Stellung Rückwärtsfahrt (R) ist, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Position Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Getriebe

Neutral (N)

Wenn der Wählhebel in Neutralstellung (N) ist, können Sie das Fahrzeug starten und es kann rollen. In dieser Position unbedingt das Bremspedal durchdrücken.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrtposition für optimalen Kraftstoffverbrauch. Die Overdrive-Funktion gestattet das automatische Hoch- und Herunterschalten durch alle Gänge.

Sport (S)

Wechseln in den Sport-Modus (S):

- Sorgt für zusätzliche Motorbremswirkung und verlängert die Fahrt in niedrigeren Gängen, um die Leistung beim Bergauffahren, in hügeligem Gelände oder in den Bergen zu verbessern. Beim Einsatz der Motorbremse steigt die Motordrehzahl.
- Bietet zusätzlichen Betrieb in niedrigeren Gängen durch die Schaltstrategie des Automatikgetriebes.
- Ermöglicht schnellere Gangwahl und schaltet bei höheren Motordrehzahlen.

SelectShift Automatic™-Getriebe

Diese Funktion ermöglicht es, in einen höheren bzw. niedrigeren Gang zu schalten.

Das Herunterschalten ist möglich, solange die Motordrehzahl unter der maximal zulässigen Grenze liegt. SelectShift schaltet bei niedrigen Motordrehzahlen automatisch herunter, um ein Absterben des Motors zu verhindern.

Beachte: Der Motor kann beschädigt werden, wenn er ohne Schalten über einen längeren Zeitraum zu stark dreht.

Sofern das Fahrpedal nicht vollständig niedergedrückt ist, schaltet SelectShift nicht automatisch hoch, selbst wenn die Drehzahlgrenze des Motors erreicht wird. Hierbei sollte die Gangwechselkontrollleuchte beachtet werden, die auf den günstigsten Schaltzeitpunkt für möglichst effizientes und kraftstoffsparendes Fahren hinweist.

SelectShift lässt sich durch Ziehen der Schaltwippe (+) am Lenkrad aktivieren.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen.



SelectShift im Modus Vorwärtsfahrt (D):

- Bietet einen vorübergehenden manuellen Modus für Manöver mit höherem Leistungsbedarf, in denen eine zusätzliche Einflussnahme auf die Gangwahl benötigt wird (z. B. im Anhängerbetrieb oder beim Überholen). In diesem Modus wird der gewählte Gang für einen gewissen Zeitraum abhängig von Anforderungen des Fahrers (z. B. Lenkung oder Fahrpedal) beibehalten.

SelectShift im Modus Sport (S):

- Ermöglicht eine dauerhafte manuelle Gangwahl, wenn vollständige Einflussnahme auf die Gangwahl benötigt wird.

Getriebe

Zum Verlassen des SelectShift-Modus das Getriebe in einen anderen Gang schalten (z. B. Vorwärtsfahrt [D]).

Der derzeit gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Wird ein Gang angefordert, der aufgrund der Fahrsituation nicht möglich ist (geringe Geschwindigkeit, zu hohe Motordrehzahl für angeforderte Gangwahl), blinkt die Anzeige des aktuellen Gangs dreimal.

Beachte: Bei vollständigem Niedertreten des Fahrpedals schaltet das Getriebe automatisch herunter, um die größtmögliche Leistung zu gewährleisten.

Wählhebelsperre

WARNUNGEN



Erst losfahren, nachdem sichergestellt wurde, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen sollte vor diesem Schritt stets die Feststellbremse angezogen werden. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Suchen Sie nach dieser Notmaßnahme baldmöglichst einen Vertragshändler auf.

Beachte: In einigen Märkten ist diese Funktion deaktiviert.

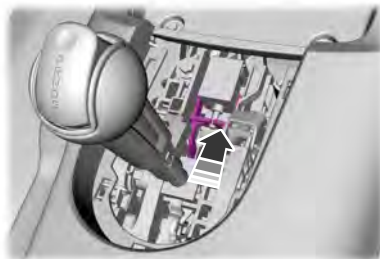
Im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder bei entladener Fahrzeugbatterie kann das Fahrzeug mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) genommen werden.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.



E184747

1. Entfernen Sie mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers oder eines vergleichbaren Werkzeugs die Chromeinfassung und die Schaltklammer an der Basis des Schalthebels.



E174501

2. Schieben Sie den weißen Freigabehebel unter Verwendung eines geeigneten Werkzeugs vorwärts, während Sie den Schalthebel aus der Parkstellung (P) in die Neutralstellung (N) bringen.

3. Bauen Sie die Konsole wieder ein.
4. Das Fahrzeug starten und die Feststellbremse lösen.

Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe

Diese Funktion ist darauf ausgelegt, die Lebensdauer zu verlängern und einen durchgängigen Schaltkomfort über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs sicherzustellen. Ein neues Fahrzeug bzw. ein neues Getriebe weist härtere oder weichere Schaltvorgänge auf. Ein derartiges Ansprechverhalten ist als normal anzusehen, und Funktion und Lebensdauer des Getriebes werden davon nicht beeinträchtigt. Mit der Zeit wird der Getriebebetrieb durch den adaptiven Lernprozess komplett angepasst. Zudem muss das System beim Trennen der Batterie bzw. beim Einbau einer neuen Batterie die Strategie wieder erfassen.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da andernfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Falls das Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt versuchen, es heraus zu "wippen". Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

SPERRDIFFERENZIAL

Diese Achse sorgt für Traktion auf rutschigen Untergründen. Dies gilt vor allem für den Fall, dass sich nur eines der Räder auf traktionsarmem Untergrund befindet. Unter normalen Bedingungen funktioniert die Sperrdifferenzialachse wie eine herkömmliche Hinterachse. Beim Durchfahren enger Kurven mit geringem Tempo vibriert die Achse möglicherweise geringfügig oder macht leichte Geräusche. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen, das anzeigt, dass die Achse funktioniert.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch oder ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das System sollte umgehend von einem Vertragshändler überprüft werden. Falls das Lenkrad beim Bremsen ständig vibriert oder schüttelt, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen. Dieser trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 203).



Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 73).

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Das Getriebe in Parkposition (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler geschleppt werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Er sorgt für eine maximale Bremsseffizienz, solange Sie das Pedal drücken, wodurch Sie die Haltewege in kritischen Situationen verkürzen können.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.



Diese Lampe leuchtet beim Einschalten der Zündung kurzzeitig auf. Wenn die Lampe beim Anlassen nicht aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv. Das System sollte umgehend von einem Vertragshändler überprüft werden. Wenn das Antiblockierbremssystem deaktiviert ist, kann trotzdem normal gebremst werden.



Sollte die Warnlampe für die Bremse auch nach dem Lösen der Feststellbremse leuchten, muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.


Bremsen


Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

WARNUNGEN


 Falls die Bremsystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.


 Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremse vollständig und stellen sicher, dass das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang (1) oder Rückwärtsgang (R) geschaltet sind.


1. Drücken Sie die Taste am Ende des Griffs der Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Griff leicht nach oben und drücken Sie ihn dann nach unten.


BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN

 Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Feststellbremse betätigen und das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang schalten.

 Nach Aktivieren des Systems im Fahrzeug verbleiben.

 Da der Fahrer zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems trägt, ggf. korrigierend eingreifen.

 Falls der Motor übermäßig hochgedreht oder eine Störung erfasst wird, schaltet sich das System ab.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Dadurch ist Zeit vorhanden, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Drehmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.



E223664

Um die Feststellbremse anzuziehen, ziehen Sie den Griff der Feststellbremse so weit wie möglich nach oben.

Lösen der Feststellbremse:

Bremsen

Das System wird automatisch bei Steigungen aktiviert, die zu einem erheblichen Zurückrollen des Fahrzeugs führen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe können Sie diese Funktion über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77). Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Beachte: *Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.*

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Das Bremspedal gedrückt halten und einen Steigungsgang einlegen (z. B. den ersten Gang (1) bergauf oder den Rückwärtsgang (R) bergab).
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

ACHTUNG



Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instand setzen lassen. Wenn Sie das Fahrzeug bei deaktivierter Antriebsschlupfregelung fahren, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Deaktivierung des Systems



E166706

Der Schalter des Systems für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung befindet sich in der Instrumententafel.

Wenn Sie das System ausschalten, werden eine Meldung und ein Leuchtsymbol auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Antriebsschlupfregelung in den Normalbetrieb zurückzuschalten.

Ihr Fahrzeug weist möglicherweise MyKey-Einschränkungen in Bezug auf diese Funktion auf. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 37).

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



In den folgenden Fällen leuchtet die Kontrollleuchte für die Antriebsschlupfregelung beim Starten des Motors auf und blinkt:

- Wenn eines der Systeme während der Fahrt eingreift.
- Wenn in einem der Systeme ein Problem auftritt.

Antriebsschlupfregelung



In den folgenden Fällen leuchtet die Kontrollleuchte für ausgeschaltete

Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung beim Starten des Motors vorübergehend auf und bleibt eingeschaltet:

- Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten.
- Ein anderer Stabilitätskontrollmodus wurde gewählt.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über das

WARNUNGEN

Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, **DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.**

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Tritt eine Fehlfunktion in den Systemen für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung auf, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft.
- Die Systeme für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung verbessern nicht die Traktion der Räder des Fahrzeugs.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird vermindert.
- Reduzierte Motorleistung.
- Vibration im Bremspedal.
- Das Bremspedal muss kräftiger getreten werden als gewöhnlich.
- Wenn Sie bei einem kritischen Fahrzustand den Fuß nicht auf der Bremse haben, kann sich das Bremspedal bewegen, während das System eine höhere Bremskraft anwendet.

Stabilitätsregelung

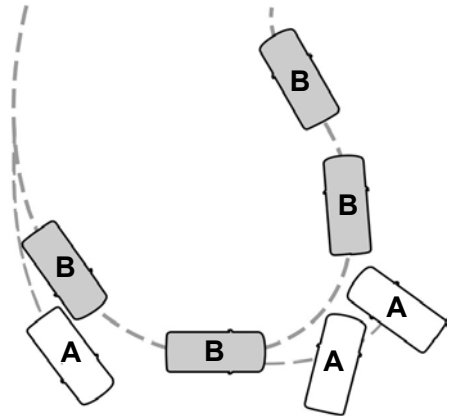
Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem es die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern betätigt und gegebenenfalls die Motorleistung reduziert.

Antriebsschlupfregelung

Das System verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Steuern der Raddrehzahl. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 134).



E72903

- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Elektronische Stabilitätskontrolle

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Die elektronische Stabilitätskontrolle des Systems wird deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird oder (bei einigen Modellen) wenn bei stehendem Fahrzeug die Bremse betätigt und gleichzeitig die Bedientaste der

Stabilitätsregelung

elektronischen Stabilitätskontrolle länger als fünf Sekunden gedrückt wird. Die Antriebsschlupfregelung des Systems kann

unabhängig davon ausgeschaltet werden. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 134).

ESC-Funktionen				
Funktion der Tasten	Betriebsart	Leuchte – Stabilitätskontrolle aus	Elektronische Stabilitätskontrolle	Antriebs-schlupfregelung
Standard nach Fahrzeugstart	-	Eingeschaltet während Glühlampenprüfung	Eingeschaltet	Eingeschaltet
Taste kurz gedrückt	Traktionskontrolle aus	Ein	Eingeschaltet	Abgeschaltet
Taste zweimal schnell gedrückt	Sportmodus (falls vorhanden)	Ein	Eingeschaltet	Eingeschaltet
Taste länger als fünf Sekunden gedrückt	ESC deaktiviert	Ein	Abgeschaltet	Abgeschaltet
Taste nach Deaktivierung erneut gedrückt	ESC vollständig aktiviert	Aus	Eingeschaltet	Eingeschaltet

Beachte: Der Sportmodus darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr genutzt werden.

Einige Modelle verfügen über einen Sportmodus, bei dem der Fahrer das Eingreifen der normalen Stabilitätskontrolle einschränken kann, sodass ein sportlicherer Fahrstil ermöglicht wird. Zum Wechseln in den Sportmodus die Taste – Stabilitätskontrolle zweimal kurz betätigen. In der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben, dass sich das System nun im Sportmodus befindet.

Bei Fahrzeugen, die mit wählbaren Fahrmodi ausgestattet sind, ist der Sportmodus der elektronischen Stabilitätskontrolle nicht verfügbar. Durch Auswahl des Rennstrecken-Modus wird in einen performanceorientierten Modus der

elektronischen Stabilitätskontrolle gewechselt. In diesem Modus wird der Eingriff der elektronischen Stabilitätskontrolle beschränkt und speziell für Rennstrecken optimiert; dieser Modus darf nicht im öffentlichen Straßenverkehr genutzt werden. In allen wählbaren Fahrmodi können die Antriebsschlupfregelung und die elektronische Stabilitätskontrolle mit dem Schalter für die elektronische Stabilitätskontrolle deaktiviert werden.

Stabilitätsregelung

Vorderradsperre (falls vorhanden)

Die Vorderradsperre ist ausschließlich für die Nutzung auf Rennstrecken bestimmt und darf nicht auf öffentlichen Straßen zum Einsatz kommen. Die Nutzung dieser Funktion bewirkt einen wesentlich stärkeren Verschleiß der Hinterreifen. Hiermit können die Hinterreifen konditioniert werden, um beim Befahren einer Rennstrecke maximale Traktion zu erzielen. Bei der Vorderradsperre können die Hinterräder frei drehen, und die Vorderräder werden abgebremst, sodass sich das Fahrzeug nur minimal bewegt.

Diese Funktion ist über das Menü "Track Apps" zugänglich. Die Einstellungen können über die Fünffach-Taste für die Informationsanzeige und die Taste "OK" am Lenkrad ausgewählt werden.

Vorderradsperre verwenden

Es gibt drei Phasen der Vorderradsperre:

- Vorbereitet
- Aktiviert
- Aus

Vorderradsperre vorbereiten

In der Vorbereitungsphase wird geprüft, ob das Fahrzeug bereit für die Nutzung der Vorderradsperre ist, und sichergestellt, dass der Fahrer diese Auswahl absichtlich getroffen hat. Die Aufforderungen in der Informationsanzeige befolgen, um die Vorderradsperre vorzubereiten.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Vorderradsperre vorzubereiten:

- Das Fahrzeug befindet sich auf ebenem Untergrund.
- Der Motor läuft.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 25 mph (40 km/h).

- Als wählbarer Fahrmodus ist nicht der Nass-Modus (falls vorhanden) ausgewählt.
- Es liegen keine Fehler bei der elektronischen Stabilitätskontrolle vor.

Wenn die Vorderradsperre nach der Vorbereitung beendet werden soll, die linke Bedientaste der Informationsanzeige drücken. Nach der Vorbereitung ist die Vorderradsperre bereit für die Aktivierung; die Vorbereitung wird bis zu einer Geschwindigkeit von 25 mph (40 km/h) aufrechterhalten. Bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von 25 mph (40 km/h) wird die Vorderradsperre automatisch ausgeschaltet.

Vorderradsperre aktivieren

Die Aufforderungen in der Informationsanzeige befolgen, um die Vorderradsperre nach der Vorbereitung zu aktivieren. Zum Aktivieren das Bremspedal durchtreten. Anschließend auf die Taste "OK" drücken. Nach dem Aktivieren der Funktion das Bremspedal loslassen. Die Bremsen vorn bleiben aktiviert, die Bremsen hinten werden freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird der Aktivierungs-Timer gestartet und in der Informationsanzeige für den Fahrer angezeigt.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Vorderradsperre zu aktivieren:

- Das Fahrzeug befindet sich auf ebenem Untergrund.
- Der Motor läuft.
- Das Fahrzeug steht still.
- Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Ein Vorwärtsgang ist eingelegt.
- Als wählbarer Fahrmodus ist nicht der Nass-Modus (falls vorhanden) ausgewählt.

Stabilitätsregelung

- Es liegen keine Fehler bei der elektronischen Stabilitätskontrolle vor.
- Das Lenkrad muss sich in Geradeausstellung befinden.

Vorderradsperre freigeben

Während die Vorderradsperre aktiviert ist, können Sie die Funktion mit der Taste "OK" beenden (freigeben). Beim Drücken der Taste "OK" wird die Vorderradsperre sofort freigegeben, und der Normalbetrieb des Fahrzeugs wird wiederhergestellt. Bei aktivierter Vorderradsperre zeigt ein Countdown-Timer die Zeit an, die bis zur automatischen Freigabe der Vorderradsperre verbleibt. Wenn das Zeitlimit überschritten wird oder eine andere Fahrzeugbedingung die Freigabe der Vorderradsperre erforderlich macht, schaltet das System die Funktion auf sichere Weise ab, und der Normalbetrieb des Fahrzeugs wird wieder aufgenommen.

Beachte: *Wenn das Bremspedal bei eingeschalteter Vorderradsperre betätigt wird, wird die Vorderradsperre automatisch beendet, und die normale Bremsfunktion wird wiederhergestellt.*

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, die Erklärungen zu den Einschränkungen und Grenzen des Systems in diesem Abschnitt sorgfältig lesen. Die Einparkhilfe dient beim Fahren auf flachem Untergrund mit Parkgeschwindigkeiten nur als Hilfe bei der Erkennung von bestimmten (gewöhnlich stationären und großen) Objekten. Bestimmte Objekte mit Oberflächen, die Ultraschallwellen absorbieren, Einparkhilfesysteme umgebender Fahrzeuge, Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, schlechte Witterung, Luftdruckbremsen sowie externe Motoren und Lüfter können die Funktion der Sensorik beeinträchtigen und u. a. Fehlleistungen oder Aktivierungsfehler des Systems bewirken.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegenden Objekten ausgelegt. Aufgabe des Systems ist es, den Fahrer durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund, nicht erkennen.



Bestimmte nachgerüstete Ausstattungen wie große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter und Ähnliches können den Erfassungsbereich des Systems blockieren und fälschlicherweise akustische Warnsignale auslösen.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Verkleidung befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckverkleidung Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen resultieren können.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 37).

Beachte: Wenn Sie bestimmte nachgerüstete Ausstattungen wie z. B. große Anhänger oder Fahrradträger anbringen, werden diese möglicherweise von den Parkhilfesensoren erfasst, was dann zu Warnungen führen kann. Zur Vermeidung solcher Warnungen wird empfohlen, die Parkhilfesensoren abzuschalten, wenn Sie nachgerüstete Ausstattungen am Fahrzeug anbringen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein.



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 77).

Einparkhilfe

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 85).

EINPARKHILFE HINTEN (falls

vorhanden)

Die Parkhilfesensoren hinten sind nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Wenn das Hindernis näher als 30 cm ist, ertönt das Warnsignal durchgängig. Wenn das System ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm von den Ecken des Stoßfängers erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.



E130178

Erfassungsbereich bis zu 1,8 m vom Stoßfänger hinten. Im Bereich der Außenecken des Stoßfängers kann die Reichweite geringer sein.

Das System erkennt bestimmte Objekte, während sich das Getriebe in Stellung R (Rückwärtsfahrt) befindet:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit bis zu 5 km/h auf stationäres Objekt zu.
- Das Fahrzeug steht still, aber ein bewegliches Objekt nähert sich der Fahrzeugrückseite mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h an.
- Das Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von höchstens 5 km/h, und ein bewegliches Objekt nähert sich der Rückseite des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h an.

Das System gibt nur dann akustische Warnsignale aus, wenn sich das Fahrzeug bewegt oder wenn das Fahrzeug steht und das erkannte Hindernis weniger als 30 cm vom Stoßfänger entfernt ist.

Hindernisabstandsanzeige (falls

vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Die Abstandsanzeige wird eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut.

Einparkhilfe

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



Möglicherweise sehen Sie aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems keine Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers.



Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.



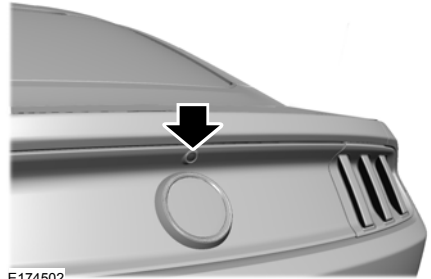
Vorsicht bei Verwendung der Rückfahrkamera mit geöffnetem Kofferraum. Wenn der Kofferraum geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffnetem Kofferraum werden alle Markierungslinien ausgeblendet.



Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



E174502

Die Kamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt während der Fahrstufe Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 5 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt zwei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Feste Markierungslinien – zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten des Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie – hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt.

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraum geöffnet ist, werden keine Markierungen der Kamera angezeigt.

Einparkhilfe

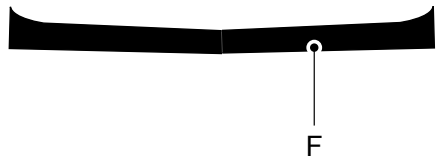
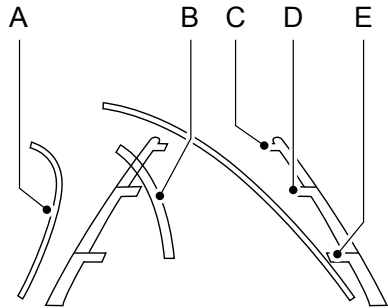
Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Nach dem Trennen der Batterie funktionieren die aktiven Markierungslinien möglicherweise erst wieder, nachdem Ihr Fahrzeug über eine kurze Distanz gefahren wurde und dabei eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wurde.



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Einparkhilfe

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom

ACHTUNG



Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Ist der manuelle Zoom aktiviert, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist. Wird die Rückwärtsfahrt (R) beendet, wird die Funktion automatisch deaktiviert und muss bei einer weiteren Verwendung wieder eingestellt werden.

Einstellungen des Kamerasystems

Die Einstellungen für die Rückfahrkamera können durch folgende Optionen auf dem Multifunktionsdisplay vorgenommen werden, wenn nicht gerade die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist:

Menü
Einstellung.
Fahrzeug
Kamera-Einstellungen

Erweiterter Parkpilot oder Parkpilot

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Fahrzeuge mit berührungsempfindlichem Bildschirm

Das System zeigt ein Bild Ihres Fahrzeugs und der Sensorzonen an. Die Zonen werden grün, gelb und rot hervorgehoben, wenn die Sensoren der Einparkhilfe ein Objekt im Abdeckungsbereich erkennen.

Der Erfassungsbereich deckt bis zu 1,8 m hinter dem hinteren Stoßfänger ab. Im Bereich der Außenecken des Stoßfängers ist die Reichweite geringer.



E130178

Weitere Informationen über die Zonenabdeckung und die Parkhilfesensoren. Siehe **Einparkhilfe hinten** (Seite 142).

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde
- Sie die Handbremse für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe festziehen.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

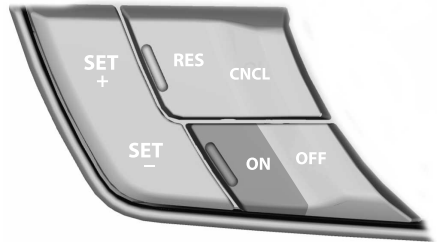


Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



E176994

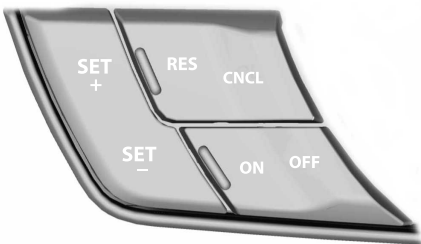
Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET+** drücken und loslassen.
3. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.



E176993

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Bei Auswahl von km/h als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 2 km/h. Bei Auswahl von mph als Anzeigeeinheit in der Informationsanzeige ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit ungefähr jeweils um 1 mph.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CNCL** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Die Sollgeschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste **OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: *Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.*

LENKUNG

Elektrische Servolenkung

WARNUNGEN



Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erfassung eines Fehlers wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Schalten Sie die Zündung aus. Mindestens 10 Sekunden warten, die Zündung einschalten und die Informationsanzeige auf eine Lenksystemmeldung überprüfen. Wenn eine Lenksystem-Warmmeldung zurückgegeben wird, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.



Falls das System einen Fehler erfasst, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkkomforts spürbar, es kann jedoch ein schwerwiegender Fehler vorliegen. Das Fahrzeug sofort durch einen Vertragshändler warten lassen, andernfalls besteht die Gefahr des Verlusts der Lenkkontrolle.

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Servolenkungssystem ausgestattet. Es verfügt über keinen Flüssigkeitsbehälter. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Wenn am Fahrzeug während der Fahrt die Stromversorgung unterbrochen wird, geht die elektrische Servolenkung verloren. Das Lenksystem funktioniert weiterhin, und das Fahrzeug kann manuell gesteuert werden. Die manuelle Steuerung erfordert einen höheren Kraftaufwand.

Ein extremes ständiges Lenken kann dazu führen, dass Sie beim Lenken des Fahrzeugs mehr Kraft aufwenden müssen. Mit dem erhöhten Kraftaufwand sollen interne Überhitzung und dauerhafte Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Die Fähigkeit zum manuellen Lenken des Fahrzeugs geht nicht verloren. Typische Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb wird wiederhergestellt.

Tipps für das Lenken

Bei Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung auf Folgendes untersuchen:

- Korrekte Reifendrücke.
- Ungleichmäßige Reifenabnutzung.
- Bauteile der Aufhängung lose oder abgenutzt.
- Bauteile der Lenkung lose oder abgenutzt.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: Eine starke Steigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind können ebenfalls ein Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung bewirken.

Adaptive Lernfunktion

Die adaptive Lernfunktion des elektrischen Servolenkungssystems gleicht Fahrbahnunregelmäßigkeiten aus und verbessert das generelle Fahr- und Lenkverhalten. Es kommuniziert mit dem Bremssystem und unterstützt den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Unfallverhütung. Zudem muss das Fahrzeug bei Trennen der Batterie bzw. bei Einbau einer neuen Batterie eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder erfasst und alle Systeme wieder aktiviert werden.

FAHRSTEUERUNG

Auswählbare Fahrmodi

Die auswählbaren Fahrmodi bieten ein einzigartiges Fahrerlebnis dank mehrerer moderner elektronischer Fahrzeugsysteme. Diese Systeme optimieren Lenkung, Handling und Antriebsreaktion. Auf diese Weise können mehrere Einstellungen für die Systemleistung von einer Stelle aus geregelt werden.

Die auswählbaren Fahrmodi bestehen aus folgenden Systemen:

- Die elektronisch unterstützte Lenkung passt die Lenkkraft und das Lenkverhalten basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Modus an.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle und Schlupfregelung sorgen dafür, dass Sie auch bei ungünstigen Bedingungen oder bei anspruchsvollem Fahrstil Ihr Fahrzeug unter Kontrolle haben. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 136).
- Die elektronische Drosselklappensteuerung verbessert die Reaktion des Antriebsstrangs auf Ihre Eingaben.

Verwendung der auswählbaren Fahrmodi

Die auswählbaren Fahrmodi passen Ihre Fahrzeugkonfiguration automatisch an jeden ausgewählten Modus an.

MODE Um die Einstellung des Fahrmodus zu ändern, schalten Sie die Modustaste oder den Schalter auf dem Armaturenbrett unter der Anzeige um. Beim ersten Drücken der Modustaste oder des Schalters leuchtet der ausgewählte Modus auf. Ein weiteres Drücken ändert den ausgewählten Modus.

Beachte: *Modusänderungen sind nicht möglich, wenn die Zündung des Fahrzeugs abgeschaltet ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. In der Stellung Vorwärtsfahrt (D) stehen die Modi Normal, Sport+, Rennstrecke und Schnee/Regen zur Verfügung. In der Stellung Sport (S) stehen die Modi Schnee/Regen und Normal nicht zur Verfügung.*

Modi:

- Normal – Bietet eine ausgeglichene Kombination aus Komfort und Handling. Dieser Modus bietet ein verbindliches Fahrerlebnis und eine direkte Wahrnehmung der Straße, ohne das von Ihrem Fahrzeug erwartete Gesamtverhalten zu beeinträchtigen.
- Sport – Wird aktiviert, wenn das Automatikgetriebe in Sport (S) geschaltet wird. Der Sportmodus verbessert das Ansprechverhalten und die Beschleunigung, hat aber keinen Einfluss auf das Lenkgefühl oder das Stabilitätssystem.
- Sport+ – Bietet eine sportlichere Lenkwahrnehmung und Reaktion auf Betätigung des Gaspedals. Der Modus Sport+ ist ideal für ein bewussteres Fahren geeignet.

- Rennstrecke – – Bietet ein leistungsstarkes Fahrerlebnis. Der Motor reagiert unmittelbar auf Ihre Eingaben und macht ein leistungsstärkeres Geräusch. Der Rennstrecke-Modus ist die richtige Wahl, wenn reine Leistung gewünscht wird. Wenn der Fahrmodus Rennstrecke ausgewählt ist, wird automatisch ein leistungsorientierter Antriebschlupfregelungsmodus verwendet. In diesem Modus wird das Eingreifen der Antriebschlupfregelung reduziert und speziell auf den ausschließlichen Betrieb auf der Rennstrecke ausgelegt. Er ist nicht für die Verwendung auf öffentlichen Straßen vorgesehen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 137).

- Schnee/Regen – Bietet ein zuverlässiges Handling bei der Fahrt unter ungünstigen Wetterbedingungen. Dieser Modus bietet ein zuverlässiges Fahrerlebnis und eine direkte Wahrnehmung der Straße, ohne das von Ihrem Fahrzeug erwartete Gesamtverhalten zu beeinträchtigen.

Beachte: Die auswählbaren Fahrmodi umfassen Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Einige auswählbare Fahrmodi stehen basierend auf der Position des Gangwählhebels nicht zur Verfügung (beispielsweise steht Schnee/Regen in der Position Sport (S) nicht zur Verfügung). Wenn ein ausgewählter Modus aufgrund eines Systemfehlers oder eines Wechsels der Gangwählhebelposition nicht zur Verfügung steht, wird standardmäßig der Normal-Modus ausgewählt.

Beachte: Bei Auswahl des Rennstrecke-Modus wird die Abstandswarnung mit Bremsunterstützung automatisch deaktiviert.

Auswählbare Lenkung

Beachte: Die Lenkungseinstellung ist standardmäßig Normal, wenn die Batterie abgeklemmt oder entfernt wird.



Um die Lenkwahrnehmung zu ändern, schalten Sie den Schalter auf dem

Armaturenbrett um. Beim ersten Drücken leuchtet der ausgewählte Modus auf. Ein weiteres Drücken ändert den ausgewählten Modus.

Modi:

- Normal – Standardwerkeinstellung.
- Sport – Für das Lenken ist eine etwas höhere Kraft erforderlich, wobei das Lenkrad ein direkteres Gefühl für die Straße vermittelt.
- Komfort – Für das Lenken ist eine etwas geringere Kraft erforderlich, wobei das Lenkrad weniger Gefühl für die Straße vermittelt.

Nach der Auswahl der gewünschten Einstellung spüren Sie möglicherweise ein leichtes Rütteln am Lenkrad, wenn die Umstellung stattfindet.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion der auswählbaren Fahrmodi ausgestattet ist, ändert sich die Lenkwahrnehmung, wenn Sie einen neuen Fahrmodus auswählen. Sie können diese automatische Auswahl überschreiben, indem Sie die Taste oder den Schalter für die Lenkung drücken.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Keinesfalls mit geöffnetem Kofferraum oder geöffneter Laderaumtür fahren. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 229).



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG



Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Abschleppen in Notfällen

ACHTUNG



Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.

Das Pannenfahrzeug kann unter den folgenden Bedingungen mit allen Rädern auf dem Boden (unabhängig von der Konfiguration des Antriebsstrangs oder des Getriebes) abgeschleppt werden, wenn kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung stehen:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Sie schalten auf Neutral (N). Wenn Sie nicht auf Neutral (N) schalten können, müssen Sie gegebenenfalls das Getriebe übersteuern. Siehe **Getriebe** (Seite 126).
- Höchstgeschwindigkeit 56 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Schleppen für Freizeitunternehmungen

Beachte: Schalten Sie Ihre Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen. Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn Sie ein Schleppen für Freizeitunternehmungen durchführen wollen. Ein Beispiel für das Schleppen für Freizeitunternehmungen ist, Ihr Fahrzeug hinter einem Wohnmobil zu schleppen. Diese Richtlinien sollen sicherstellen, dass Sie beim Schleppen das Getriebe nicht beschädigen.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Rädern auf dem Boden, weil auf diese Weise das Fahrzeug oder das Getriebe beschädigt werden können. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug mit allen vier Rädern vom Boden angehoben zu schleppen, beispielsweise auf einem Flachbettanhänger. Andernfalls können Sie Ihr Fahrzeug nicht schleppen.

Verdeck (falls vorhanden)

ÖFFNEN DES VERDECKS

Wenn Sie das Faltdach bedienen, müssen Sie es erst von der Windschutzscheibe lösen und dann die Faltdachsteuerung verwenden.

Beachte: Das Faltdach funktioniert nur, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 4,8 km/h fährt. Ein Warnsignal wird ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn Sie langsamer fahren, funktioniert das Faltdach.

Beachte: Wenn Sie das Faltdach verriegeln oder entriegeln, wird das Audiosystem kurz stummgeschaltet. Auf diese Weise kann das Fahrzeug die Tonqualität im Fahrzeugraum abhängig von der Position des Faltdachs optimal anpassen.

Das Faltdach entriegeln:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand. Die Zündung muss eingeschaltet sein. Wir empfehlen, das Fahrzeug nicht auszuschalten, während Sie das Dach öffnen, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.
2. Überprüfen Sie das Staufach für das Faltdach hinter dem Rücksitz, um sicherzustellen, dass es leer ist. Stellen Sie sicher, dass die Außenfläche des Faltdachs frei von Unrat ist.
3. Bewegen Sie den Verriegelungsgriff, der sich oberhalb des Innenspiegels befindet, nach unten in Richtung der Windschutzscheibe, und drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um das Faltdach freizugeben.



E174571

Die Fenster öffnen sich automatisch, wenn Sie auf die Faltdachsteuerung drücken.

Das Faltdach öffnen:

1. Drücken Sie die Faltdachsteuerung an der Dachkonsole und halten Sie sie gedrückt, bis die Fenster vollständig geöffnet wurden und das Dach vollständig verstaut ist.
2. Lassen Sie die Faltdachsteuerung los.



E174568

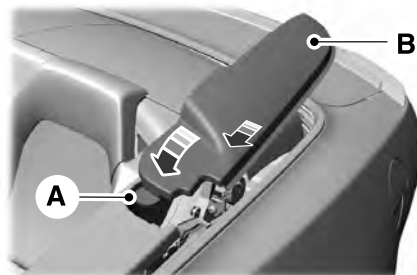
Beachte: Legen Sie keine Gegenstände hinter dem Rücksitz ab. Im Staufach für das Faltdach abgelegte Gegenstände können das Heckfenster zerstören, wenn Sie das Dach öffnen.

Beachte: Das Öffnen des Faltdachs, wenn dieses nass ist, kann Schimmel oder Stockflecken verursachen.

Verdeck (falls vorhanden)

Verwendung der Persenning

Ihr Faltdach enthält auch zwei Persennings, eine für jede Fahrzeugseite. Diese Persennings werden im Kofferraum verstaut.



E174569

A.	Vordere Kante.
B.	Seitliche Kante.

Nachdem Sie Ihr Faltdach geöffnet haben, platzieren Sie die Persennings zwischen dem Dach und dem Verkleidungsteil Ihres Fahrzeuges:

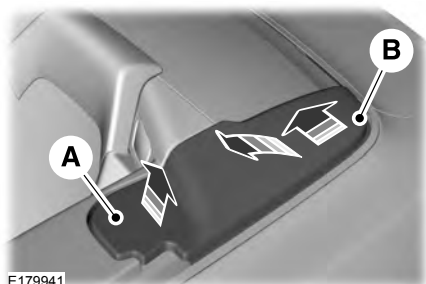
1. Fügen Sie A unter der Verkleidung ein.
2. Wenn sich A unter der Verkleidung befindet, biegen Sie B so nach unten, dass die Kanten unter die umgebende Zierleiste gleiten und sichern Sie sie zwischen den Verkleidungskanten.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite, um die zweite Persenning anzubringen.

SCHLIEßEN DES VERDECKS

Das Faltdach wird in drei Schritten geschlossen: Entfernen Sie beide Persennings, drücken Sie die Faltdachsteuerung, um das Dach zu schließen, und schließen Sie dann die Verriegelung.

Entfernen der Persennings:

1. Schieben Sie B in Richtung der Fahrzeugmitte, um die Kanten von der umgebenden Zierleiste freizugeben.
2. Heben Sie B an und ziehen Sie das Teil zurück, um A von der Zierleiste freizugeben.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2 auf der gegenüberliegenden Fahrzeugseite.
4. Stellen Sie sicher, dass beide Teile im Kofferraum untergebracht sind.



E179941

Beachte: Das Faltdach funktioniert nur, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 4,8 km/h fährt. Ein Warnsignal wird ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn Sie langsamer fahren, funktioniert das Faltdach.

Beachte: Sie müssen die Persennings entfernen, damit Sie das Dach schließen können. Andernfalls wird ein Warnsignal ausgegeben und auf dem Armaturenbrett wird eine Warnmeldung angezeigt. Entfernen und verstauen Sie die Persennings und drücken Sie dann erneut die Faltdachsteuerung.

Beachte: Wenn Sie das Faltdach verriegeln oder entriegeln, wird das Audiosystem kurz stummgeschaltet. Auf diese Weise kann das Fahrzeug die Tonqualität im Fahrzeugaum abhängig von der Position des Faltdachs optimal anpassen.

Verdeck (falls vorhanden)

Das Faltdach schließen:

1. Fahrzeug anhalten und Motor weiter laufen lassen. Wir empfehlen, das Fahrzeug nicht auszuschalten, während Sie das Dach öffnen, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.
2. Drücken Sie die Faltdachsteuerung und halten Sie sie gedrückt. Wenn sich der Hebelgriff für das Faltdach in Reichweite befindet, stellen Sie sicher, dass er nach unten zeigt, und dass Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, sodass sich der Hebel in vollständig geöffneter Position befindet. Drücken Sie weiter auf die Faltdachsteuerung, bis die Fenster vollständig geöffnet sind, und sich das Dach ausklappt und nach vorne in Richtung der Oberkante der Windschutzscheibe bewegt.
3. Wenn das Faltdach gleichmäßig auf der Oberkante Windschutzscheibe aufliegt, lassen Sie die Faltdachsteuerung los.



E174568

Der letzte Schritt beim Schließen des Faltdachs ist es, den Hebel zu verriegeln.

Den Hebel am Faltdach verriegeln:

1. Ziehen Sie es auf den Hebelgriff herunter und drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn, um das Faltdach zu sichern.
2. Nachdem Sie das Faltdach vollständig gesichert haben, drücken Sie den Hebelgriff in die Stauposition, um den Hebel zu sichern.



E178453

Beachte: Wenn Sie das Dach längere Zeit offen lassen oder wenn es kalt ist, kann sich das Dachmaterial leicht zusammenziehen. Wenn das passiert, ziehen Sie den Hebelgriff, um das Faltdach zu sichern.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 2000 Meilen (3000 Kilometer) ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 71).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Hinweise zum Fahren

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Siehe **Technische Daten** (Seite 225).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Vorausschauend fahren

Die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zu anderen Fahrzeugen so anpassen, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite anbringen. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

ACHTUNG



Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: *Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.*

Beachte: *Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.*

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E176360

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:


- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalhorn funktioniert.


Hinweise zum Fahren


- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.


BODENMATTEN

WARNUNGEN


 Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind. Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.


 Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.


 Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.


 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

WARNUNGEN

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

 Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.

 Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



E142666

Hinweise zum Fahren

Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

WARNBLEKLEUCHTEN

Beachte: Die Warnblinker funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dies kann dazu führen, dass nicht genügend Batterieleistung verbleibt, um den Motor zu starten.



Der Schalter – Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett in der Nähe des Radios.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und zu einer möglichen Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

- Durch Drücken des Schalters – Warnblinkleuchten werden alle Blinker vorn und hinten aktiviert.
- Den Schalter – Warnblinkleuchten erneut drücken, um sie auszuschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann unter dem vorderen Beifahrersitz oder im Kofferraum verstaut werden.

WARNDREIECK

Das Warndreieck kann unter dem vorderen Beifahrersitz verstaut werden.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Das Ignorieren von Kraftstofflecks nach einer Kollision erhöht die Brandgefahr. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen. Ford Motor Company empfiehlt, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall einer mittelschweren bis schweren Kollision unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Im Falle einer Abschaltung nach einer Kollision lässt sich das Fahrzeug neu starten. Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung einzuschalten.
3. Den Fuß vom Brems- oder Kupplungspedal nehmen und die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
4. Drücken Sie das Brems- oder Kupplungspedal und die Taste **START/STOP** oder schalten Sie die Zündung nur durch Drücken der Taste **START/STOP** ohne Drücken des Brems- oder Kupplungspedals ein. Beide Verfahren aktivieren das Kraftstoffsystem erneut.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Notfallausrüstung

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



Bewahren Sie Batterien für Kinder unerschwinglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Nur entsprechend dimensionierte Kabel mit isolierten Klemmen verwenden.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschleppen. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschleppen zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da dies zu Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs führen könnte.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren. Schalten Sie alle Nebenverbraucher aus.

Anschließen der Starthilfekabel

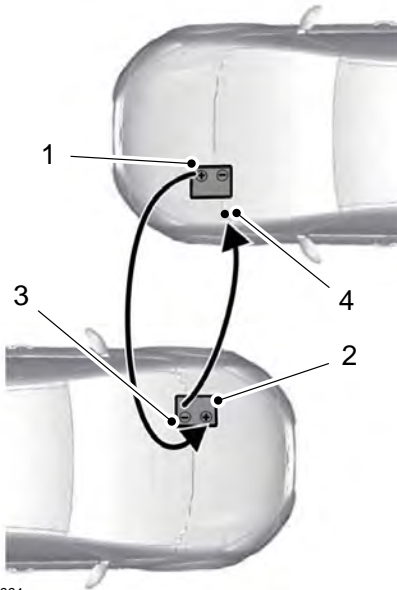
ACHTUNG



Die Kabel nicht an Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel, den Ansaugkrümmer oder elektrische Komponenten als Massepunkte anschließen. Halten Sie sich fern von beweglichen Teilen. Um Verbindungen mit umgekehrter Polarität zu vermeiden, die positiven (+) und negativen (-) Kontakte am Pannenfahrzeug und am helfenden Fahrzeug korrekt identifizieren, ehe Sie die Kabel anschließen.

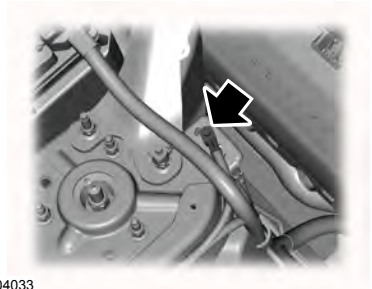
Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

Notfallausrüstung



E142664

1. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an Batterie des helfenden Fahrzeugs verbinden.
4. Zum Schluss das negative (-) Kabel mit einem blanken Metallteil des Motors im Pannfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystems) oder, sofern vorhanden, an einen Massepunkt anschließen.



E204033

Beachte: Die Masseverbindung Ihres Fahrzeugs lässt sich auch über den oben abgebildeten optionalen Anschlusspunkt herstellen.

ACHTUNG



Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.

Starthilfe

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Notfallausrüstung

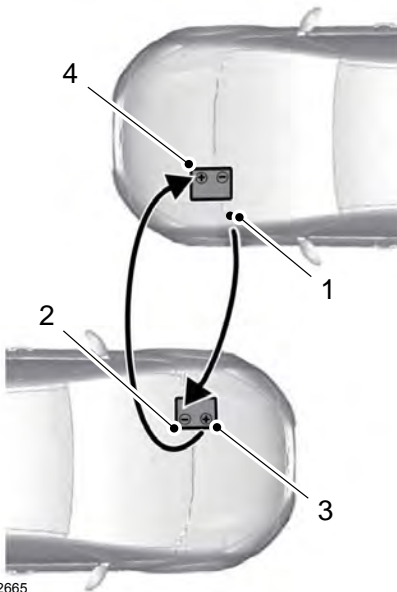
UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System betätigt die Blinker, wenn ein schwerer Zusammenstoß einen Airbag (Front-, Seiten- oder Kopfairbags) oder die Gurtstraffer auslöst.

Schalten Sie die Zündung aus.

- Die Warnblinktaste wurde betätigt.
- Die Paniktaste (falls vorhanden) auf der Fernbedienung drücken.
- Das Fahrzeug wird nicht weiter mit Strom versorgt.

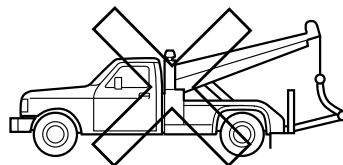
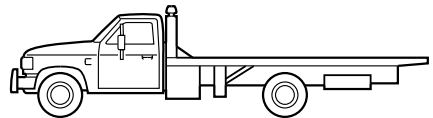
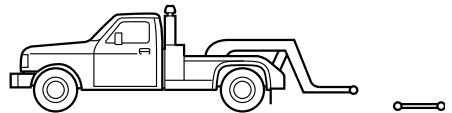
TRANSPORT DES FAHRZEUGS



E142665

1. Das Starthilfekabel von der als Masse genutzten Metalloberfläche oder vom Masseanschlusspunkt (sofern vorhanden) trennen.
2. Das negative (-) Starthilfekabel vom Pannenfahrzeug trennen.
3. Das Starthilfekabel vom negativen (-) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
4. Das Starthilfekabel vom positiven (+) Batterieanschluss des helfenden Fahrzeugs abziehen.
5. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs abziehen.

Lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf drehen.



E143886

Notfallausrüstung

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs, sofern Sie Mitglied eines Automobilclubs sind.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Ford Motor Company hat das Abschleppen mit einem Schlingengurt nicht genehmigt. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Ford Motor Company hat ein Abschlepp-Handbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber erstellt. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Es ist zulässig, Ihr Fahrzeug mit Vorderradantrieb von vorn abzuschleppen, wenn dabei die Vorderräder mithilfe einer geeigneten Abschleppbrille vom Boden angehoben werden. Beim Abschleppen auf diese Weise können die Hinterräder auf dem Boden bleiben.

Bei Fahrzeugen mit Vorderradantrieb müssen sich die Vorderräder beim Abschleppen auf einem Rollwagen befinden, wenn das Fahrzeug unter Verwendung einer Abschleppbrille an der Hinterseite abgeschleppt wird. Dadurch wird eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Für das Abschleppen eines Fahrzeugs mit automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat. Deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden von Getriebe, automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb und Fahrzeug vermieden.

ABSCHLEPPPUNKTE

Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen je nach Land sind manche Fahrzeuge möglicherweise mit einem Abschlepphaken ausgestattet.

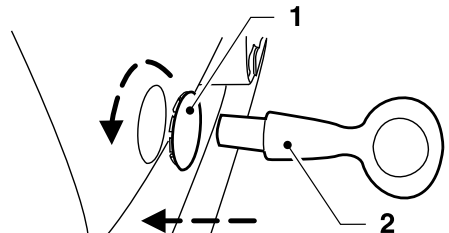
Einbaulage des Abschlepphakens

Falls das Fahrzeug über einen Abschlepphaken zum Einschrauben verfügt, befindet sich diese im Ersatzradset.

Einbauen des Abschlepphakens

Eine Aufnahme für den Abschlepphaken befindet sich hinter der Stoßfängerblende.

Beachte: *Der Einschraub-Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Abschlepphaken fest angezogen ist.*



E146284

Notfallausrüstung



E188420

Abschlepphaken-Abdeckung mit einem Schraubendreher oder einem ähnlichen Gegenstand heraushebeln.

Beachte: Das Hebelwerkzeug mit einem weichen Tuch umwickeln. Dies verringert die Gefahr, dass Kratzer im Fahrzeuglack entstehen.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Stromverteiler

WARNUNGEN



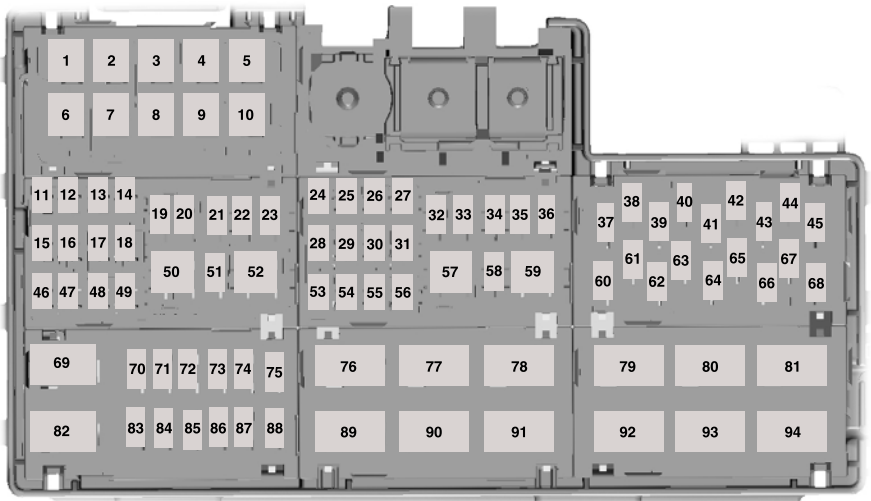
Stets die Batterie vor Wartung von Hochstromsicherungen abklemmen.



Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilers anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Der Stromverteiler befindet sich im Motorraum. Er enthält mehrere Hochstromsicherungen zum Schutz der wichtigsten elektrischen Systeme des Fahrzeugs vor Überlastung.

Nach dem Abklemmen und erneuten Anklemmen der Batterie müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 189).



E174563

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	—	Nicht belegt
2	—	Nicht belegt
3	—	Nicht belegt
4	—	Nicht belegt
5	50A*	Pumpe – automatisches Bremssystem
6	50A*	Karosseriesteuergerät
7	60A*	Karosseriesteuergerät
8	50A*	Karosseriesteuergerät
9	40A*	Heckscheibenentfroster
10	40A*	Gebläsemotor
11	30A**	Scheibe vorne links
12	30A**	Fahrersitz
13	30A**	Beifahrersitz
14	30A**	Modul – beheizter und belüfteter Sitz
15	20A**	Faltdachmotor
16	—	Nicht belegt
17	20A**	Faltdachmotor
18	—	Nicht belegt
19	20A***	Relais – Lenksäulenschloss
20	10A***	Ein-/Ausschalter Bremse
21	20A***	Signalhorn
22	10A***	Relais – Antriebsstrangsteuergerät
23	10A***	Klimaanlagenkupplung
24	30A**	Spannungsüberwachungsmodul
25	—	Nicht belegt
26	25A**	Scheibenwischermotor vorn

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
27	—	Nicht belegt
28	30A**	Ventil – automatisches Bremssystem
29	30A**	Elektronik Lüfter 1
30	30A**	Anlasser-Magnetschalter
31	40A**	Elektronik Lüfter 3
32	10A***	Spule – Verriegelungsrelais
33	20A***	Gasentladungsscheinwerfer links
34	—	Nicht belegt
35	20A***	Gasentladungsscheinwerfer rechts
36	10A***	Alt. Erkennung
37	—	Nicht belegt
38	20A***	Fahrzeugstromversorgung 1
39	—	Nicht belegt
40	20A***	Fahrzeugstromversorgung 2
41	15A***	Einspritzventile
42	15A***	Fahrzeugstromversorgung 3
43	—	Nicht belegt
44	15A***	Fahrzeugstromversorgung 4
45	—	Nicht belegt
46	—	Nicht belegt
47	—	Nicht belegt
48	—	Nicht belegt
49	30A**	Kraftstoffpumpe
50	—	Relais – Lenksäulenschloss
51	—	Nicht belegt
52	—	Relais – Signalhorn

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
53	20A**	Zigarettenanzünder
54	20A**	Zusatzsteckdose
55	25A**	Elektronik Lüfter 2
56	—	Nicht belegt
57	—	Relais Klimaanlagekupplung
58	—	Nicht belegt
59	—	Nicht belegt
60	5A***	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
61	—	Nicht belegt
62	5A***	Startschalter – Antiblockierbremssystem
63	—	Nicht belegt
64	5A***	Elektrische Servolenkung
65	—	Nicht belegt
66	5A***	Rückfahrkamera Spulen für Relais – Klimaanlagekompressor
67	—	Nicht belegt
68	10A***	Schalter – Leuchtweitenregulierung
69	—	Relais - Zusatzsteckdose
70	10A***	Beheizbare Außenspiegel
71	—	Nicht belegt
72	5A***	Modul – Regensensor
73	—	Nicht belegt
74	5A***	Luftmassenstrom-Sensor
75	—	Nicht belegt
76	—	Relais - heizbare Heckscheibe.
77	—	Relais - elektronischer Kühlerlüfter 2.

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
78	—	Relais – Gasentladungsscheinwerfer links
79	—	Relais – Gasentladungsscheinwerfer rechts
80	—	Relais – Scheibenwischer vorn
81	—	Relais des Anlassermagnetschalters.
82	—	Relais – Antriebsstrangsteuergerät
83	—	Nicht belegt
84	—	Nicht belegt
85	—	Nicht belegt
86	—	Nicht belegt
87	—	Nicht belegt
88	—	Nicht belegt
89	—	Relais – elektronischer Lüfter 1
90	—	Nicht belegt
91	—	Relais – elektronischer Lüfter 3
92	—	Relais – Gebläsemotor
93	—	Nicht belegt
94	—	Kraftstoffpumpenrelais

*JCASE-Sicherungen.

**MCASE-Sicherungen.

***Mikro-Sicherungen.

Sicherungsträger im Fahrgastraum

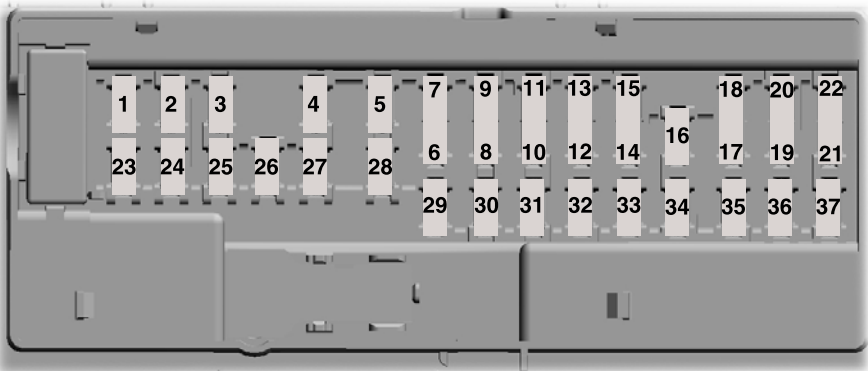
Der Sicherungsträger befindet sich rechts im Beifahrer-Fußraum hinter einer Verkleidung und einer Schlüssel-Codekarte aus Kunststoff.

Die Verkleidung zum Entfernen von den rückwärtigen Haltehaken anheben, gleichzeitig nach vorn ziehen und von der Seite herausschwenken. Zum Wiedereinbauen die Haltetaschen an den Nuten der Verkleidung ausrichten, die Verkleidung in Position rutschen lassen und durch Drücken einrasten lassen.

Sicherungen

Um Zugang zum Sicherungsträger zu erlangen, zuerst die Schlüssel-Codekarte entfernen.

Nach dem Wechseln einer Sicherung die Schlüssel-Codekarte an der ursprünglichen Position wieder einsetzen. Zum Wiedereinbauen der Verkleidung die Haltetaschen an den Nuten in der Verkleidung ausrichten, die Verkleidung in Position rutschen lassen und durch Drücken einrasten lassen.



E174564

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	10 A	Schaltbare Leuchten
2	7,5 A	Memory-Modul – elektrisch verstellbarer Außenspiegel
3	20 A	Entriegelung – Konsole – Fahrerseite
4	—	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
5	20 A	Tieftonlautsprecherverstärker
6	—	Nicht belegt
7	—	Nicht belegt
8	—	Nicht belegt
9	—	Nicht belegt
10	—	Nicht belegt
11	—	Nicht belegt
12	7,5 A	Modul – Heizung/Klimaanlage
13	7,5 A	Gateway-Modul Lenksäulenmodul Kombiinstrument
14	—	Nicht belegt
15	10 A	Gateway-Modul
16	15 A	Heckklappenfreigabe
17	5 A	Warnsignal mit Stützbatterie
18	5 A	Modul - Ultraschallsensor
19	7,5 A	Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag
20	—	Nicht belegt
21	5 A	Innenraumtemperatur-/luftfeuchtigkeits-Sensor
22	5 A	Modul – Sitzbelastungs-System
23	10 A	Schalter Elektrische Fensterheber Rückspiegel
24	20 A	Entriegelung – Zentralverriegelung
25	30 A	Nicht belegt (frei)
26	30 A	Motor – elektrischer Fensterheber – Fenster vorn rechts

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
27	30 A	Verstärker
28	20 A	Zusätzliches Karosseriesteuergerät
29	30 A	Elektrischer Fensterheber hinten links
30	30 A	Elektrischer Fensterheber hinten rechts
31	—	Nicht belegt
32	10 A	Schlüsselloses Schließsystem Multifunktionsdisplay SYNC GPS-Modul Anzeigen
33	20 A	Audiofrontmodul
34	30 A	Startschalter-Bus
35	5 A	Modul – Rückhaltesystem
36	15 A	Zusätzliches Karosseriesteuergerät
37	20 A	Startschalter-Bus – Stromverteiler
—	30 A	Nicht belegt (frei)

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen

ACHTUNG



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

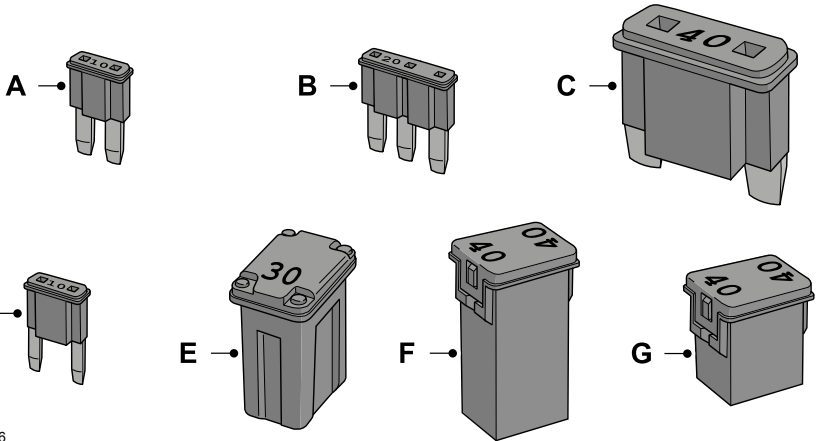


E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Sicherungen

Sicherungsarten



E207206

Beschriftung	Sicherungsart
A	Mikro 2
B	Mikro 3
C	Maxi
D	Mini
E	M Case
F	J Case
G	J Case flach

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Ford-Vertragshändlern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 187).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 188).
- Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 225).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 205).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 182).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Technische Daten** (Seite 225).

Wartung

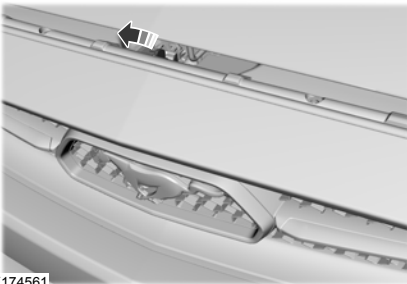
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



E142457

1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter dem Armaturenbrett.
2. Die Motorhaube etwas anheben.



E174561

3. Die Motorhaubenverriegelung lösen, indem Sie den zweiten Entriegelungshebel von Ihnen aus gesehen nach links drücken.



E87786

4. Öffnen Sie die Motorhaube. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

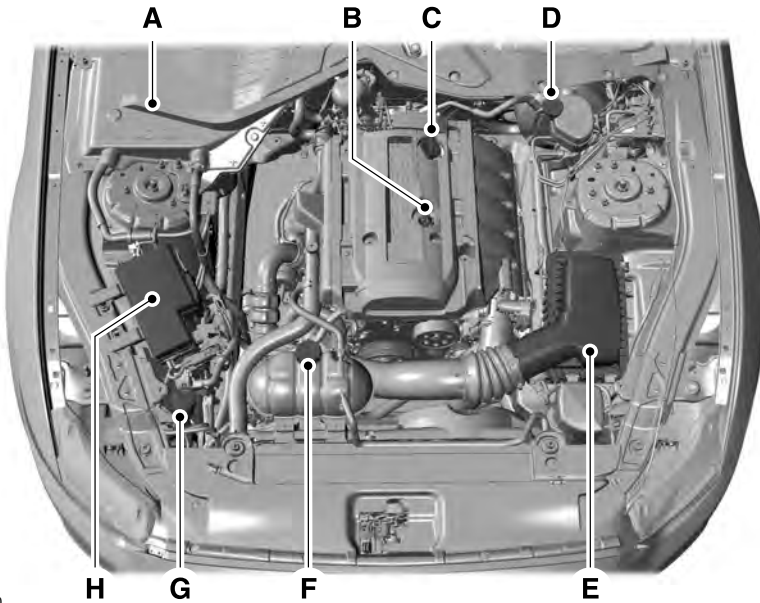
Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhabenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L ECOBOOST™, LINKSLENKER

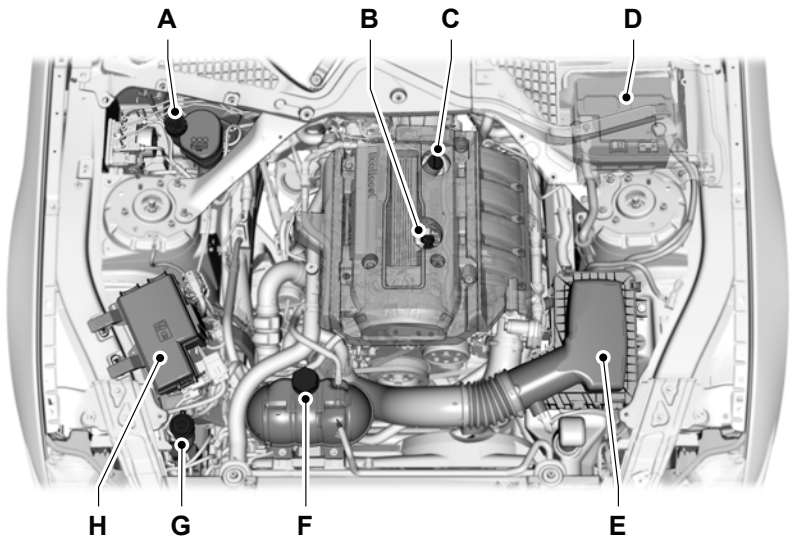


E174450

- A Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 189).
- B Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 182).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 182).
- D Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 187).
- E Luftfilter.
- F Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).
- G Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 188).
- H Sicherungskasten Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 167).

Wartung

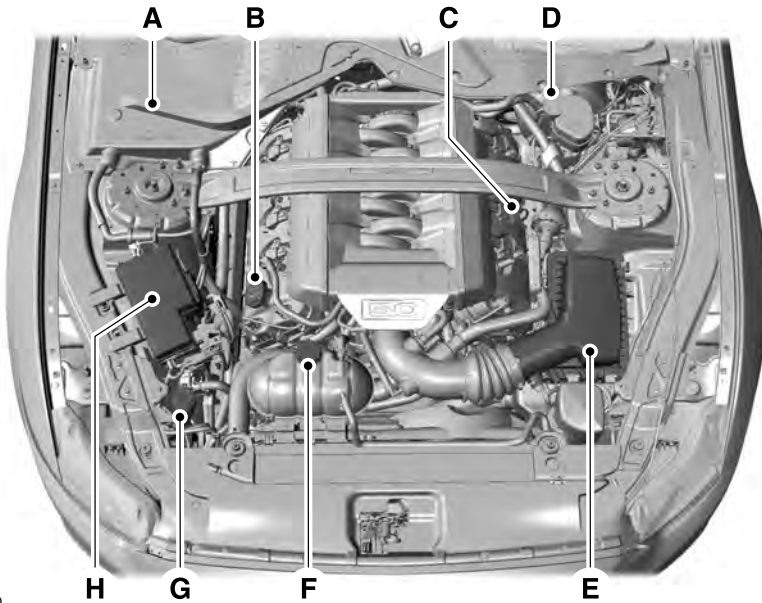
MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.3LECOBOOST™, RECHTSLENKER



E227468

- A Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 187).
- B Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 182).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 182).
- D Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 189).
- E Luftfilter.
- F Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).
- G Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 188).
- H Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 167).

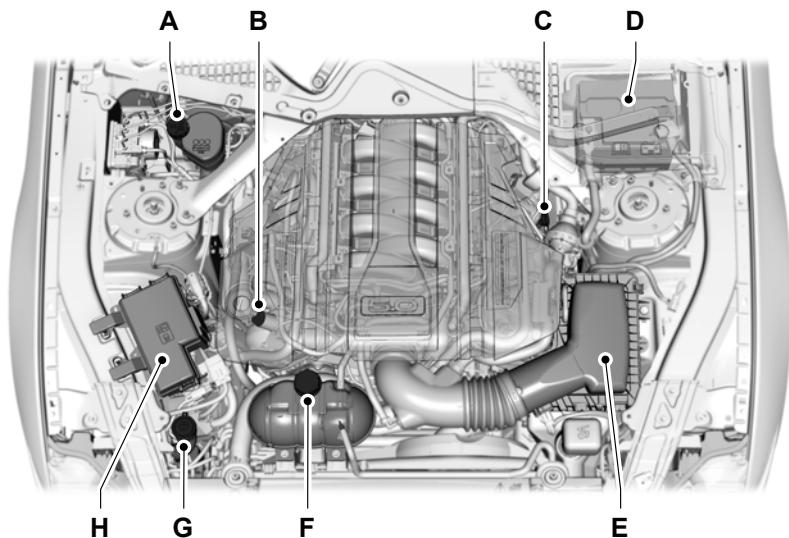
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 5.0L, LINKSLENKER



E174560

- A. Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 189).
- B. Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 182).
- C. Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 182).
- D. Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 187).
- E. Luftfilter.
- F. Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).
- G. Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 188).
- H. Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 167).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 5.0L, RECHTSLENKER



E227469

- A Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 187).
- B Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 182).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 182).
- D Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 189).
- E Luftfilter.
- F Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 183).
- G Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 188).
- H Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 167).

Wartung

MOTORÖLMESSSTAB



E161560

- A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 15 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 230).

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.

Zur Nachfüllen von Motoröl wie folgt vorgehen:

1. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen. Siehe **Wartung** (Seite 176).
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 230).
3. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

WARNUNGEN



Es darf kein Motorkühlmittel eingefüllt werden, solange der Motor warm ist. Aus dem Kühlsystem austretender Dampf und heiße Flüssigkeiten können schwere Verbrennungen verursachen. Ebenso sind Verbrennungen möglich, wenn Kühlmittel auf heißen Motorteilen verschüttet wird.



Es darf kein Motorkühlmittel in den Tank für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Motorkühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich beeinträchtigen.



Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, stellen Sie vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittel tanks sicher, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Prüfen des Motorkühlmittels

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Motorkühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Beachte: Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Marke **MIN** befindet oder wenn der Behälter leer ist, füllen Sie sofort Kühlmittel nach.

Stellen Sie sicher, dass die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 % liegt, was einem Gefrierpunkt zwischen -30 °F (-34 °C) und -34 °F (-37 °C) entspricht.

Beachte: Zur Erzielung der besten Ergebnisse sollte die Kühlmittelkonzentration mit einem Refraktometer wie dem Robinair®-Refraktometer 75240 für Kühlmittel und Batterieflüssigkeit gemessen werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

Beachte: Die verschiedenen Fahrzeugflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar. Motorkühlmittel, Frostschutzmittel und Scheibenwaschflüssigkeit dürfen ausschließlich für ihre jeweilige Bestimmung eingesetzt werden.

Nachfüllen von Motorkühlmittel

Beachte: Verwenden Sie keine festen oder flüssigen Kühlerdichtmittel oder Additive, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Solche Schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie gedeckt.

Beachte: Beim normalen Fahrzeugbetrieb kann sich die Farbe des Kühlmittels von Orange in Rosa bzw. Hellrot ändern. Sofern das Kühlmittel klar und frei von Fremdstoffen ist, zeigt diese farbliche Veränderung keine Beeinträchtigung der Kühlmittelqualität an und ein Ablassen des Kühlmittels, Spülen des Systems oder Ersetzen des Kühlmittels ist nicht erforderlich.

Wartung

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln kann das Kühlsystem des Motors beeinträchtigen. Verwenden Sie vorverdünntes Motorkühlmittel der korrekten Spezifikation. Siehe **Technische Daten** (Seite 227). Die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Kühlsystemkomponenten verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen. In diesem Fall müssen durch qualifiziertes Personal die folgenden Schritte durchgeführt werden.

1. Kühlsystem entleeren.
2. Kühlsystem chemisch mithilfe von Motorcraft Premium Kühlsystemspülung reinigen.
3. Motorkühlmittel so bald wie möglich wieder auffüllen.

Die Verwendung von reinem Wasser, ohne Motorkühlmittel, kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol
- Methanol
- Salzlösung
- Motorkühlmittel mit Beimischung von Frostschutzmittel oder Kühlmittel, das Alkohol oder Methanol enthält

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Fügen Sie dem Kühlmittel keine weiteren Korrosionsschutzadditive oder anderen Zusätze hinzu. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Motorkühlmittels beeinträchtigen.

Beim Auffüllen von Kühlmittel:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Motorkühlmittel der korrekten Spezifikation auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 227).
3. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren.
4. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wiederaufbereitetes Motorkühlmittel

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Altes Kühlmittel muss entsprechend entsorgt werden. Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften und Normen zur Wiederaufbereitung und Entsorgung von Kfz-Flüssigkeiten.

Wartung

Extreme klimatische Bedingungen

Fahren bei extrem kaltem Wetter:

- Es könnte erforderlich sein, die Kühlmittelkonzentration durch einen Vertragshändler auf über 50 % erhöhen zu lassen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 60 % bietet einen besseren Gefrierschutz. Eine Motorkühlmittelkonzentration von mehr als 60 % beeinträchtigt die Hitzeschutzeigenschaften des Motorkühlmittels und kann zu Motorschäden führen.

Fahren bei extrem heißem Wetter:

- Es könnte erforderlich sein, die Kühlmittelkonzentration durch einen Vertragshändler auf 40 % verringern zu lassen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 40 % bietet einen besseren Hitzeschutz. Eine Motorkühlmittelkonzentration unter 40 % beeinträchtigt die Frostschutz- und Korrosionsschutzeigenschaften des Motorkühlmittels und kann zu Motorschäden führen.

Wird das Fahrzeug das ganze Jahr hindurch unter gemäßigten klimatischen Bedingungen betrieben, sollte zum optimalen Schutz des Kühlsystems und Motors vorverdünntes Motorkühlmittel verwendet werden.

Was Sie über Notkühlung wissen sollten

Bei fehlendem Kühlmittel ermöglicht die Notkühlung die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Schäden an Komponenten auftreten. Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

Funktionsweise der Notkühlung

Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich (heiß), und:



die

Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte leuchtet auf.



die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet auf.

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit. Dabei ist aber Folgendes zu beachten:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Dadurch wird die Klimaanlage deaktiviert.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Bringen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend zu einem Vertragshändler, um den Motorschaden zu minimieren.

Wartung

Wann der Notkühlmodus aktiviert wird

WARNUNGEN



Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servounterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung eingeschränkt, sodass vorsichtig gefahren werden muss. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass der Motor automatisch abgestellt werden kann, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Das Fahrzeug zu einem Vertragshändler abschleppen.
3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie kurze Zeit, damit der Motor abkühlen kann.
4. Den Kühlmittelstand, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen.
5. Den Motor erneut starten und zu einem Vertragshändler fahren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.

Temperaturmanagement für Motorflüssigkeiten (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Temperaturen der Flüssigkeiten gesunken sind.



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.

Das Fahrzeug ermöglicht den Anhängerbetrieb, allerdings kann der Motor wegen der zusätzlichen Last möglicherweise höhere Temperaturen erreichen, wenn erschwerte Betriebsbedingungen vorliegen wie z. B. lange oder steile Bergauffahrt im Anhängerbetrieb bei hohen Temperaturen.

In diesem Fall wandert der Zeiger der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige möglicherweise in den Bereich **H** und in der Informationsanzeige erscheint möglicherweise die Meldung **LEISTUNG REDUZIERT ZUR SENKUNG DER TEMPERATUR**.

Durch die reduzierte Motorleistung ist möglicherweise eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit bemerkbar. Zur Regelung der Temperaturen der Motorflüssigkeiten wechselt das Fahrzeug bei bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Last unter Umständen in diese Betriebsart. Der Grad der Geschwindigkeitsverringerung hängt von zahlreichen Faktoren ab, unter

anderem Fahrzeugbeladung, Anhängerbetrieb, Gefälle und Umgebungstemperatur. In diesem Fall braucht die Straße nicht verlassen zu werden. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, während diese Meldung aktiv ist.

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich (heiß) bewegt oder die Warnungen über Kühlmitteltemperatur bzw. bald erforderliche Motorwarnung in der Informationsanzeige angezeigt werden:

1. Die Straße so schnell wie sicher möglich verlassen und das Getriebe in Stellung **P** bringen.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige aus dem roten Bereich (heiß) herausbewegt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist; erst danach den Kühlmittelstand kontrollieren.
4. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.
5. Ist der Kühlmittelstand niedrig, Kühlmittel nachfüllen und den Motor neu starten. Weitere Informationen siehe Abschnitt **Nachfüllen von Motorkühlmittel** oder **Funktionsweise der Notkühlung** in diesem Kapitel.

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Bei Bedarf das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragshändler prüfen und wechseln lassen.

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Ihr Wartungsplan enthält die Intervalle für Prüfung und Wechsel des Öls. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Wenden Sie sich jedoch an einen Vertragshändler, wenn das Getriebe rutscht oder langsam schaltet, oder wenn Sie Anzeichen austretender Flüssigkeit bemerken.

Keine Getriebeölszusätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Die Verwendung solcher Substanzen kann die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

WARNUNGEN



Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNGEN



Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Technische Daten** (Seite 227).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT - SCHALTGETRIEBE

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 187).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

KRAFTSTOFFFILTER

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kraftstofffilter für die gesamte Lebensdauer ausgestattet, der in den Kraftstofftank integriert ist. Eine regelmäßige Wartung oder ein Austausch ist nicht erforderlich.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

WARNUNGEN



Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



Bewahren Sie Batterien für Kinder unerreichbar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 178).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batteriekabel fest an den Batterieklemmen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: *Von Ihnen oder einem Vertragshändler nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug.*

Wartung

Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, sollte die Batterie nur durch ein von Ford empfohlenes Modell entsprechend den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs ersetzt werden.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss das Getriebe seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.
3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.*
4. Trennen Sie zuerst das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie zuletzt das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.*

*Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion, und es bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

**Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder ankleben.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.

Beachte: Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln, müssen Sie die Uhr und die voreingestellten Radiosender zurücksetzen, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

Wartung

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



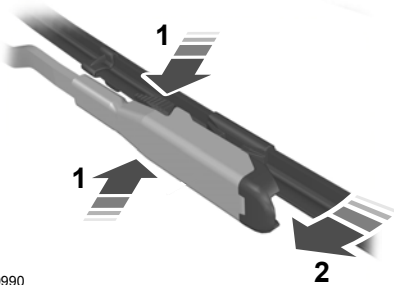
E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER - LINKSLENKER

1. Das Wischerblatt und den Wischerarm von der Scheibe ziehen und die Verriegelungsrippen zusammendrücken.



E129990

2. Das Wischerblatt schwenken und entfernen.
3. Das neue Wischerblatt am Arm anbringen und einrasten lassen.

Wischerblätter zumindest einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Eine schlechte Wischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER - RECHTSLENKER

Die Scheibenwischerblätter zumindest einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Schlechte Scheibenwischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

Wartungsposition

Beachte: Den Scheibenwischerarm beim Drehen in die Wartungsposition nicht am Scheibenwischerblatt halten.



E211254

Schalten Sie zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in die Wartungsposition. Bei ausgeschalteter Zündung lassen sich die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition bringen. Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition drehen.

Wartung

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung lassen sich die Scheibenwischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition drehen.

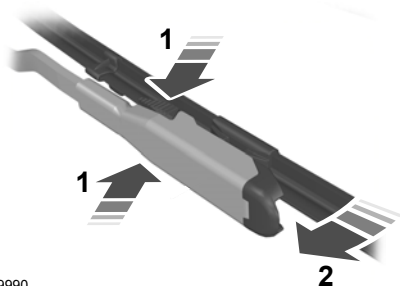
Beachte: In der Wartungsstellung lassen sich die Scheibenwischerblätter einfacher von Schnee und Eis befreien.

Beachte: Achten Sie vor dem Einschalten der Zündung darauf, dass die Windschutzscheibe frei von Schnee und Eis ist.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.



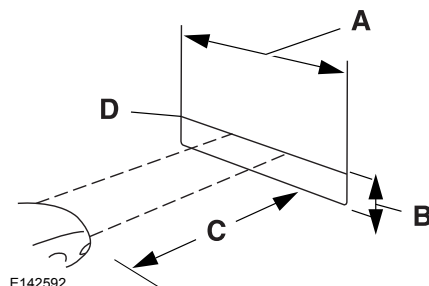
E129990

1. Den Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheibenwischerblatt zusammendrücken.
2. Das Wischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER - LINKSLENKER

Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer



E142592

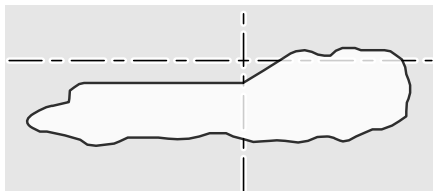
- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlere Höhe der Lampe zum Boden.
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Referenzlinie.

Vertikale Ausrichtung

1. Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel abstellen.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

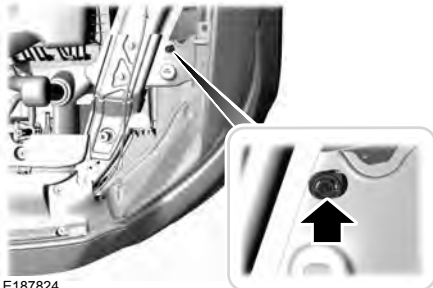
Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

4. Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
5. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.



E209825

6. Im linken Teil des Scheinwerferstrahlmusters gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



E187824

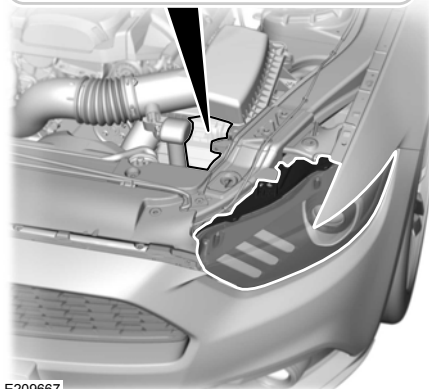
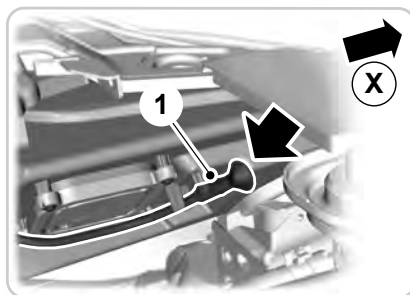
7. Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Für ein deutlicheres Lichtabbild beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

8. Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich.



E209667

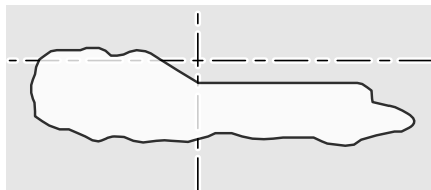
1. Die Verstellvorrichtung mit aufgesetztem Verlängerungsrohr im hinteren Teil der Scheinwerferereinheit ermitteln.
2. Zur Einstellung des horizontalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: X: In Richtung Fahrzeugvorderseite.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER-RECHTSLENKER

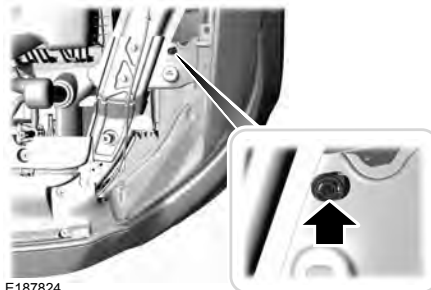
Vertikaler Zielpunkt

Zielpunkt für den Scheinwerfer

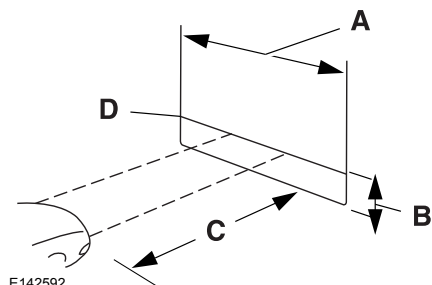


E209826

- Im rechten Teil des Scheinwerferstrahlmusters gibt es einen deutlichen Wechsel von hell nach dunkel. Die obere Kante dieses Schnitts 7,5 cm unterhalb der horizontalen Referenzlinie positionieren.



E187824



E142592

- A 8 ft (2,4 m).
- B Mittlerer Scheinwerferabstand vom Boden.
- C 25 ft (7,6 m).
- D Horizontale Referenzlinie.

Vertikale Ausrichtung

- Fahrzeug auf ebener Fläche ungefähr 7,6 m von einer senkrechten Wand oder Tafel abstellen.
- Feststellbremse betätigen.
- Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden messen.

Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Scheinwerferglühlampe.

- Auf der senkrechten Wand oder Tafel eine mindestens 2,4 m lange waagrechte Bezugslinie anbringen.
- Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.

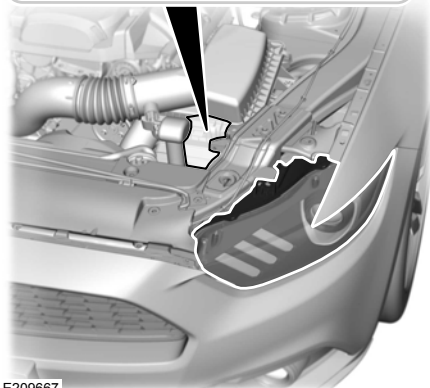
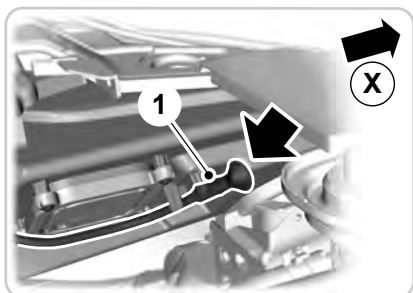
- Zur Einstellung des vertikalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Für ein deutlicheres Lichtabbild beim Einstellen eines Scheinwerfers, den anderen Scheinwerfer abdecken.

- Motorhaube schließen und Abblendlichtscheinwerfer ausschalten.

Horizontale Ausrichtung

Die Einstellung des horizontalen Zielpunkts ist in der Regel nicht erforderlich, aber möglich.





E209667

1. Die Verstellvorrichtung mit aufgesetztem Verlängerungsrohr im hinteren Teil der Scheinwerferereinheit ermitteln.
2. Zur Einstellung des horizontalen Zielpunkts die Einstellschraube mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: X: In Richtung Fahrzeugvorderseite.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

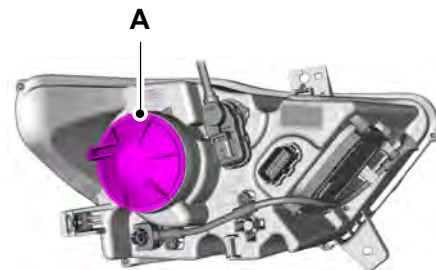
WARNUNGEN

-  Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.
-  Glühlampen werden bei Verwendung heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 199).

Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

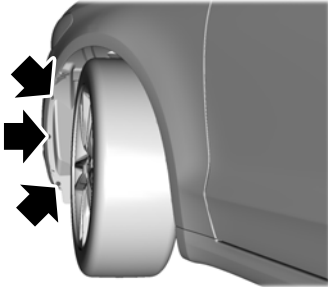


E199556

- A Fernlicht und Ablendlicht.

Wartung

Begrenzungsleuchte vorn



E159695

1. Entfernen Sie die drei Befestigungen der Radhausverkleidung.



E176616

2. Entfernen Sie die äußere Befestigung der unteren Motorabdeckung.
3. Ziehen Sie die Radhausverkleidung zurück zum Reifen, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten.
4. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
5. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Abblendlicht und Fernlicht

Ihr Fahrzeug ist mit Gasentladungsleuchten ausgestattet. Diese Leuchten werden mit Hochspannung betrieben. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Blinkleuchten vorn



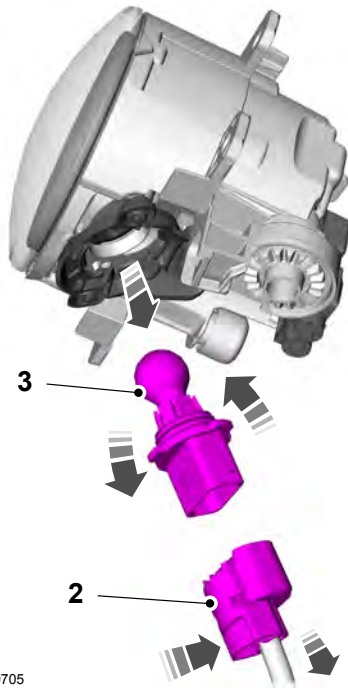
E180889

1. Bringen Sie die Radhausverkleidung wieder an, siehe **Begrenzungsleuchte vorn**.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Tagfahrleuchte

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bringen Sie die Radhausverkleidung wieder an, siehe **Begrenzungsleuchte vorn**.



E199705

2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Nebelscheinwerfer

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

1. Bringen Sie die Radhausverkleidung wieder an, siehe **Begrenzungsleuchte vorn**.



E174588

2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

LED-Leuchten

LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Die folgenden Leuchten sind LEDs:

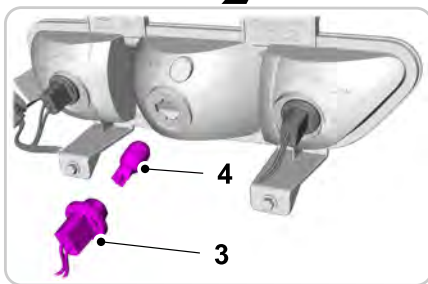
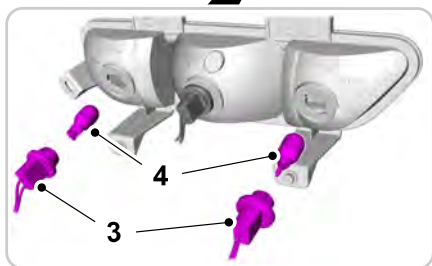
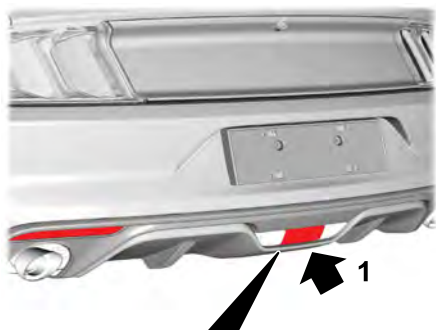
- Rückleuchte.
- Bremsleuchte.
- Mittlere Zusatzbremsleuchte.
- Blinkerleuchte hinten.
- Kennzeichenleuchte.

Rückfahrleuchte

1. Sie finden die Glühlampe für die Rückfahrleuchte unter dem hinteren Stoßfänger Ihres Fahrzeugs. Um Zugriff auf die Glühlampe zu erhalten, greifen Sie hinter den Stoßfänger.
2. Den Stecker abziehen.

Wartung

2. Den Stecker abziehen.



E199707

E199706

3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Nebelschlusslicht

1. Sie finden die Glühlampe für die Nebelschlussleuchte unter dem hinteren Stoßfänger Ihres Fahrzeugs. Um Zugriff auf die Glühlampe zu erhalten, greifen Sie hinter den Stoßfänger.

Wartung

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Begrenzungsleuchte vorn.	W5W	5
Blinkleuchte vorn.	WY21W	21
Tagfahrlicht.	P13W	30
Gasentladungsscheinwerfer.	D3S	35
Nebelscheinwerfer.	H8	60
Seitenblinker.	LED	LED
Brems- und Rückleuchte.	LED	LED
Mittlere Zusatzbremsleuchte.	LED	LED
Blinkleuchte hinten.	LED	LED
Nebelschlussleuchte.	W16W	16
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	LED	LED

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Leuchte – Handschuhkasten	W5W	5
Innenleuchte	W5W	5
Leuchte - Spiegel - Sonnenblende	T10	3
Gepäckraumleuchte	W5W	5

AUßENREINIGUNG

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Beachte: Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Lackkonservierung

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Fahrzeugpflege

Beachte: Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Beachte: Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Polituren behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherh.-Gurte

WARNUNGEN



Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Fahrzeugpflege

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Velour-Mikrofaserewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

LEDERSITZE REINIGEN (falls

vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Beachte: Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich und reinigen Sie die betroffenen Stellen. Probieren Sie jeden Reiniger bzw. Fleckentferner an einer unauffälligen Stelle aus.

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Fahrzeugpflege

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, wie zum Beispiel von Farbflecken, ein handelsübliches Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Flecken nicht in das Leder hineinreiben.
- Für perforiertes Leder keine Schaumreiniger verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls*

Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Brems Scheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klartack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Fahrzeugpflege

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

REINIGEN DES FALTDACHS

Fusseln mit einer Fusselrolle abnehmen oder mit dem Staubsauger unter Verwendung einer Bürste mit weichen Borsten entfernen.

Stoff- und Vinylדächer mit zugelassenem qualitativ hochwertigem Faltdach-Reinigungs- und Schutzmittel abwaschen.

Beachte: Keine Bürsten mit harten Borsten, keine scheuernden Substanzen und keine Haushaltsreinigungsprodukte verwenden.

Beachte: Wasser mit hohem Wasserdruck kann zu Wassereintritt und möglichen Dichtungsschäden am Faltdach führen.

Beachte: Das Faltdach nicht im nassen Zustand falten.

Beachte: Bei der Fahrzeugwäsche kein Heißwachs auf Vinylmaterialien aufbringen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

(falls vorhanden)

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

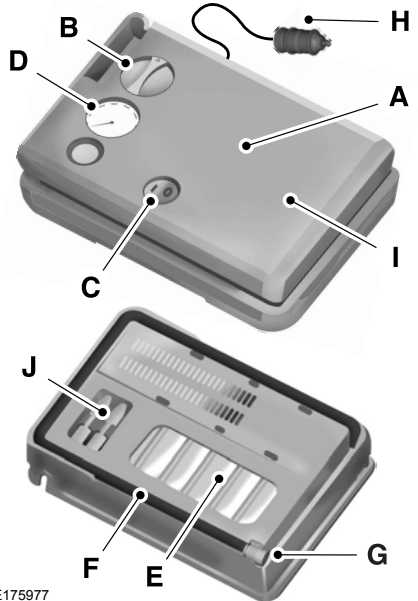
REIFENPANNENSET (falls

vorhanden)

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmasse für die Reparatur eines Reifens im Behälter. Austauschbehälter mit Dichtmasse erhalten Sie bei einem Ford-Vertragshändler.

Das Set befindet sich im Kofferraum unter der Ablagefläche. Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmasse, die die meisten durch Nägel oder ähnliche Gegenstände verursachten Löcher effektiv abdichtet.

Dieses Set gestattet eine provisorische Reparatur eines Reifens. Sie können Ihr Fahrzeug bis zu 200 km bei einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.



E175977

- A Druckluftkompressor (innen).
- B Auswahlwähler.
- C Ein/Aus-Taste.
- D Luftdruckmesser.
- E Dichtmittelflasche und -behälter.
- F Zweifach verwendbarer Schlauch: Luft und Reparatur.
- G Reifenventiladapter.
- H Zusatzstromstecker.

Räder und Reifen

- I Gehäuse.
- J Fahrrad-/Schlauchboot-/Balladapter

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko des Kontrollverlusts über das Fahrzeug sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Beachte: *Verwenden Sie das Set nicht für einen schwer beschädigten Reifen. Dichten Sie mit dem Set nur Löcher in der Reifenlauffläche ab.*

Versuchen Sie nicht, Löcher zu reparieren, die größer als ¼ Zoll (6 Millimeter) sind, oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen. Der Reifen ist möglicherweise nicht vollständig abgedichtet.

Ein Abfall des Reifendrucks kann die Reifenleistung beeinträchtigen. Aus diesem Grund gilt:

Beachte: *Fahren Sie das Fahrzeug nicht schneller als 80 km/h.*

Beachte: *Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht weiter als 200 km. Fahren Sie nur bis zum nächstgelegenen Ford-Vertragshändler oder in die Werkstatt für den Reifenwechsel, um Ihren Reifen prüfen zu lassen.*

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.
- Überwachen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck des betreffenden Reifens. Wenn der Reifen Druck verliert, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Lesen Sie die Informationen im Abschnitt mit den Tipps zur Nutzung des Sets, um einen sicheren Gebrauch des Sets und Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.

Tipps zur Nutzung des Sets

Gehen Sie wie folgt vor, um eine sichere Nutzung des Sets zu gewährleisten:

- Lesen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise vollständig durch.
- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher von der Straße und vom fließenden Verkehr entfernt ab. Warnblinkleuchten einschalten.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug nicht unerwartet bewegt.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Wenn Sie das Set anwenden, lassen Sie den Motor laufen (nur, wenn sich das Fahrzeug im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum befindet), sodass der Kompressor nicht die Fahrzeugbatterie entleert.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Auf diese Weise schützen Sie den Kompressor vor Überhitzung.
- Lassen Sie das Set während des Gebrauchs niemals unbeaufsichtigt.
- Das Dichtmittel enthält Latex. Menschen mit Latexallergie sollten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen, um eine allergische Reaktion zu vermeiden.
- Bewahren Sie das Set immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Das Reparaturkit nur verwenden, wenn sich die Umgebungslufttemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.

Räder und Reifen

- Verwenden Sie das Dichtmittel nicht nach seinem Ablaufdatum. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Kompressor sehen. Überprüfen Sie das Ablaufdatum regelmäßig und tauschen Sie den Behälter aus, wenn Sie ihn vier Jahre nicht verwendet haben.
- Lagern Sie das Set nicht ungesichert im Fahrgastraum des Fahrzeugs, weil es bei einem plötzlichen Anhalten oder bei einem Unfall Verletzungen verursachen kann. Bewahren Sie das Set immer an dem dafür vorgesehenen Platz auf.
- Nachdem Sie das Dichtmittel verwendet haben, muss ein Ford-Vertragshändler den Sensor und Ventilschaft des Reifendrucküberwachungssystems am betreffenden Reifen austauschen.
- Die Verwendung des Sets kann eine elektromagnetische Störung für den Betrieb von Radios, CD- und DVD-Player verursachen.
- Im ersten Schritt pumpen Sie den Reifen mit Dichtmittel und Luft auf. Nachdem Sie den Reifen aufgepumpt haben, müssen Sie das Fahrzeug über eine kurze Distanz fahren (ca. 4 Meilen [6 Kilometer]) fahren, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt überprüfen Sie den Reifendruck und passen ihn gegebenenfalls auf den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifendruck an.

Erster Schritt: Aufpumpen des Reifens mit Dichtmittel und Luft

WARNUNGEN



Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbauchungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgeblasen wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Sets nur laufen, wenn sich das Fahrzeug im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum befindet.



* Wenn ein Reifen oder andere Gegenstände nur aufgepumpt werden sollen, muss der Wahlschalter in der Position "Luft" stehen.

Was tun, wenn ein Reifen ein Loch hat

Sie können ein Loch in der Lauffläche eines Reifens mit dem Set in zwei Schritten reparieren.

Vorbereitung: Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen und geschützten Bereich, in ausreichendem Abstand zum fließenden Verkehr.

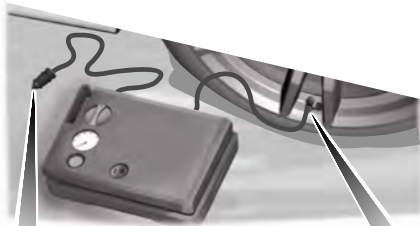
Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Feststellbremse anziehen und Motor ausschalten. Überprüfen Sie den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen.

Räder und Reifen

Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

Entfernen Sie keine Fremdkörper, die den Reifen durchbohrt haben. Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

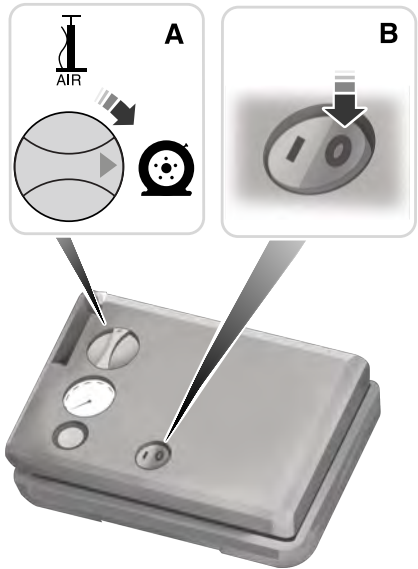
1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.
2. Packen Sie den zweifach verwendbaren Schlauch (schwarzes Rohr) aus, der sich hinten am Kompressorgehäuse befindet.
3. Befestigen Sie den Schlauch am Reifenventil, indem Sie den Adapter gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Verbindung fest.



E200523

4. Stecken Sie das Netzkabel in die 12-Volt-Steckdose im Fahrzeug.
5. Entfernen Sie den Warnaufkleber am Gehäuse und bringen Sie ihn oben am Armaturenbrett mittig an.

6. Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen, sodass der Kompressor nicht die Fahrzeugbatterie entleert.

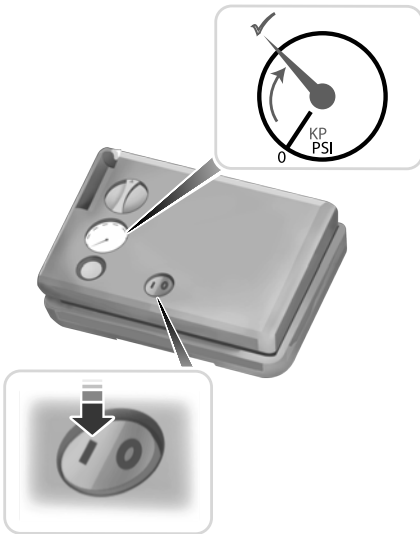


E175981

7. Drehen Sie den Auswahlschalter (A) gegen den Uhrzeigersinn auf die Position "Dichtmittel". Schalten Sie das Set ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste (B) drücken.
8. Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegebenen Reifendruck auf. Der erste Messwert des Luftdruckmessgeräts kann einen höheren Wert als den auf dem Aufkleber angegebenen Druck anzeigen, während Sie das Dichtmittel in den Reifen pumpen. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis. Der Messwert des Druckmessgeräts zeigt

Räder und Reifen

den Reifendruck nach ca. 30 Sekunden Betrieb an. Sie müssen den endgültigen Reifendruck bei AUSGESCHALTETEM Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.



E175982



9. Wenn der empfohlene Reifendruck erreicht ist, schalten Sie das Set ab, entfernen das Netzkabel und trennen den Schlauch vom Ventil des Reifens. Bringen Sie die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil an und bringen Sie das Set wieder im dafür vorgesehenen Stauraum unter.
10. Fahren Sie sofort und vorsichtig 4 Meilen (6 Kilometer) mit dem Fahrzeug, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h (50 mph).

11. Nach 4 Meilen (6 Kilometern) halten Sie an und überprüfen den Reifendruck. Siehe zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks.

Beachte: Wenn Sie eine unübliche Vibration, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Hinweis: Fahren Sie nicht mit dem zweiten Schritt dieses Verfahrens fort.

Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks

WARNUNGEN

-  Wenn Sie den Absatz "Erster Schritt: Wiederaufpumpen des Reifens mit Dichtmittel und Luft" fortsetzen und Dichtmittel in den Reifen eingespritzt haben und der Druck unter 1,4 bar liegt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
-  Der Netzstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn entfernen.

Überprüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:



E175983

1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.

Räder und Reifen

2. Schrauben Sie den Luftkompressorschlauch fest auf den Ventilschaft, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Drücken Sie den Auswahlschalter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn auf die Position "Luft".
4. Falls erforderlich, schalten Sie den Kompressor ein und passen den Reifendruck auf den empfohlenen Wert an, wie auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegeben. Sie müssen den Reifendruck bei AUSGESCHALTETEM Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.
5. Entfernen Sie die Schläuche, bringen Sie die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil an und bringen Sie das Set wieder im dafür vorgesehenen Stauraum unter.

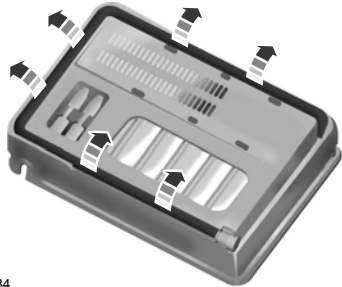
Was zu tun ist, nachdem der Reifen abgedichtet wurde

Nachdem Sie das Set zum Abdichten Ihres Reifens angewendet haben, müssen Sie den Dichtmittelbehälter austauschen. Sie erhalten Dichtmittelbehälter und Ersatzteile bei einem Ford-Vertragshändler. Leere Dichtmittelbehälter können Sie mit dem Hausmüll entsorgen. Beachten Sie jedoch, dass Sie Behälter, die noch flüssiges Dichtmittel enthalten, über ihren Ford-Vertragshändler oder Reifenhändler vor Ort oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen müssen.

Beachte: Nach Anwendung des Dichtmittels beträgt die maximal zulässige Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h, die maximal zurücklegbare Distanz 200 km. Sie müssen den abgedichteten Reifen unmittelbar überprüfen.

Sie können den Reifendruck jederzeit innerhalb der 200 km überprüfen, indem Sie die zuvor aufgelisteten Schritte im Verfahren "Zweiter Schritt: Überprüfen des Reifendrucks" ausführen.

Entfernen des Dichtmittelbehälters aus dem Set



E175984

1. Packen Sie den zweifach verwendbaren Schlauch (schwarzes Rohr) aus, der sich am Kompressorgehäuse befindet.



E175985

2. Packen Sie das Netzkabel aus.

Räder und Reifen



E175986

3. Entfernen Sie die hintere Abdeckung.



E175988

3. Lassen Sie die hintere Abdeckung wieder einrasten.

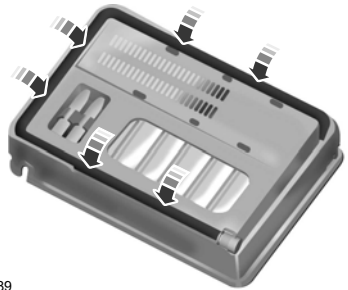


E175987

4. Drehen Sie den Dichtmittelbehälter um 90 Grad nach oben und ziehen Sie ihn vom Gehäuse ab, um ihn zu entfernen.

Anbringung des Dichtmittelbehälters am Set

1. Halten Sie den Behälter senkrecht zum Gehäuse und setzen Sie die Behälterdüse in den Anschluss ein und drücken Sie den Behälter fest, bis er ordnungsgemäß sitzt.
2. Drehen Sie den Behälter um 90 Grad nach unten in das Gehäuse.



E175989

4. Wickeln Sie den zweifach verwendbaren Schlauch (schwarzes Rohr) um den Stützen unten am Gehäuse.



E175990

Räder und Reifen

5. Wickeln Sie das Netzkabel um das Gehäuse und bringen Sie den Zubehörsnetzstecker in dem dafür vorgesehenen Stauraum unter.

Beachte: Falls es Probleme mit dem Entfernen oder Einsetzen des Dichtmittelbehälters gibt, wenden Sie sich an einen Ford-Vertragshändler.

Überprüfen Sie unbedingt das Ablaufdatum des Dichtmittels regelmäßig. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Set sehen. Tauschen Sie den Behälter aus, wenn Sie ihn vier Jahre nicht verwendet haben.

REIFENPFLEGE

Beachte: Wenn an den Reifen ungleichmäßiger Verschleiß festgestellt wird, vor dem Durchwechseln der Räder einen Vertragshändler kontaktieren und eine Prüfung auf Spureinstellung, Reifenunwucht oder mechanische Probleme durchführen und ggf. korrigieren lassen.

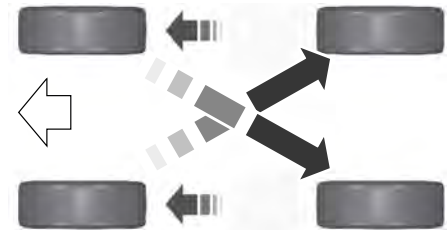
Beachte: Das Fahrzeug kann mit einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ausgestattet sein. Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet. Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen (wie im Kapitel "Planmäßige Wartung" angegeben) trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

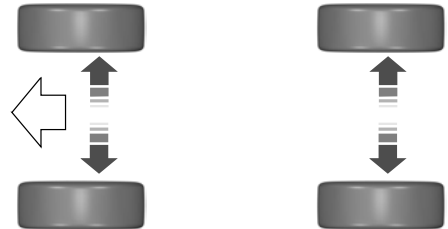
Fahrzeuge mit Hinterradantrieb (Vorderräder links in der Abbildung).

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142548

Bereifung mit unterschiedlichen Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse.



E209823

In einigen Fällen kann ein unregelmäßiger Reifenverschleiß durch Durchwechseln der Räder korrigiert werden.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie jeder Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Reifen nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizanlagen lagern, mit denen der Lagerraum geheizt wird. Die Reifen nicht direkter Hitze oder Heißluft aussetzen. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Technische Daten** (Seite 225).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Bei einer für die Fahrbedingungen zu hohen Fahrgeschwindigkeit kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Durch das Fahren mit äußerst hoher Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum können Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden.



Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken.

Räder und Reifen

Die Reifen am Fahrzeug weisen möglicherweise ein Allwetterprofil auf und stellen Traktion bei Regen und Schnee sicher. In einigen Klimazonen müssen jedoch ggf. Winterreifen und Schneeketten verwendet werden. Ketten an den Reifen sollten nur verwendet werden, wenn ein Notfall vorliegt oder ihr Einsatz gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachte: *Die Isolierung und die Stoßfänger an der Radaufhängung verhindern Beschädigungen des Fahrzeugs. Diese Bauteile dürfen nicht vom Fahrzeug abgebaut werden, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden.*

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden:

- Das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht vollständig beladen.
- Schneeketten können Aluminiumfelgen beschädigen.
- Nur Schneeketten mit extrem flachem Profil mit einer Abmessung von höchstens 10 mm (gemessen auf der Seitenwand des Reifens) auf Reifen der Größe 255/40R19 auf der Hinterachse verwenden.
- Keine Schneeketten auf Reifen der Größe 275/40R19 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen diese Anforderungen. Schneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.
- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen. Die Schneeketten müssen paarweise an den Reifen vorn oder hinten aufgezogen werden.

- Bei aufgezogenen Schneeketten darf eine Fahrgeschwindigkeit von 30 mph (50 km/h) gemäß Empfehlung durch den Kettenhersteller nicht überschritten werden.
- Die Schneeketten sicher anlegen und sicherstellen, dass sie keine Kabel, Bremsleitungen oder Kraftstoffleitungen berühren.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar am Fahrzeug reiben oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Schneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Schneeketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Schneeketten nie auf trockenen Straßen verwenden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Schneeketten an einen Vertragshändler.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen zu kontrollieren.

Räder und Reifen

Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Siehe **Räder und Reifen** (Seite 205). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrtür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Um den Reifendruck über die Informationsanzeige zu überprüfen, wählen Sie Folgendes aus:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Fahrerassist.	Auf OK drücken.
Reifendruckkontrolle	Auf OK drücken.

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
	Die Reifendruckgrafik wird angezeigt.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Räder und Reifen

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck um bis zu 0,2 bar sinken, wenn die Umgebungstemperatur um 31 °F (17 °C) oder mehr zurückgeht. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Beachte: Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Räder und Reifen

Warnleuchten des Systems

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 205). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Warnlampe leuchtet zunächst ständig und blinkt anschließend	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.

2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.

Räder und Reifen

3. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten.

Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen zwischen vorn und hinten zu wechseln. In diesem Fall ist das System entsprechend einzustellen, damit es den Wechsel der Reifen zwischen Vorder- und Hinterachse erkennt. Diese Informationen ermöglichen dem System die korrekte Erkennung und Warnung bei zu geringem Reifendruck.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Navigieren Sie unter Verwendung der Steuerung auf der Informationsanzeige zum Zurücksetzen des Reifendrucks. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 77).
3. Drücken Sie die Taste OK, bis die Bestätigung erscheint.

Blättern Sie zu folgender Option, um das Reifendrucküberwachungssystem zurückzusetzen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrerassist.	Auf OK drücken.
Reifendr.-kontr.	Drücken Sie die Taste OK , bis die Bestätigung erscheint. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

WARNUNGEN

RADWECHSEL

WARNUNGEN



Bei der Verwendung von Reifendichtmittel kann das Reifendrucküberwachungssystem beschädigt werden; Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen. Wenn

Räder und Reifen

WARNUNGEN

die Verwendung eines Dichtmittels unumgänglich ist, ausschließlich das Dichtmittel aus dem Ford-Pannenset verwenden. Nach der Verwendung eines Dichtmittels müssen Sensor und Ventilschaft – Reifendrucküberwachungssystem am betreffenden Reifen von einem Ford-Vertragshändler ausgetauscht werden.



Siehe

Reifendrucküberwachungs-System

(Seite 214). Bei Beschädigungen des Reifendrucksensors funktioniert dieser nicht mehr ordnungsgemäß.

Beachte: *Die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems leuchtet, wenn das Ersatzrad verwendet wird. Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle mit Sensor – Reifendrucküberwachungssystem ausgestatteten Räder am Fahrzeug angebaut werden.*

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt nicht scharf bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit behutsam. Greifen Sie das Lenkrad fest, und bewegen Sie sich langsam an eine sichere Stelle am Fahrbahnrand.

Lassen Sie einen platten Reifen durch einen Vertragshändler reparieren, damit die Sensoren –

Reifendrucküberwachungssystem nicht beschädigt werden. Siehe

Reifendrucküberwachungs-System

(Seite 214). Tauschen Sie das Ersatzrad möglichst umgehend durch ein normales Rad aus. Den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem bei einer Reparatur bzw. dem Austausch eines platten Reifens durch den Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen

ACHTUNG



Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Wenn ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen vorhanden ist, darf dieses nur vorübergehend verwendet werden. Wenn Sie dieses verwenden müssen, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein Rad, das in Größe und Typ den ursprünglich von Ford angebauten Rädern entspricht. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, sollte es nicht repariert, sondern ausgetauscht werden.

Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet; die folgenden drei Arten sind möglich:

1. Notrad vom Typ T: Bei diesem Ersatzrad ist als erster Buchstabe für die Reifengröße T angegeben; die Seitenwand trägt ggf. die Aufschrift "Temporary Use Only".

2. Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen und Aufkleber: Bei diesem Ersatzrad befindet sich auf der Felge ein Etikett mit folgender Aufschrift: THIS WHEEL AND TIRE ASSEMBLY FOR TEMPORARY USE ONLY.

Beim Fahren mit einem der oben aufgeführten Ersatzrädern Folgendes vermeiden:

- 80 km/h überschreiten.
- Das Fahrzeug über die maximale Tragfähigkeit hinaus beladen, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegeben ist.

Räder und Reifen

- Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen angebaut ist.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Kommerzielle Waschanlagen nutzen.
- Versuchen, das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen zu reparieren.

Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen der oben aufgeführten Typen an einer beliebigen Position kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

3. Normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ohne Aufkleber

Beim Fahren mit einem normalgroßen Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen Folgendes vermeiden:

- 113 km/h überschreiten.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Kommerzielle Waschanlagen nutzen.
- Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen angebaut ist.

Ein normalgroßes Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.
- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

Beim Fahren mit einem normalgroßen Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist hierbei besondere Vorsicht angebracht:

- Fahren von Fahrzeugen mit beladenem Gepäckträger.

Bei Verwendung eines normalgroßen Ersatzrads mit abweichenden Spezifikationen vorsichtig fahren und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen.

Vorgehensweise beim Reifenwechsel


WARNUNGEN





Wenn eines der Vorderräder vom Boden abgehoben ist, verhindert das Getriebe allein nicht, dass sich das Fahrzeug bewegt oder vom Wagenheber rutscht, selbst wenn sich das Getriebe in Parkstellung (P) bzw. bei Schaltgetrieben im Rückwärtsgang (R) befindet.


Räder und Reifen

WARNUNGEN


 Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Getriebe in Parkstellung (P) stellen bzw. bei Schaltgetrieben den Rückwärtsgang (R) einlegen, die Feststellbremse betätigen und das Rad, das sich diagonal entgegengesetzt (am anderen Ende auf der gegenüberliegenden Seite des Fahrzeugs) zu dem zu wechselnden Reifen befindet, in beiden Richtungen blockieren.


 Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist. Falls das Fahrzeug vom Wagenheber rutscht, könnten Sie oder andere Personen ernsthafte Verletzungen davontragen.

 Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.

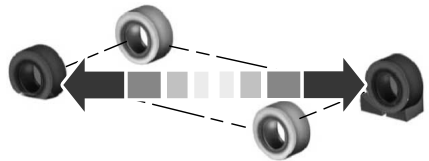
 Stets den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Wenn ein anderer Wagenheber als der im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene verwendet wird, sicherstellen, dass dieser auf das Fahrzeuggewicht (einschließlich Beladung und Modifikationen) ausgelegt ist.

WARNUNGEN

 Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.

 Es dürfen keine Fahrgäste im Fahrzeug verbleiben, wenn dieses mit einem Wagenhebers angehoben wird.

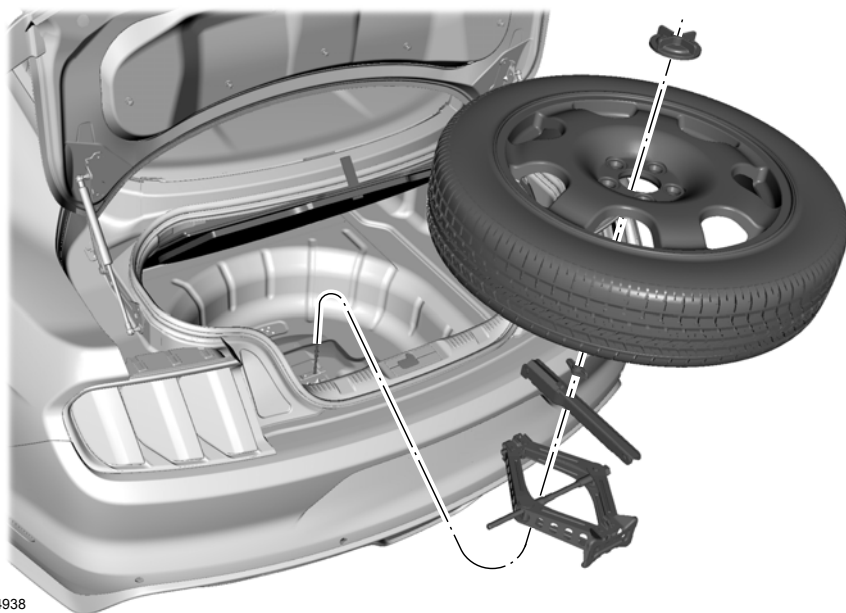
1. Das Fahrzeug eben abstellen, die Feststellbremse betätigen und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Das Getriebe in Parkstellung (P) stellen und den Motor ausschalten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe nach Ausschalten des Motors den Rückwärtsgang (R) einlegen.



E175447

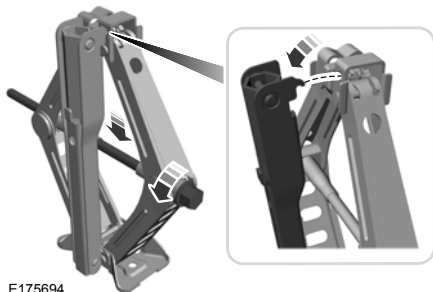
3. Vorder- und Rückseite des Rads blockieren, das dem platten Reifen diagonal gegenüberliegt. Wenn z. B. der linke Vorderreifen platt ist, das rechte Hinterrad blockieren.

Räder und Reifen



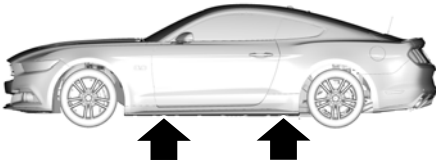
E174938

4. Radmutternschlüssel, Ersatzrad und Wagenheber entnehmen.
5. Gegebenenfalls die Felgenkappe vom Rad entfernen, sofern für den Zugang zu den Radmuttern erforderlich.
6. Um den Radmutternschlüssel vom Wagenheber zu lösen, die Sechskantmutter am Wagenheber entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Dadurch wird der Wagenheber gesenkt, und die mechanische Verriegelung wird gelöst.
7. Jede Radmutter eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, jedoch nicht entfernen, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.



E175694

Räder und Reifen



E176084

Beachte: Den Wagenheber an den angegebenen Punkten ansetzen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

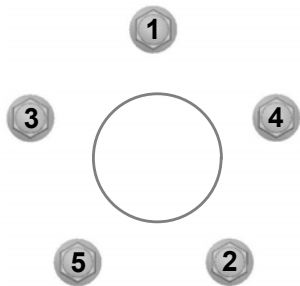
8. Die Anhebepunkte sind hier abgebildet, und sie sind durch die Dreiecksmarkierungen am Fahrzeug kenntlich gemacht. Einzelheiten sind auf dem Warnschild des Wagenhebers abgebildet.



E174939

9. Den Wagenheber am Anhebepunkt neben dem zu wechselnden Reifen ansetzen. Den Griff des Wagenhebers im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad vollständig vom Boden abgehoben ist.
10. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel herausdrehen.

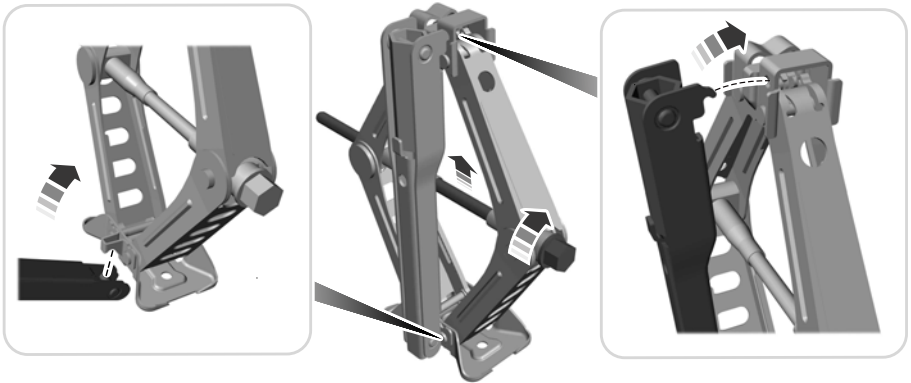
11. Den platten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen; dabei sicherstellen, dass der Ventilchaft nach außen zeigt. Die Radmuttern wieder aufdrehen, bis das Rad bündig an der Radnabe anliegt. Die Radmuttern nicht fest anziehen, bis das Rad abgesenkt wurde. Wenn das Notrad verwendet wird, scheinen die Unterlegscheiben der Radmuttern nicht bündig mit der Felge zu sein. Dies ist normal, jedoch nur bei Verwendung des Notrads.
12. Das Rad absenken; dazu den Griff des Wagenhebers entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



E75442

13. Den Wagenheber abziehen und die Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 225).
14. Um den zusammengeklappten Radmutternschlüssel am Wagenheber anzubringen, den Halter am Wagenhebersockel wie gezeigt in den Radmutternschlüssel einhaken. Den Radmutternschlüssel nach oben klappen und die Höhe des Wagenhebers anpassen, bis der Stift in die vorgesehene Öffnung greift. Die Sechskantmutter handfest anziehen.

Räder und Reifen



E176165

15. Den platten Reifen, die Felgenkappe, den Wagenheber und den Radmutterenschlüssel verstauen. Sicherstellen, dass der Wagenheber so befestigt ist, dass er während der Fahrt nicht klappert.
16. Die Blockierung des Rads entfernen.

FAHREN MIT HOCHGESCHWINDIGKEIT

Reifendruck – Geschwindigkeiten über 100 mph (160 km/h)

ACHTUNG

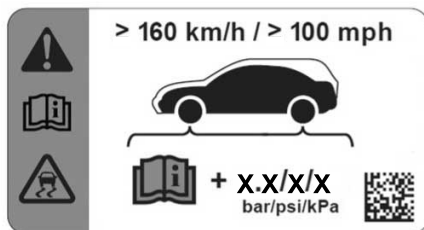


Um das potenzielle Risiko eines Reifenschadens zu mindern, der schwerwiegende Verletzungen bis hin zum Tod nach sich ziehen kann, erhöhen Sie bei Fahrgeschwindigkeiten über 160 km/h die für Vorder- und Hinterreifen vorgesehenen Drücke um den auf dem Reifendruckschild (entweder auf der B-Säule oder der Tür auf der Fahrerseite) angegebenen Wert. Überschreiten Sie Fahrgeschwindigkeiten von 160 km/h nur, wenn dies gestattet ist und die Fahrbedingungen dies zulassen. Der vorgeschriebene Druck kann dem Reifendruckschild entnommen werden, das sich im Fahrzeug entweder auf der B-Säule oder der Tür auf der Fahrerseite befindet.

Räder und Reifen



Warnung: Die Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zu Reifendefekten und in der Folge zu einem Verlust der Fahrzeugstabilität führen; dies kann schwerwiegende Verletzungen bis hin zum Tod nach sich ziehen. Wenn Sie sich hinsichtlich der vorgeschriebenen Reifendrucke nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder an ein Kundendienstcenter.



E184089

Bei Geschwindigkeiten über 160 km/h kann ein höherer Reifendruck erforderlich sein. Sollte ein solches Schild im Fahrzeug vorhanden sein, ist der Reifendruck entsprechend anzupassen.

TECHNISCHE DATEN

Radmutter, Anzugsdrehmoment

Radtyp	Nm
Alle	204 Nm

Reifendruck (kalte Reifen)

Ersatzrad

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		kPa	kPa	kPa	kPa
Reserverad (falls Kompaktrad)	155/60R18	420 kPa	420 kPa	420 kPa	420 kPa

Räder und Reifen

Bis zu 100 mph (160 km/h)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		kPa	kPa	kPa	kPa
2.3L EcoBoost	255/40ZR19*	220 kPa	220 kPa	220 kPa	220 kPa
5.0L	255/40ZR19	220 kPa	-	220 kPa	-
	275/40ZR19	-	220 kPa	-	220 kPa

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Dauergeschwindigkeit über 100 mph (160 km/h)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		kPa	kPa	kPa	kPa
2.3L EcoBoost	255/40ZR19	220 kPa	220 kPa	220 kPa	220 kPa
5.0L	255/40ZR19	220 kPa	-	220 kPa	-
	275/40ZR19	-	220 kPa	-	220 kPa

<p>Technische Spezifikationen</p>	<p>Die Komplettäder wurden bereits im Montagewerk ausgewuchtet. Viele Faktoren der Fahrzeugnutzung können eine Radunwucht bewirken. Diese Faktoren können Fahrzeugvibrationen und stärkeren Verschleiß von Lenkung, Radaufhängung und Reifen verursachen. In diesem Fall müssen die Räder neu ausgewuchtet werden. Die maximale dynamisch-statische Unwucht pro Radauswuchtebene muss unter 7 g betragen. Die Komplettäder müssen außerdem nach dem Wechseln von Rädern bzw. Reifen neu ausgewuchtet werden. Wenden Sie sich zwecks Wartung an einen Vertragshändler.</p>
--	--

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - COUPÉ

Beschreibung - Abmessungen	mm
Maximale Länge.	4.784 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.080 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.381 mm
Radstand.	2.720 mm
Spur vorn.	1.582 mm
Spur hinten.	1.655 mm

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - CABRIO

Beschreibung - Abmessungen	mm
Maximale Länge.	4.784 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.080 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.394 mm
Radstand.	2.720 mm
Spur vorn.	1.582 mm
Spur hinten.	1.655 mm

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

FoMoCo		FORD	
G1	G2	A	
G3	G4	B	
G5	G6	C kg	
G7		D kg	
G8	G9	1. -	E kg
G10		2. -	F kg

E218575 5U5A-3520472-AA

- A Typenzulassungsnummer
- B Fahrzeug-Identifikationsnummer (Fahrgestellnummer/VIN)
- C Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR)
- D Zulässiges Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination (GCWR)
- E Zulässige Achslast (GAWR) vorn
- F Zulässige Achslast (GAWR) hinten
- G1 Fahrerseite
- G2 Motorcode
- G3 Getriebe-Code
- G4 Achsen-Code
- G5 Außenausstattung
- G6 Außenfarbe
- G7 Abgas
- G8 Ausführung
- G9 Ausführung
- G10 Typenzulassung

Das Typenschild befindet sich im Bereich der Türöffnung auf der Beifahrerseite.

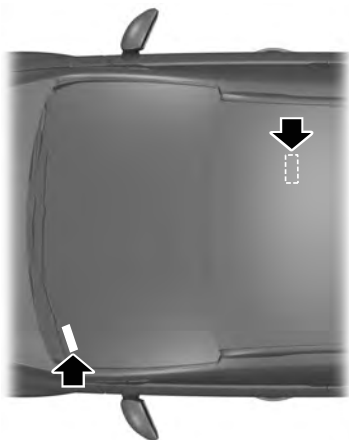
Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - LINKSLENKER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.

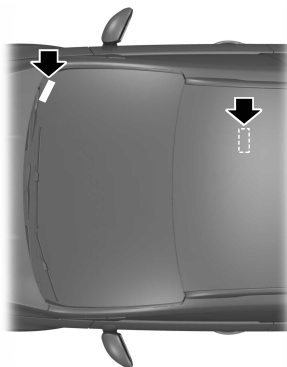


E168940

Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite in das Bodenblech unter dem Vordersitz eingeschlagen. Sie befindet sich zudem auf der linken Seite des Armaturenbretts und auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - RECHTSLENKER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.



E213408

Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite in das Bodenblech unter dem Vordersitz eingeschlagen. Sie befindet sich zudem auf der rechten Seite des Armaturenbretts und auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer.

TECHNISCHE DATEN - 2.3L ECOBOOST™

ACHTUNG



Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Technische Daten

Füllmengen

Pos	Füllmenge
Motoröl einschließlich Ölfilter	5,4 L
Motoröl ohne Ölfilter	5,2 L
Motorkühlmittel	9 L
Automatikgetriebeöl	11 L
Schaltgetriebeöl	2,6 L
Hinterachsöl	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Kraftstofftank	58,8 L
Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage	entsprechend auffüllen

Nachfüllen von Motoröl

Menge
0,8 L

Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen.

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Automatik-Getriebeöl C-ML5 7U7J-M2C938-AB	MERCON® LV WSS-M2C938-A
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Technische Daten

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen.

Falls Sie kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-D finden, können Sie ein Motoröl SAE 5W-30 verwenden, das von ACEA A5/B5 definiert ist.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervallen.

Beachte: Zum vollständigen Neubefüllen von Ford Sperrdifferenzialachsen einen Vertragshändler aufsuchen. Ford-Hinterachsen enthalten synthetisches Schmiermittel, das nicht gewechselt zu werden braucht, sofern die Achse nicht in Wasser getaucht wird.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

Füllmengen

Pos	Füllmenge
Motoröl einschließlich Ölfilter	7,6 L
Motoröl ohne Ölfilter	7,1 L
Motorkühlmittel	12,9 L
Automatikgetriebeöl	11,2 L
Schaltgetriebeöl	2,6 L
Hinterachsöl	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Kraftstofftank	60,6 L
Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage	entsprechend auffüllen

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Nachlassende Bremsleistung.



Wir empfehlen Motoröle und Schmiermittel von Castrol und Ford.

TECHNISCHE DATEN - 5.0L

ACHTUNG



Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Technische Daten

Nachfüllen von Motoröl

Menge
1 L

Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen.

Spezifikation

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Automatik-Getriebeöl C-ML5 7U7J-M2C938-AB	MERCON® LV WSS-M2C938-A
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen.

Wenn Sie kein Motoröl finden, das die von WSS-M2C948-B definierten Spezifikationen erfüllt, können Sie ein Motoröl SAE 5W-20 verwenden, das von ACEA A5/B5 definiert ist.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervallen.

Beachte: Zum vollständigen Neubefüllen von Ford Sperrdifferenzialachsen einen Vertragshändler aufsuchen. Ford-Hinterachsen enthalten synthetisches Schmiermittel, das nicht gewechselt zu werden braucht, sofern die Achse nicht in Wasser getaucht wird.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Nachlassende Bremsleistung.



Wir empfehlen Motoröle und Schmiermittel von Castrol und Ford.

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
2.3L EcoBoost Coupé, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	14,3	7,2	9,8	225
2.3L EcoBoost Coupé, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe. *	10,1	6,8	8	179
2.3L EcoBoost Cabrio, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	13,8	7,5	9,8	225
2.3L EcoBoost Cabrio, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe. *	10,4	6,9	8,2	184
5.0L Coupé, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	18,61	8,19	12,02	281
5.0L Coupé, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	20,06	9,62	13,46	299
5.0L Cabrio, Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.	19,9	8,74	12,83	289
5.0L Cabrio, Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.	20,13	9,81	13,61	306

*Bei den oben aufgeführten Werten wurde beim Anfahren aus dem Stand auf ebenem Untergrund der zweite Gang verwendet. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe empfehlen wir, beim Anfahren aus dem Stand auf ebenem Untergrund den zweiten Gang zu verwenden.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 Zentimetern (4,75 Zoll) ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit unregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Reinigen Sie CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger. Wischen Sie von der Mitte der CD nach außen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Setzen Sie CDs nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen aus.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

Audiosystem

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT PREMIUM MW/UKW/CD

ACHTUNG

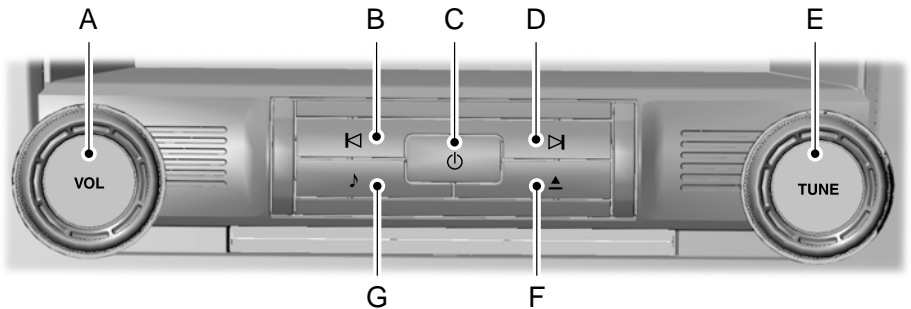


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: *Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen. Siehe SYNC-Informationen.*

Audiosystem



E174101

- A **VOL:** Drehen Sie den Regler, um die Systemlautstärke einzustellen.
- B **Suchlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum vorherigen Radiosender mit gutem Empfang oder zur Speichervoreinstellung zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- C **Ein/Aus:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten.
- D **Suchlauf und schneller Vorlauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang oder zur Speichervoreinstellung zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- E **TUNE:** Nachdem Sie ein Frequenzband ausgewählt haben, drehen Sie den Regler, um den gewünschten Sender zu finden.
- F **Auswerfen:** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- G **Klang:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader und Balance zuzugreifen.

Audiosystem

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Senderabdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting)

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB 1, DAB 2 und DAB 3 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.

3. Wählen Sie **DAB 1**, **DAB 2** oder **DAB 3** aus.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Drücken Sie eine Suchlauffaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Suchtaste drücken.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts zum Umschalten zwischen Ensembles. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zum gewünschten Radiosender zu navigieren.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

1. Die Sendereinstelltasten drücken. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 6 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Speicherbank speichern.

1. Radiosender wählen.

Audiosystem

- Stationstaste gedrückt halten. Wenn das System eine Station speichert, erscheint eine Nachricht. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Um diese Option zu aktivieren, wählen Sie im Menü „Optionen“ die Option „Radiotext ein“.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden UKW-Radiosender umschaltet.

USB-SCHNITTSTELLE (falls

vorhanden)



E176344

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen. Siehe SYNC-Informationen.

MEDIEN-ANSCHLUSS (falls

vorhanden)

Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole und besitzt die folgenden Merkmale:



E201595

Siehe SYNC-Informationen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Kennenlernen Ihres Systems

Das System ermöglicht Ihnen die Interaktion mit verschiedenen Funktionen über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder mithilfe von Sprachbefehlen.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

Zur Bedienung des berührungsempfindlichen Bildschirms tippen Sie einfach auf die Elemente oder Optionen, die Sie auswählen möchten. Die Farbveränderung der Taste zeigt an, dass sie ausgewählt wurde.

SYNC™ 3



E224960

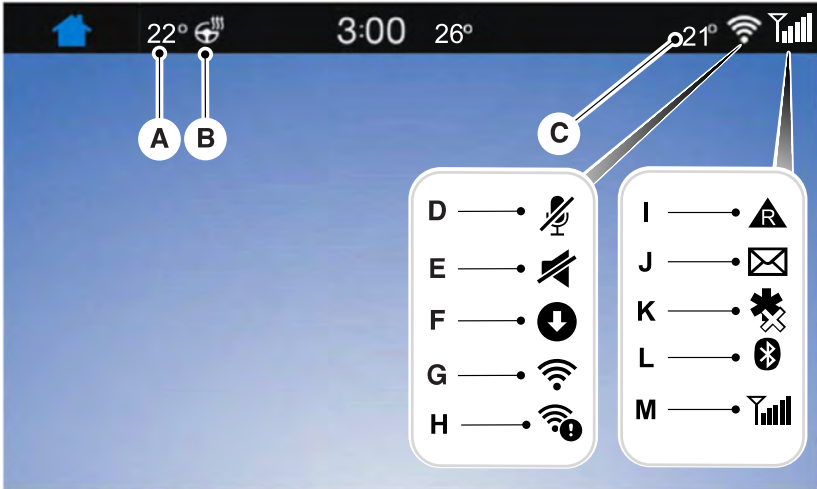
Pos	Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
A	Statusleiste	Diese Leiste enthält Symbole und Meldungen über die aktuellen Systemaktivitäten, unter anderem Klimaeinstellungen, Sprachbefehle und Telefonfunktionen wie z. B. SMS-Nachrichten.
B	Heimatadresse	Diese Taste ist auf den Hauptbildschirmen verfügbar. Durch Drücken gelangen Sie zur Startbildschirm-Ansicht.
C	Uhr	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Die Uhr lässt sich manuell einstellen oder anhand der GPS-Position des Fahrzeugs steuern. Siehe Einstellungen (Seite 292).
D	Außentemperatur	Zeigt die aktuelle Außentemperatur an.
E	Funktionsleiste	Sie können beliebige Tasten dieser Leiste berühren, um eine Funktion auszuwählen.

SYNC™ 3

Beachte: Ihr System bietet eine Funktion, die Ihnen den Zugriff und die Steuerung von Audiofunktionen bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ermöglicht (alle Türen müssen dafür geschlossen sein).

Statusleiste

Weitere Symbole werden auch in der Statusleiste abhängig von Land, Fahrzeugoptionen und aktuellem Vorgang angezeigt. Falls eine Funktion nicht aktiv ist, wird das Symbol nicht angezeigt. Bestimmte Symbole werden je nach verfügbaren Optionen nach links oder rechts verschoben.



E224961

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung
A	Fahrer-temperatur	Zeigt die vom Fahrer über das Innenraumklimatisierungssystem ausgewählte Temperatur an.
B	Beheiztes Lenkrad (Falls vorhanden)	Wenn Sie die Option "Beheiztes Lenkrad" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aktivieren, wird dieses Symbol angezeigt. Es wird nur angezeigt, wenn keine physische Taste für das beheizte Lenkrad vorhanden ist.
C	Beifahrer-temperatur	Wenn die Temperatur für die Beifahrerseite angepasst wurde oder nicht mehr mit der Temperatur für die Fahrerseite verknüpft ist, wird sie hier angezeigt. Wenn "Beidseitig" ausgeschaltet ist und die Temperaturen verknüpft sind, wird die Temperatur für die Beifahrerseite nicht angezeigt.
D	Mikrofon-Stummschaltung	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Mikrofon des Telefons stummgeschaltet ist. Ein Anrufer kann Sie nicht hören.
E	Stummschaltung	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Audiosystem stummgeschaltet ist.
F	Softwareaktualisierung	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das System ein Softwareupdate empfangen hat. Durch Drücken auf das Symbol werden nähere Einzelheiten über die neue Software angezeigt.
G	Wi-Fi	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Verbindung mit einem Wi-Fi-Netzwerk besteht.
H	Wi-Fi in Reichweite	Ein verfügbares Wi-Fi-Netzwerk befindet sich innerhalb der Reichweite.
I	Roaming	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn sich das Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.
J	SMS-Nachricht	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Sie eine SMS-Nachricht auf Ihrem Telefon empfangen.

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung
K	Notruf-Assistent	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Notruf-Assistent ausgeschaltet ist und das Telefon mit SYNC verbunden ist.
L	Bluetooth	Dieses Symbol zeigt eine aktive Bluetooth-Verbindung an.
M	Signalstärke	Dieses Symbol zeigt die Netzwerkabdeckung des verbundenen Telefons an.

Nachrichten werden erscheinen auch in der Statusleiste zur Bereitstellung von Benachrichtigungen. Sie können die Nachricht auswählen, um die zugehörige Funktion anzuzeigen.

Funktionsleiste

Funktionsleisten-Element	Funktionen
Audio	Ermöglicht die Mediensteuerung, z. B. AM-, FM- und DAB-Radio, CDs sowie Medienstreaming über ein Bluetooth-Gerät oder über eine USB-Verbindung.
Klimatisierung (Optional)	Ermöglicht das Einstellen von Temperatur, Gebläsedrehzahl und Luftverteilung im Fahrzeug.
Telefon	Ermöglicht das Tätigen oder Empfangen von Anrufen sowie den Zugriff auf das Telefonbuch Ihres verbundenen Geräts.
Navigation	Ermöglicht die Anzeige des Fahrzeugstandorts und einer virtuellen Straßenkarte, das Abrufen von Fahrhinweisen zum Ziel und das Finden von Sonderzielen entlang Ihrer Route.

Funktionsleisten-Element	Funktionen
(Falls vorhanden)	
Anwend.	Verbinden und Steuern der systemkompatiblen Apps, die auf Ihrem iPhone oder Android-Gerät ausgeführt werden.
Einstellung.	Sie können Ihre Systemeinstellungen für die Anzeige – berührungsempfindlicher Bildschirm, Einstellungen für Funktionen und Art der Interaktion mit dem Fahrzeug individuell anpassen.

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Fingerabdrücke lassen sich mit einem trockenen, sauberen, weichen Tuch beseitigen.

Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vorhanden sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch und wiederholen Sie die Reinigung.

Beachte: *Verwenden Sie zum Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art.*

Beachte: *Schütten oder sprühen Sie niemals Alkohol auf den berührungsempfindlichen Bildschirm.*

Verwenden der Spracherkennung

Die Verwendung von Sprachbefehlen ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren. Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback – also Rückmeldung durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen.

Das System stellt außerdem kurze Fragen (Bestätigungen), wenn es Ihre Anforderung nicht verstanden hat oder mehrere Antworten auf Ihre Anforderung möglich sind.

Beim Verwenden von Sprachbefehlen werden auf der Statusleiste Worte und Symbole angezeigt, die Informationen über den Status der Sprachbefehlssitzung geben. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 255).

Verwenden der Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Fahrzeug und Ausstattungspaket können Sie über verschiedene Bedienelemente am Lenkrad mit dem Touchscreen-System auf verschiedene Arten interagieren.

VOL: Lautstärkeregelung der Audio-Ausgabe.

Stummschalten: Schaltet die Audio-Ausgabe stumm.

Sprache: Druck auf diese Taste leitet eine Sprachsitzung ein. Durch erneutes Drücken können Sie die Sprachaufforderung beenden und zu sprechen beginnen. Durch Drücken und Gedrückthalten wird die Sprachsitzung beendet.

SUCHLAUF WEITER:

- Im Radiomodus können Sie mit diesen Tasten zwischen Senderspeicherplätzen einen Suchlauf durchführen.
- In den Modi für USB, Bluetooth-Audio oder CD können Sie durch Drücken dieser Taste einen Suchlauf zwischen Songs bzw. durch Gedrückthalten einen Schnellsuchlauf durchführen

SUCHLAUF ZURÜCK:

- Im Radiomodus können Sie mit diesen Tasten zwischen Senderspeicherplätzen einen Suchlauf durchführen.
- In den Modi für USB, Bluetooth-Audio oder CD können Sie durch Drücken dieser Taste einen Suchlauf zwischen Songs bzw. durch Gedrückthalten einen Schnellsuchlauf durchführen

TELEFON ANNEHMEN: Durch Drücken können Sie einen Anruf entgegennehmen oder zwischen Anrufen wechseln.

TELEFON ABLEHNEN: Drücken ermöglicht das Beenden eines Anrufs oder das Abweisen eines eingehenden Anrufes.

Beachte: Bei einigen Modellen besteht möglicherweise eine Mehrfachbelegung von **SUCHLAUF WEITER** mit **TELEFON ABLEHNEN** und **SUCHLAUF ZURÜCK** mit **TELEFON ANNEHMEN**

M: Berühren Sie das Bedienelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienquellen (Modi) umzuschalten.

Siehe **Lenkrad** (Seite 55).

Verwenden der Blenden-Bedienelemente

Je nach Fahrzeug und Ausstattungspaket stehen Ihnen möglicherweise folgende Steuerelemente auf dem Armaturenbrett zur Verfügung:

- **Ein/Aus:** Ein- und Ausschalten des Audiosystems.
- **VOL:** Lautstärkeregelung der Audio-Wiedergabe.
- **Suchen** und **Sender einstellen:** Gleiche Verwendung wie in den Audiomodis.
- **Auswerfen:** Wirft eine CD aus dem Audiosystem aus.
- **QUELLE** oder **MEDIEN:** Wiederholtes Drücken blättert vorwärts durch verfügbare Medienmodi.
- **KLANG:** Diese Taste dient zum Zugreifen auf das Klangmenü zur Anpassung von Ton- und anderen Audioeinstellungen.
- **1-6:** Dient zum Speichern (Gedrückthalten) oder Auswählen (Drücken) von voreingestellten AM-, FM- oder DAB-Sendern aus dem Senderspeicher. Siehe **Audiosystem** (Seite 235).
- **DISP:** Schaltet die Anzeige ein oder aus. Die Anzeige lässt sich auch durch Berühren des Bildschirms wieder einschalten.
- **Bedientasten für Temperatur, Gebläse und Innenraumklimatisierung:** Regelung von Temperatur, Gebläsedrehzahl oder Einstellungen des Innenraumklimatisierungssystems. Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).

Notruf-Assistent (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.

WARNUNGEN



Warten Sie nicht, bis der Notruf-Assistent einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.



Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.

Beachte: Lesen Sie die erforderlichen Hinweise zur Notruf-Assistenten-Funktion und die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten in diesem Kapitel für wichtige Informationen, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notfall-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notfall-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie der Notruf-Assistent als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Die Funktion Notruf-Assistent nimmt keine Rettungsaktionen selbst vor. Der örtliche öffentliche Rettungsdienst führt entsprechend der gegebenen Situation bestimmte Rettungsaktionen durch.

Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 23). Wichtige Informationen zum Auslösen von Airbags sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 161). Wichtige Informationen zum Kraftstoffpumpen-Abschaltssystem sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten finden Sie in der Beschreibung der Einstellungen. Siehe **Einstellungen** (Seite 292).

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.
- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Verlegen Sie Kabel und Leitungen so, dass das Bedienen von Pedalen, Sitzen, Ablagefächern sowie sicheres Fahren nicht beeinträchtigt werden.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte.
- Aus Sicherheitsgründen hängen einige Funktionen des Systems von der Geschwindigkeit ab. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Geschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich. Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit dem System verwenden.

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Aus Sicherheitsgründen hängen einige Funktionen des Systems von der Geschwindigkeit ab. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Geschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich. Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit dem System verwenden.

Einige Funktionen dieses Systems sind bei einem fahrenden Fahrzeug möglicherweise zu schwer zu bedienen. Daher ist ihre Verwendung nur bei einem stillstehenden Fahrzeug möglich.

In der folgenden Tabelle finden Sie konkretere Beispiele.

Eingeschränkte Funktionen	
Systemfunktionalität	Bearbeiten von Einstellungen bei aktiver Rückfahrkamera oder aktivem Parkassistenten.
Wi-Fi	Bearbeiten der Wi-Fi-Einstellungen.
	Bearbeiten der Liste der Funknetzwerke.
	Verbinden mit einem neuen Wi-Fi-Netzwerk.

Aktualisieren Ihres Systems

Sie können das Update auf einen USB-Datenträger herunterladen oder sich automatische Updates über Wi-Fi zustellen lassen.

USB-Aktualisierungen

Zur Verwendung der USB-Aktualisierung besuchen Sie die Seite zur Aktualisierung der SYNC-Software auf Ihrer regionalen Ford-Website.

Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist. Sie können die Aktualisierung dann herunterladen.

Sie benötigen einen leeren USB-Datenträger. Die Mindestanforderungen sind auf der Website angegeben. Wählen Sie nach dem Einsetzen des USB-Datenträgers in den Computer die Funktion zum Starten des Downloads. Die Dateien anhand der bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Die Installation der meisten Dateien erfolgt im Hintergrund ohne Unterbrechung der Systembenutzung.

Navigationsaktualisierungen können nicht im Hintergrund installiert werden, weil die Dateien zu groß sind.

Installieren des Systemupdates im Fahrzeug:

1. Alle mit den USB-Anschlüssen verbundenen Geräte abziehen.
2. Den USB-Datenträger mit dem Update in einen USB-Anschluss einsetzen. Die Installation beginnt sofort.

Beachte: Nach erfolgreicher Installation ist das Update beim nächsten Starten des Fahrzeugs verfügbar.

Die Website enthält Informationen über weitere Maßnahmen.

Aktualisieren über Wi-Fi

Zum Aktualisieren Ihres Systems über Wi-Fi muss sich das Fahrzeug innerhalb der Reichweite eines Wi-Fi-Zugangspunkts befinden. Es können Datengebühren anfallen.

Zum Verbinden des Systems mit Wi-Fi Folgendes auswählen:

Menüelement	
Einstellung.	
WLAN	
Verfügbare WLAN-Netzwerke	Sie können anschließend Ihr Wi-Fi-Netzwerk auswählen. Möglicherweise müssen Sie den Sicherheitscode eingeben, wenn das Netzwerk gesichert ist. Das System bestätigt, wenn es die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.

Sie müssen dem System auch die Genehmigung zur automatischen Aktualisierung geben. Nach der Fahrzeugauslieferung fragt das System, ob die Funktion zur automatischen Aktualisierung verwendet werden soll. Wenn Sie mit automatischen Aktualisierungen einverstanden sind, können Sie dies durch Drücken von **OK** bestätigen.

Falls diese Auswahl bei der Auslieferung des Fahrzeugs nicht angezeigt wird, können Sie die Funktion über die allgemeinen Einstellungen erreichen und dort die Option für automatische Systemupdates einschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 292).

Wenn Sie später auf automatische Aktualisierung wechseln möchten, wählen Sie:

Menüelement	
Einstellung.	
Allgemein	
Automatische Systemupdates	In diesem Menü können Sie automatische Aktualisierungen aktivieren. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden Sie vom System zur Einrichtung einer Wi-Fi-Verbindung aufgefordert, falls dies noch nicht geschehen ist. Sie können diese Funktion in diesem Menü ausschalten, wenn Sie später keine automatischen Aktualisierungen beziehen möchten.

Wenn Wi-Fi und automatische Aktualisierungen aktiviert sind, prüft das System regelmäßig, ob Softwareupdates vorliegen. Ist eine neue Version verfügbar, wird sie heruntergeladen.

Software-Downloads können bis zu 30 Minuten nach Abschaltung des Fahrzeugs in Anspruch nehmen. Die Aktualisierungen unterbrechen die normale Nutzung des Systems nicht. Wird ein Download aus irgendeinem Grund nicht vollständig abgeschlossen, wird er beim nächsten Bestehen einer Wi-Fi-Verbindung an der abgebrochenen Stelle fortgesetzt.

Nach der Aktivierung eines Updates informiert eine Anzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm über das Systemupdate. Nähere Einzelheiten lassen sich durch Auswahl des Symbols anzeigen. Dieses Symbol wird über einige Zündzyklen hinweg angezeigt.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Informationen zum Datenschutz

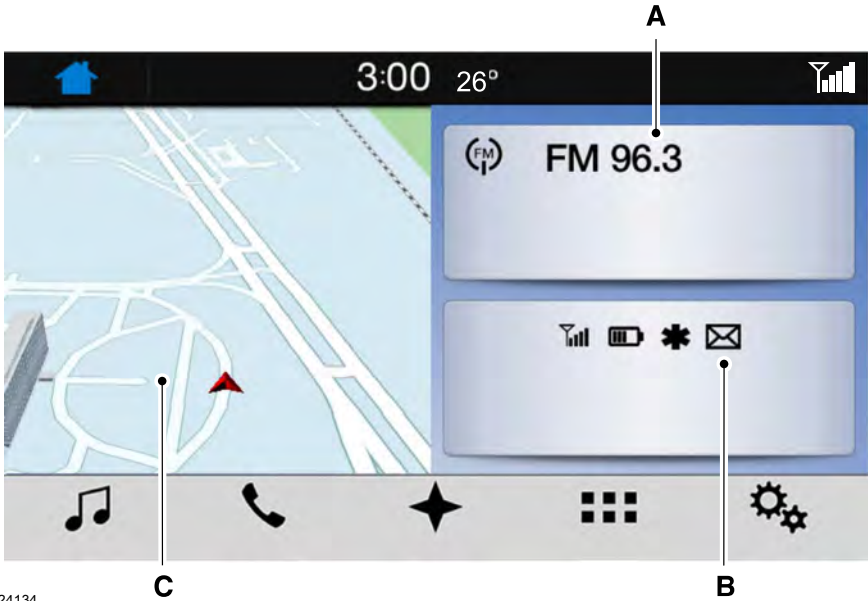
Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System koppeln, erstellt dieses ein Profil im Fahrzeug, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Bereitstellung einer größeren Anzahl von Mobilfunkfunktionen und einen effizienteren Betrieb. Unter anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war, enthalten. Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log

von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnose-Log bleiben im Fahrzeug, bis sie gelöscht werden; sie können zudem gewöhnlich nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn ein Mobiltelefon oder der Medienspieler verbunden ist.

Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr verwenden wollen, empfehlen wir einen Master-Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Weitere Informationen zum Master-Reset finden Sie in den allgemeinen Einstellungen. Siehe **Einstellungen** (Seite 292). Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich. Die Ford Motor Company darf bei verweigerter Einwilligung nur nach einer gerichtlichen Anordnung oder einem Gerichtsbeschluss bzw. auf Anweisung von Behörden oder Dritten mit rechtlicher Weisungsbefugnis auf die Daten zugreifen. Dritte können unabhängig von der Ford Motor Company um Zugriff auf die Informationen ersuchen.

STARTBILDSCHIRM



E224134

Pos	Kachel	Startbildschirm-Anzeige
A	Audiosystem	Zeigt die aktive Medienquelle an. Bei Fahrzeugen ohne Navigation befindet sich hier der Kompass.
B	Telefon	Der Name des verbundenen Telefons wird auf dem Bildschirm angezeigt. Der Status der Telefonfunktionen wird ebenfalls angezeigt. Dazu zählen: Signalstärke, Akkuladestand, Zustand des Notrufassistenten (ein oder aus), neue SMS-Nachrichten und Roaming.
C	Navigation *	Diese Karte zeigt Ihren aktuellen Standort oder Ihre aktuelle Route in Echtzeit an. Bei aktivierter Navigation wird der nächste Richtungswechsel Ihrer Route angezeigt. Bei Fahrzeugen ohne Navigation werden hier die Audioinformationen angezeigt.

* Falls vorhanden.

Sie können die einzelnen Funktionsanzeigen berühren, um auf die betreffende Funktion zuzugreifen.

Bei jeder Auswahl des Home-Buttons kehrt das System zu diesem Bildschirm zurück.



Um die Sprachbefehle des Systems zu verwenden, drücken Sie die Taste für die

Sprachsteuerung am Lenkrad und warten Sie auf die Aufforderung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 56).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Bei Befehlen in der nachfolgenden Liste, die mit ___ gekennzeichnet sind, handelt es sich um dynamische Sprachbefehle. Der gesprochene Text anstelle von ___ richtet sich nach dem Zusammenhang oder der Art des Sprachbefehls. Beispiele für ___ sind: Kontakt, Telefonnummer, Künstler, Genre, Sonderziel, Temperaturwert oder Radiofrequenz.

Im Folgenden sind einige Sprachbefehle aufgeführt, die Sie jederzeit während einer Sprachbefehlssitzung sagen können:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Hauptmenü	Führt zum Hauptmenü zurück.
Zurück	Führt zum vorherigen Bildschirm zurück.
Kommandoliste	Zeigt eine Liste der möglichen Sprachbefehle.
___ - Kommandoliste	Sie können eine beliebige Funktion angeben, und das System gibt eine Liste der für die Funktion verfügbaren Befehle aus.
Vorherige Seite Nächste Seite	Sie können diesen Befehl zum Anzeigen der nächsten oder vorherigen Seite der Optionen auf allen Bildschirmen verwenden, auf denen mehrere Seiten oder Auswahlmöglichkeiten enthalten sind.
Hilfe	Gibt die verfügbaren Befehle an, die auf dem aktuellen Bildschirm verwendet werden können.
___ – Hilfe	Sie können eine beliebige Funktion angeben, und das System gibt eine Liste der für die Funktion verfügbaren Befehle aus.
Abbrechen	Bricht die aktive Sprachsitzung ab.

SYNC™ 3

Audio-Sprachbefehle

Drücken Sie die Taste für die Sprachsteuerung am Lenkrad und sprechen Sie nach der Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
DAB FM AM	Ermöglicht das Hören von digitalen Ausstrahlungen sowie MW- oder UKW-Radio.
AM ___ FM ___	Ermöglicht das Einstellen einer bestimmten UKW- oder MW-Frequenz.
Bluetooth Audio	Ermöglicht das Hören von Musik auf dem über Bluetooth verbundenen Gerät.
USB CD	Ermöglicht das Hören von Musik auf dem über USB verbundenen Gerät oder CD-Player.
Interpret ___ suchen Album ___ durchsuchen Genre ___ suchen Wiedergabeliste ___ suchen Hörbuch ___ durchsuchen Podcast ___ durchsuchen Alle Titel durchsuchen Alle Interpreten durchsuchen Alle Alben durchsuchen Alle Genres durchsuchen Alle Wiedergabelisten durchsuchen Alle Hörbücher durchsuchen Alle Podcasts durchsuchen	Nur bei USB- und iPod-Audio können Sie Medienoptionen nach Kategorie durchsuchen, indem Sie eine Kategorie und anschließend den Namen eines Künstlers, Albums oder Genres eingeben. Diese Option ist erst verfügbar, wenn das System den Index fertiggestellt hat. Beispielsweise könnten Sie "Genre Folk durchsuchen" sagen.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Abspielen	Bei Audio über USB und iPod können Sie zusätzlich den Namen von Künstlern, Alben oder Genres sprechen, um die betreffende Auswahl wiederzugeben. Diese Option ist erst verfügbar, wenn das System den Index fertiggestellt hat. Beispielsweise könnten Sie sagen "Rock abspielen".
Künstler ___ abspielen Album ___ abspielen Genre ___ abspielen Wiedergabeliste ___ abspielen Titel ___ abspielen	Nur bei USB- und iPod-Audio können Sie eine Medienauswahl abspielen, indem Sie die Kategorie und anschließend den Namen eines Künstlers, Albums oder Genres eingeben. Diese Option ist erst verfügbar, wenn das System den Index fertiggestellt hat. Beispielsweise könnten Sie "Genre Country abspielen" sagen.

Sprachbefehle für die Innenraumklimatisierung (optional)

Zum Einstellen der Temperatur drücken Sie die Sprechaste am Lenkrad, sagen Sie nach Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Temperatur ___ °F	Ermöglicht die Einstellung der Temperatur im Bereich zwischen 15,5°C und 29,5°C.
Höchste Temperatur	
Niedrigste Temperatur	
Klimatisierung - Hilfe	

Sprachbefehle – Telefon

Zum Koppeln Ihres Telefons drücken Sie die Taste für die Sprachsteuerung am Lenkrad und sprechen Sie nach der Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Telefon koppeln	Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um den Kopplungsvorgang durchzuführen. Siehe Einstellungen (Seite 292).

SYNC™ 3

Zum Durchführen eines Anrufs drücken Sie die Taste für die Sprachsteuerung am Lenkrad und sprechen Sie nach der Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
___ anrufen	Ermöglicht das Anrufen eines bestimmten Kontakts aus dem Telefonbuch, z. B. "Jenny anrufen".
_____ anrufen	Ermöglicht das Anrufen eines bestimmten Kontakts aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort, z. B. "Jenny zu Hause anrufen".
Wähle ___	Ermöglicht das Wählen einer bestimmten Rufnummer, z. B. "867-5309 wählen".
Wahlwiederholung	Ruft die letzte auf Ihrem Telefon gewählte Nummer an.

Sprechen Sie den Kontaktnamen genauso aus, wie er in Ihrer Kontaktliste angezeigt wird.

Zum Zugriff auf die Optionen für SMS-Nachrichten drücken Sie die Sprechaste am Lenkrad, sagen Sie nach Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
SMS anhören	
SMS ___ anhören	Sie können die Nummer der Nachricht sagen, die Sie hören möchten.
SMS beantworten	(Nicht verfügbar für Apple-Geräte)

Telefon-Sprachdienst

Gedrückthalten der Sprechaste am Lenkrad ermöglicht den Zugriff auf diese Funktion, wenn sie vom verbundenen Gerät unterstützt wird. Im vorliegenden Beispiel wird der Zugriff auf Siri Eyes Free auf einem iPhone gezeigt.

Sprachbefehle für die Navigation

Zieleingabe

Die nachfolgenden Befehle ermöglichen das Festlegen eines Fahrziels oder das Auffinden eines Sonderziels (POI).

SYNC™ 3

Drücken Sie die Taste für die Sprachsteuerung am Lenkrad und sprechen Sie nach der Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Adresse suchen	Ermöglicht die Eingabe der Funktion zur Adressensuche. Nennen Sie die Adresse in der Reihenfolge Stadt, Straße und Hausnummer. Bei Englisch und Französisch nennen Sie zuerst die Hausnummer, dann die Straße und danach die Stadt.
Sonderziel suchen	Sie können entscheiden, ob Sie den POI nach Name oder nach Kategorie eingeben.
___ in der Nähe suchen	Nennen Sie den Namen der Sonderzielkategorie, nach denen Sie in der Nähe suchen möchten, z. B. Restaurants.
___ suchen	Ermöglicht Ihnen, eine POI-Kategorie zu durchsuchen.
Ziel - Heimatadresse	Ermöglicht die Routenführung zu der in den bevorzugten Zielen abgelegten Heimatadresse.
Ziel – Büro	Ermöglicht die Routenführung zu der in den bevorzugten Zielen abgelegten Arbeitsplatzadresse.
Letzte Ziele	Zeigt die zuvor festgelegten Ziele an.
Bevorzugte Ziele	Zeigt die in Ihren Favoriten gespeicherten Ziele an.

Zusätzlich können Sie die folgenden Befehle sprechen, wenn eine Route aktiv ist:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Routenführung abbrechen	Bricht die aktuelle Route ab.
Neue Route	Ermöglicht die Auswahl einer alternativen Route.
Ansage wiederholen	Wiederholt die letzte Navigationsansage.
Route anzeigen	Zeigt die vollständige Route auf der Übersichtskarte an.
Verkehrslage anzeigen	Zeigt eine Liste der Verkehrseignisse auf Ihrer Route an.
Gesamte Verkehrslage anzeigen	Zeigt eine Liste aller Verkehrseignisse an.
Karte anzeigen	Zeigt die Landkarte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm an.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Karte nach Norden	Karte nach Norden ausgerichtet.
Karte in Fahrtrichtung	Karte in Fahrtrichtung ausgerichtet.
Karte in 3D	3D-Kartenansicht.

Sprachbefehle für mobile Apps (falls vorhanden)

Die folgenden Sprachbefehle sind immer verfügbar:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Mobile Apps	Das System fordert Sie auf, den Namen einer App zu sagen, um diese zu starten.
Apps anzeigen	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
Apps suchen	Das System führt eine Suche und Verbindung mit kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden.

Es sind auch Sprachbefehle verfügbar, die bei Verbindung von Apps mit SYNC 3 verwendet werden können:

Sprachbefehl	Beschreibung
Sprechen Sie den Namen der App	Sie können jederzeit den Namen einer mobilen App sprechen, um diese auf SYNC 3 aufzurufen.
Den Namen einer App und dann "Hilfe" sagen	SYNC 3 listet die verfügbaren Sprachbefehle für die entsprechende App auf, wenn die App auf SYNC 3 ausgeführt wird.
Sagen Sie "Schließen" und anschließend den Namen einer App.	SYNC schließt die gewünschte App.

Befehle für Spracheinstellungen

Zum Zugriff auf die Spracheinstellungen drücken Sie die Sprechaste am Lenkrad, sagen Sie nach Aufforderung:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Spracheinstellungen	Ermöglicht die Eingabe der Funktion für die Spracheinstellungen.
Dialogmodus Standard	Legt Standard-Aufforderung mit längeren Aufforderungen fest.
Dialogmodus Fortgeschritten	Legt erweiterte Aufforderung mit kürzeren Aufforderungen fest.
Rufbestätigung an	Ermöglicht dem System die Bestätigung vor dem Durchführen eines Telefonanrufs.
Rufbestätigung aus	Das System gibt keine Bestätigung vor dem Durchführen eines Anrufs.
Sprachkommandoliste an	Das System zeigt eine kurze Liste der verfügbaren Befehle an.
Sprachkommandoliste aus	Das System zeigt keine Befehlsliste an.

Automatisch Reduzierung der Gebläsedrehzahl

Je nach aktuellen Einstellungen für die Innenraumklimatisierung kann die Gebläsedrehzahl automatisch reduziert werden, um das Hintergrundgeräusch im Fahrzeug beim Eingeben von Sprachbefehlen oder Durchführen und Annehmen von Telefonanrufen zu verringern.

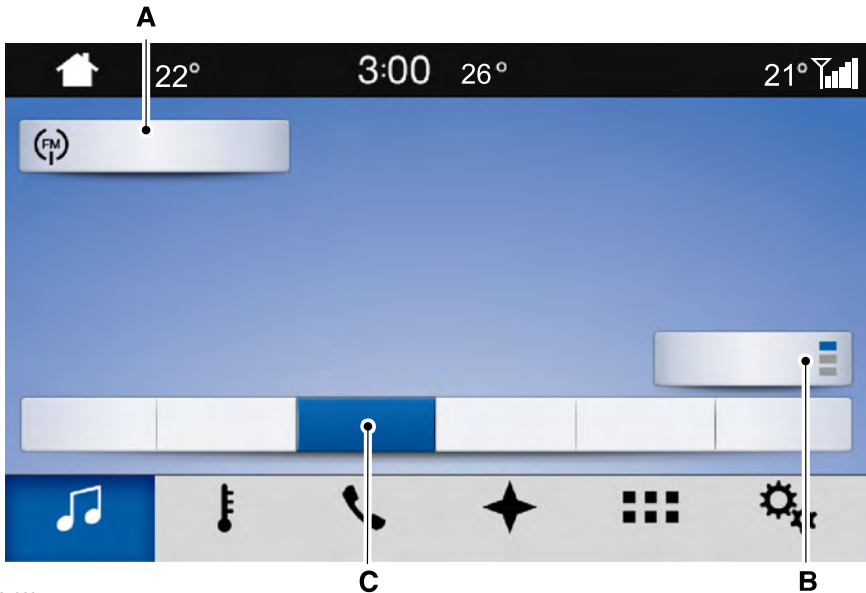
Die normale Gebläsedrehzahl wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Sprachsitzung beendet wird. Die Gebläsedrehzahl kann während einer Sprachsitzung manuell mit den Tasten oder dem Drehknopf zur Drehzahleinstellung angepasst werden.

Deaktivieren der automatischen Reduzierung der Gebläsedrehzahl während Sprachsitzungen:

1. Taste A/C und Umlufttaste gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
2. Die Tasten loslassen und dann die Gebläsedrehzahl innerhalb einiger Sekunden erhöhen.

Zum erneuten Aktivieren dieser Funktion die oben stehende Abfolge wiederholen.

UNTERHALTUNG



E224963

Pos	Meldung	Beschreibung
A	Quellen	Zeigt die ausgewählte Medienquelle an.
B	Presets	Ermöglicht die Auswahl der anzuzeigenden Preset-Bank.
C	Preset	Zeigt die als Presets gespeicherten Sender an.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Die verfügbaren Optionen können sich je nach ausgewählter Quelle ändern. Hierzu können folgende Optionen gehören:

Meldung und Beschreibung	
Kanaleingabe	Ein Popup-Fenster zur Eingabe der Frequenz eines Senders wird geöffnet.
TA	Ermöglicht das Ein- und Ausschalten von Verkehrsmeldungen.
Sender	Eine Liste aller verfügbaren Radiosender wird angezeigt. Zur Auswahl eines Senders drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf den gewünschten Listeneintrag. Weitere Einträge lassen sich durch Blättern mit den Pfeiltasten nach oben und unten, dem Schieberegler oder durch Wischen nach unten in der Liste anzeigen.

Quellen

Diese Taste ermöglicht die Auswahl der Medienquelle, die Sie hören möchten.

AM/FM/DAB-Radio

Senderwahl

Die Sender- oder Suchelemente auf der Radioblende ermöglichen die Auswahl eines Senders.

Zum Einstellen eines Senders über den berührungsempfindlichen Bildschirm wählen Sie:

Menüelement	
Kanaleingabe	Ein Popup-Fenster zur Eingabe der Frequenz eines Senders wird geöffnet.
Senderliste	Eine Liste aller verfügbaren Radiosender wird angezeigt. Zur Auswahl eines Senders drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf den gewünschten Listeneintrag. Längere Listen lassen durch Blättern mit den Pfeiltasten nach oben und unten, dem Schieberegler oder durch Wischen nach oben oder unten in der Liste anzeigen.

Die Rückschritt-Taste ermöglicht das Löschen der zuvor eingegebenen Nummer.

Nach der Eingabe der Aufrufnummern des Senders können Sie Folgendes auswählen:

Menüelement	Aktion und Beschreibung
Eingabe	Drücken, um die Wiedergabe des eingegebenen Senders zu beginnen.
Abbrech.	Drücken, um abzubrechen, ohne den Sender zu wechseln.

Presets

Zum Speichern eines neuen Senders diesen einstellen und dann die gewünschte

Senderspeichertaste drücken und gedrückt halten. Während das System den Sender speichert, wird die Audiowiedergabe kurzzeitig stummgeschaltet und dann wieder fortgesetzt.

Preset-Bänke

Es sind zwei Preset-Bänke für AM, drei für FM und drei für DAB verfügbar. Für den Zugriff auf Senderspeicherplätze die Stationstaste drücken. Die Anzeige auf der Stationstaste zeigt, welche Preset-Bank momentan angezeigt wird.

CD

Nach der Auswahl dieser Quelle kehrt das System zum Haupt-Audiobildschirm zurück.

Die aktuellen Audioinformationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Die nachfolgenden Tasten sind ebenfalls verfügbar:

Taste	Funktion
Durchs.	Die Suchtaste ermöglicht das Auswählen eines Titels.
angerlernt	Bei Auswahl dieser Taste wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Bei MP3-CDs ermöglicht die Taste das Umschalten zwischen Wiederholen aus, Wiederholen eines Titels (kleine Zahl eins wird angezeigt) und Wiederholung des aktuellen Ordners (kleines Ordnersymbol wird angezeigt).
Zufallswiedergabe	Das Symbol für Zufallswiedergabe ermöglicht die Audiowiedergabe der Disk in zufälliger Reihenfolge.

Die Audiowiedergabe lässt sich mit den Tasten SUCHLAUF weiter, SUCHLAUF zurück, Pause oder Abspielen steuern.

Bluetooth-Audio

Bluetooth-Audio ermöglicht möglicherweise von Medien, die auf Ihrem Bluetooth-Gerät gespeichert sind.

Dies ist eine telefonabhängige Funktion. Informationen zur Telefonkompatibilität finden Sie auf Ihrer regionalen Ford-Website.

Zum Verwenden von Bluetooth-Audio muss das Telefon gekoppelt sein. Siehe **Telefon** (Seite 272).

Die nachfolgenden Tasten sind für Bluetooth verfügbar:

Taste	Funktion
angerlernt	Drücken der Wiederholungstaste wechselt zwischen drei Arten der Wiederholungseinstellung: Wiederholung aus (Taste nicht hervorgehoben), alles wiederholen (Taste hervorgehoben) und Titel wiederholen (Taste mit einer kleinen Nummer eins hervorgehoben).
Zufallswiedergabe	Gibt die Titel in zufälliger Reihenfolge wieder.

Die Audiowiedergabe lässt sich mit den Tasten SUCHLAUF weiter, SUCHLAUF zurück, Pause oder Abspielen steuern.

Weitere Informationen über den aktuell wiedergegebenen Titel erhalten Sie durch Drücken auf das Albumcover oder die Info-Taste.

Während der Audiowiedergabe von einem Bluetooth-Gerät können Sie weitere Musik durch Auswahl der folgende Elemente suchen:

Taste	Funktion
Durchs.	Zeig die Liste der Titel in der aktuellen Wiedergabeliste an, falls verfügbar. Diese Funktion ist abhängig von Ihrem Gerät und dem aktiven Medienspieler auf dem verbundenen Gerät.
Neue Suche	Diese Option, die unter Durchsuchen verfügbar ist, ermöglicht die Wiedergabe aller Titel oder das Filtern der verfügbaren Medien in eine der unten stehenden Kategorien. Die Kategorien werden vom verbundenen Gerät bereitgestellt. Sie können sich je nach Gerät unterscheiden.
	Wiedergabelisten
	Interpret
	Alben
	Titel

SYNC™ 3

Taste	Funktion
	Komponisten
A-Z	Diese Taste ermöglicht die Auswahl eines bestimmten Buchstabens zur Anzeige innerhalb der durchsuchten Kategorie.
Gerät durchsuchen	Ermöglicht das Durchsuchen der Ordner und Dateien auf Ihrem USB-Gerät, falls verfügbar.

USB oder iPod

USB ermöglicht den Zugriff auf Medien, die auf Ihrem USB-Gerät gespeichert sind, z. B. Musik, Hörbücher oder Podcasts.

Die nachfolgenden Tasten sind für USB und iPod verfügbar:

Taste	Funktion
angelernt	Drücken der Wiederholungstaste wechselt zwischen drei Arten der Wiederholungseinstellung: Wiederholung aus (Taste nicht hervorgehoben), alles wiederholen (Taste hervorgehoben) und Titel wiederholen (Taste mit einer kleinen Nummer eins hervorgehoben).
Zufallswiedergabe	Gibt die Titel in zufälliger Reihenfolge wieder.

Die Audiowiedergabe lässt sich mit den Tasten SUCHLAUF weiter, SUCHLAUF zurück, Pause oder Abspielen steuern.

Weitere Informationen über den aktuell wiedergegebenen Titel erhalten Sie durch Drücken auf das Albumcover oder die Info-Taste.

Bei manchen Geräten kann das System beim Hören von Hörbüchern oder Podcasts gegebenenfalls Tasten bereitstellen, die das Überspringen von 30 Sekunden ermöglichen. Diese Tasten ermöglichen es, innerhalb eines Titels vorwärts oder rückwärts zu springen.

Während der Audiowiedergabe von einem USB-Gerät können Sie weitere Musik durch Auswahl der folgende Elemente suchen:

SYNC™ 3

Taste	Funktion
Durchs.	Zeig die Liste der Titel in der aktuellen Wiedergabeliste an, falls verfügbar.
Neue Suche	Diese Option, die unter Durchsuchen verfügbar ist, ermöglicht die Wiedergabe aller Titel oder das Filtern der verfügbaren Medien in eine der unten stehenden Kategorien.
	Alles abspielen
	Wiedergabelisten
	Interpret
	Alben
	Titel
	Genres
	Podcasts
	Hörbücher
	Komponisten
A-Z	Diese Taste ermöglicht die Auswahl eines bestimmten Buchstabens zur Anzeige innerhalb der durchsuchten Kategorie.
Gerät durchsuchen	Ermöglicht das Durchsuchen der Ordner und Dateien auf Ihrem USB-Gerät, falls verfügbar.

USB-Anschlüsse

Die USB-Anschlüsse befinden sich in der Mittelkonsole oder auf dem Armaturenbrett.

Mit dieser Funktion können Sie USB-Mediengeräte, Speicherstifte, Flash-Laufwerke oder USB-Sticks verbinden und Geräte aufladen, die über diese Funktion verfügen.

Diese Option ermöglicht die Audiowiedergabe von Ihrem USB-Gerät.

Unterstützte Medienspieler, Formate und Metadaten

Das System kann so gut wie jeden digitalen Medienspieler aufnehmen, etwa iPod, iPhone und die meisten USB-Speichermedien.

Unterstützte Audioformate sind unter anderem MP3, WMA, WAV, AAC und FLAC.

Unterstützte Audio-Dateierweiterungen sind unter anderem MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.

Unterstützte USB-Dateisysteme sind unter anderem: FAT, exFAT und NTFS.

Anhand von Metadaten-Tags kann das System außerdem die vom Abspielgerät stammenden Medien mit Metadaten tags organisieren. Bei Metadaten-Tags handelt es sich um deskriptive Software-Kennzeichner, die in den Mediendateien eingebettet sind und Informationen über die jeweilige Datei bereitstellen.

Wenn in diesen Metadaten-Tags keine Informationen zu den indizierten Mediendateien eingebettet sind, klassifiziert das System diese leeren Metadaten-Tags möglicherweise als unbekannt.

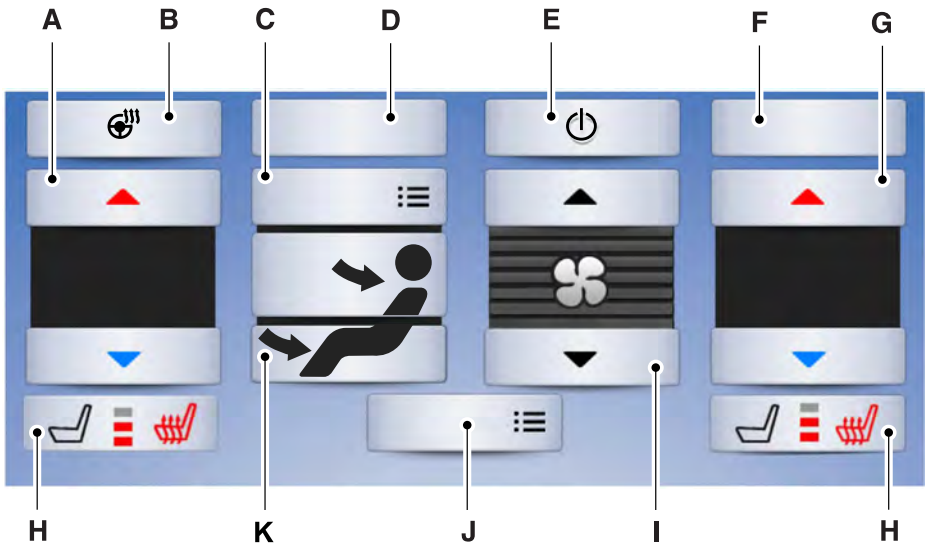
Das System kann bis zu 50.000 Songs pro USB-Gerät für bis zu 10 Geräte indizieren.

KLIMATISIERUNG

Klimaanlage ist für Ihr Fahrzeug optional.

Die Klimaanlage des berührungsempfindlichen Bildschirms berühren, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen. Abhängig von der Fahrzeuglinie und dem Ausstattungspaket kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von den unten abgebildeten Bildschirmen abweichen. Ihr Bildschirm enthält möglicherweise nicht alle gezeigten Funktionen.

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 292).



E230056

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung	
A	Temperatur – Vordersitz links	Zum Einstellen der Temperatur den Pfeil nach oben oder unten drücken.	
B	Beheiztes Lenkrad	Berühren Sie das Symbol für das beheizte Lenkrad, um das beheizte Lenkrad ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).	
C	Abtauen	Ein Popup-Fenster mit den Entfrosteroptionen wird auf dem Bildschirm angezeigt.	
		MAX Entfrostern	Taste für maximale Entfrostung drücken. Außenluft strömt durch die Lüftdüsen an der Windschutzscheibe, die Gebläsedrehzahl wird automatisch auf die höchste Stufe gestellt und die Temperaturanzeige kehrt zur maximalen Heizleistung zurück. Sie können diese Einstellung verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Wenn Sie MAX Entfrostern auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet. Erneutes Drücken dieser Taste stellt die vorherige Luftverteilungsauswahl wieder her.
		Abtauen	Drücken, um die Windschutzscheibe von Beschlagen oder leichter Vereisung zu befreien. Erneut drücken, um zur vorherigen Luftverteilungsauswahl zurückzukehren. Bei Defrost (Entfrostern) wird Außenluft bereitgestellt, um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, wobei die Luft durch die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und Entfrosterdüsen verteilt wird. Erneut drücken, um zur vorherigen Luftverteilungsauswahl zurückzukehren. Hinweise: Um das Beschlagen der Fenster zu verhindern, können Sie den Umluftbetrieb nicht wählen, wenn der Entfroster eingeschaltet ist.

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung
D	AUTO	Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler auswählen. Das System passt Gebläsedrehzahl, Luftverteilung und Betrieb der Klimaanlage an und wählt Außenluftzufuhr oder Umluft aus, um das Fahrzeug zu heizen oder zu kühlen und damit die gewünschte Temperatur beizubehalten.
E	Strom	Drücken Sie die Taste, um das System ein- und auszuscha- len. Durch Ausschalten der Innenraumklimatisierung wird verhindert, dass Außenluft in das Fahrzeug gelangt.
F	DUAL	Diese Taste leuchtet auf, wenn die Bedienelemente für die Beifahrerseite aktiv sind. Um den Zweizonenbetrieb auszuschalten und die Temperatur der Beifahrerseite mit der Temperatur der Fahrerseite zu verknüpfen, berühren Sie die Taste DUAL, um sie auszuschalten.
G	Temperatur – Vordersitz rechts	Zum Einstellen der Temperatur den Pfeil nach oben oder unten drücken.
H	Beheizte und belüftete Sitze	Berühren Sie das Sitzheizungssymbol, um die Intensität der Sitzheizung einzustellen oder aus- und einzuschalten (falls vorhanden). Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
I	Gebläsedrehzahl	Durch Berühren oben oder unten können Sie das Luftdurchsatzvolumen im Fahrzeug vergrößern oder vermindern.
J	A/C	Ein Popup-Fenster mit den Optionen für die Klimaanlage wird auf dem Bildschirm angezeigt.
		MAX A/C Berühren, um das Fahrzeug mit Umluft zu kühlen. Für normalen Klimaanlagebetrieb erneut berühren. MAX A/C: Verteilt die Luft durch die Lüftdüsen im Armaturenbrett und kann eine Geruchsbelästigung von außen verhindern. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung	
		A/C	Berühren, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C, Entfrostet und Fußraum/Entfrostet ausgewählt werden.
		Umluft	Berühren, um die Umluft ein- oder auszuschalten, wodurch ein schnelleres Abkühlen des Innenraums ermöglicht sowie die Geruchsbelästigung von außen reduziert wird. Die Umluft wird auch automatisch eingeschaltet, wenn Sie "MAX A/C" wählen. Diese Einstellung kann außerdem manuell in allen Luftstrommodi außer Entfrostet eingestellt werden. Die Umlufteinstellung wird in allen Luftstrommodi außer in MAX A/C eventuell automatisch deaktiviert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
K	Manuelle Bedienelemente für die Luftverteilung	Diese Bedienelemente lassen sich einzeln oder gemeinsam auswählen, um den Luftstrom in die gewünschten Bereiche zu lenken.	
	Armaturenbrett	Verteilt die Luft über die Luftdüsen des Armaturenbretts.	
	Fußraum	Verteilt die Luft über die Entfrosterdüsen und die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten).	

TELEFON

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Anrufen über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen des Systems. Sobald Sie Ihr Mobiltelefon gekoppelt haben, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder Sprachbefehle auf viele Optionen zugreifen. Zwar unterstützt das System zahlreiche Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons

Zur Verwendung der Freisprechfunktionen ist ein Bluetooth-Mobiltelefon erforderlich, das vor der ersten Verwendung mit dem System gekoppelt werden muss.

Bluetooth auf dem Gerät aktivieren, bevor der Kopplungsvorgang beginnt. Siehe im Handbuch Ihres Telefons, falls erforderlich.

Hinzufügen eines Telefons mit folgender Auswahl:

Menüelement	
Telefon koppeln	Dies kann auf dem Bildschirm der Telefonfunktionen oder mithilfe des Sprachbefehls aufgerufen werden. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 255).

1. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Telefon zu suchen.
3. Das Fahrzeugmodell wie auf dem Telefon angezeigt auswählen.
4. Bestätigen, dass auf dem Telefon angezeigte sechsstellige Zahl mit der sechsstelligen Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.
5. Die erfolgreiche Kopplung wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt.
6. Möglicherweise fordert das Telefon die Zustimmung zum Zugriff auf Informationen an. Ob Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, können Sie im Handbuch des Telefons oder auf der Website nachschlagen.

Alternativ kann ein Telefon mit folgender Auswahl hinzugefügt werden:

Menüelement	
Telefon koppeln	
Dann auswählen:	
Andere Bluetooth-Geräte finden	

SYNC™ 3

1. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Telefon zu suchen.
3. Wählen Sie den Namen des Telefons aus, wenn dieser auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt wird.
4. Bestätigen, dass auf dem Telefon angezeigte sechsstellige Zahl mit der sechsstelligen Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.
5. Die erfolgreiche Kopplung wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt.
6. Möglicherweise fordert das Telefon die Zustimmung zum Zugriff auf Informationen an. Ob Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, können Sie im Handbuch des Telefons oder auf der Website nachschlagen.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Wählen einer Nummer
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung.

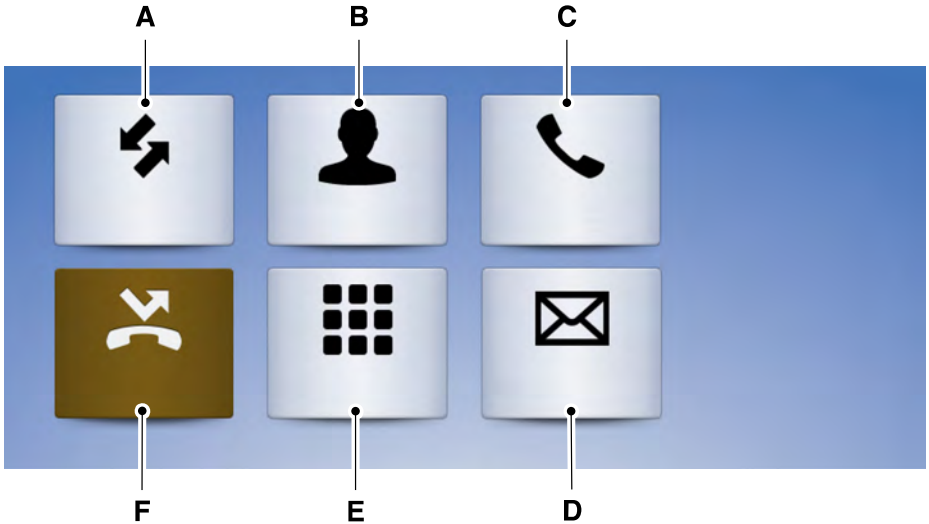
Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen.

Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Telefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Telefonmenü

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.

SYNC™ 3



E224136

Pos	Menüelement	Maßnahme und Beschreibung			
A	Liste letzte Anrufe	Zeigt die zuletzt geführten Anrufe an. Durch Auswahl eines Eintrags in der Liste kann ein Anruf geführt werden. Die Anrufe lassen sich durch Berühren des Dropdown-Menüs im oberen Bereich des berührungsempfindlichen Bildschirms auch sortieren. Sie können Folgendes auswählen:			
		Alle	Angenom.	Gewählte	Entgangene
B	Kontakte	Zeigt alle Kontakte des Telefondisplays in alphabetischer Reihenfolge an.			
		A-Z		Berühren dieser Taste ermöglicht die Auswahl eines bestimmten Buchstabens zur Anzeige.	
C	Telefoneneinstellungen	Zeigt den Namen des Telefons an und führt zu den Einstelloptionen des Telefons.			

SYNC™ 3

Pos	Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
		Dieses Menü ermöglicht das Koppeln weiterer Geräte sowie das Einstellen von Klingeltönen und Alarmen. Siehe Einstellungen (Seite 292).	
D	SMS	Zeigt alle letzten SMS-Nachrichten, falls dies von Ihrem Telefon unterstützt wird.	
E	Telefon Tastatur	Diese Tastatur dient zum Wählen von Telefonnummern. Berühren der Rückschritt-Taste ermöglicht das Löschen der zuletzt eingegebenen Ziffer.	
		Anrufen	Berühren dieser Taste leitet einen Anruf ein.
F	Bitte nicht stören	Berühren dieser Taste leitet alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weiter. Benachrichtigungen über neue SMS-Nachrichten werden auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm nicht angezeigt, und alle Klingeltöne und Alarmierungen werden stummgeschaltet.	

Bei einem Telefon mit Spracheingabefunktion enthält das Menü möglicherweise eine Taste zum Aktivieren dieser Funktion im Menü. Diese Funktion kann auch durch Gedrückthalten der Sprechaste am Lenkrad verwendet werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 56).

Anrufe durchführen

Das System bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Durchführen von Anrufen, unter anderem mit Sprachbefehlen. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 255).

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Namen des anzurufenden Kontakts auswählen. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie etwaige gespeicherte Fotos des Kontakts werden angezeigt.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Liste der letzten Anrufe Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Liste letzte Anrufe	Anschließen kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon Tastatur	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Berühren der Rückschritt-Taste ermöglicht das Löschen der zuletzt eingegebenen Ziffer.

Anrufe annehmen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern Anruferinformationen verfügbar sind, erscheinen diese auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm.

Wählen Sie zum Annehmen des Anrufs:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.

Wählen Sie zum Ablehnen des Anrufs:

Menüelement
Ablehnen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad ablehnen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.
- Notruf-Assistent. Siehe **Einstellungen** (Seite 292).

SYNC™ 3

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anruf beenden	Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.
Tastatur	Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.
Stumm	Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Freispr. aus	Den Anruf zum Mobiltelefon oder zurück zum System leiten.

SMS

Beachte: *Das Herunterladen und Beantworten von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.*

Erhalten einer Textnachricht

Bei Eingang einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal, und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Popup-Nachricht mit der Anrufer-Kennung, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird.

Sie können Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anhören	Das System liest die Nachricht vor.
Anz.	Text auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auswahl aus 15 voreingestellten Nachrichten. Die zu verwendende Nachricht durch Drücken auswählen und Versenden bestätigen. Das System bestätigt den erfolgreichen Versand der Nachricht.
Schließen	Zum Schließen des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Smartphone-Verbindung

Das System ermöglicht die Verwendung von Apple CarPlay und Android Auto für den Zugriff auf Ihr Telefon.

Mit Apple CarPlay oder Android Auto können Sie:

- Anrufe durchführen.
- Nachrichten senden und empfangen.
- Musik hören.

SYNC™ 3

- Die Spracheingabefunktion des Telefons verwenden.
- Die Navigationsfunktion des Telefons verwenden.

Apple CarPlay und Android Auto deaktivieren einige Systemfunktionen.

Die meisten Funktionen von Apple CarPlay und Android Auto verwenden Mobilfunkdaten.

Apple CarPlay

Apple CarPlay erfordert ein iPhone 5 oder neuer mit iOS 7.1 oder neuer. Die Aktualisierung auf die neueste Version von iOS wird empfohlen.

1. Das Telefon mit einem USB-Anschluss verbinden. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 239).
2. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Option Apple CarPlay auswählen.

Um Apple CarPlay auf dem Telefon zu deaktivieren, mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Einstellungen öffnen und Folgendes auswählen:

Menüelement
Apple CarPlay
Namen des Geräts auswählen, danach Folgendes auswählen:
Deaktivieren

Zur Rückkehr zum System zum Startbildschirm von Apple CarPlay wechseln und die App SYNC auswählen.

Android Auto

Android Auto ist kompatibel mit den meisten Geräten, auf denen Android 5.0 oder neuer installiert ist.

1. Die App Android Auto von Google Play auf Ihr Gerät laden.
2. Das Telefon mit einem USB-Anschluss verbinden. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 239).
3. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Option Android Auto auswählen.

Um Android Auto auf dem Telefon zu deaktivieren, mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Einstellungen öffnen und Folgendes auswählen:

Menüelement
Android Auto
Namen des Geräts auswählen, danach Folgendes auswählen:
Deaktivieren

Zur Rückkehr zum System das Tachometer-Symbol in der Menüleiste von Android Auto unten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anschließend die Option zur Rückkehr zu SYNC berühren.

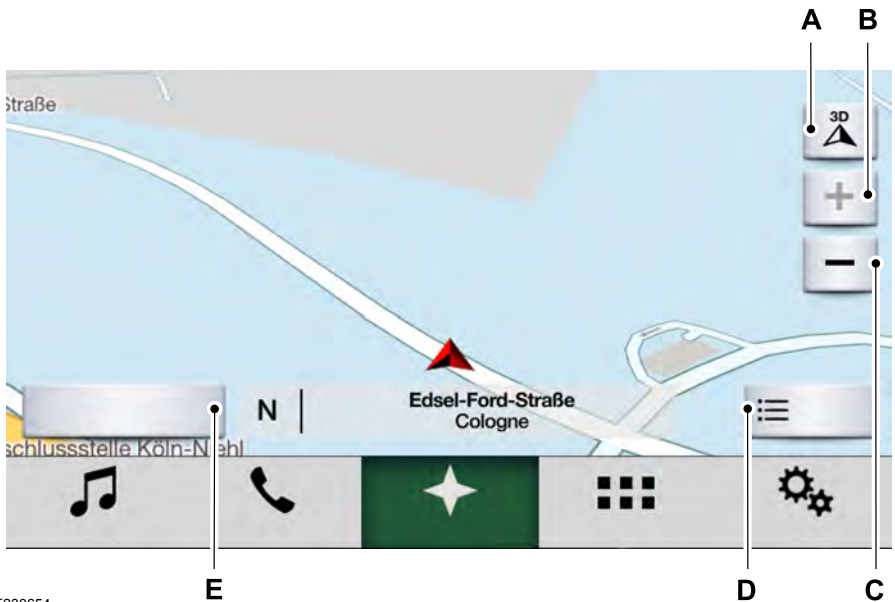
NAVIGATION

Ihr Navigationssystem kann in drei Modi angezeigt werden: Kartenmodus, Zielmodus und Kartensuchmodus.

Kartenmodus

Der Kartenmodus erscheint in 2D- oder 3D-Ansicht und zeigt die aktuelle Position des Fahrzeugs auf der Landkarte an.

SYNC™ 3



E230654

Pos	Element	Beschreibung	
A	Kartendarstellung	Fahrrichtung oben (2D)	Zeigt die Fahrrichtung (bei Vorwärtsfahrt) stets als im Bildschirm nach oben gerichtet an.
		Norden oben (2D)	Zeigt Norden stets als im Bildschirm nach oben gerichtet an.
		3D-Kartenmodus	Zeigt eine elektrische Perspektive der Karte in Fahrrichtung bei Vorwärtsfahrt stets als im Bildschirm nach oben gerichtet an.
B	Hineinzoomen	Die Taste Hineinzoomen ermöglicht das Vergrößern der Ansicht; ebenso kann Auto-Zoom eingeschaltet werden. Das Vergrößern ist auch gestengesteuert durch Auseinanderziehen der Finger möglich.	

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung		
C	Herauszoomen	Die Taste Herauszoomen ermöglicht das Verkleinern der Ansicht; ebenso kann Auto-Zoom eingeschaltet werden. Das Verkleinern ist auch gestengesteuert durch Zusammenziehen der Finger möglich.		
D	Menü	Zugriff auf die Zielführungsoptionen:		
		Bildschirmanzeige	Traffic List (Falls vorhanden)	
		Bei aktiver Zielführung werden folgende Funktionen angezeigt:		
		Route abbrechen	Routenübersicht	Umleitung
E	Ziel	Zeigt alle verfügbaren Suchoptionen an:		
		Allgemeine Suche	Sonderziele (POIs)	Bevorzugte Ziele

Zielführungsmodus

Zum Festlegen eines Ziels drücken Sie auf:

Menüelement	Beschreibung		
Ziel	Drücken dieser Taste (in der obigen Abbildung mit E gekennzeichnet) bietet eine Liste verschiedener Suchoptionen für ein Ziel.		
Sie können anschließend Folgendes auswählen:			
Suchen	Drücken dieser Taste ermöglicht das Festlegen eines Ziels durch Freitextsuche. Weitere Informationen über diese Option siehe nächste Tabelle.		
Letzte Ziele	Hier werden die letzten 40 Navigationsziele angezeigt. In dieser Liste kann jede Option als Ziel ausgewählt werden.		
	Alle löschen.	Diese Option entfernt alle vorherigen Ziele.	
Zu Hause	Führt zur festgelegten Heimatadresse. Die Fahrzeit vom aktuellen Standort zur Heimatadresse wird angezeigt.		
	Zum Festlegen der Heimatadresse drücken Sie:		

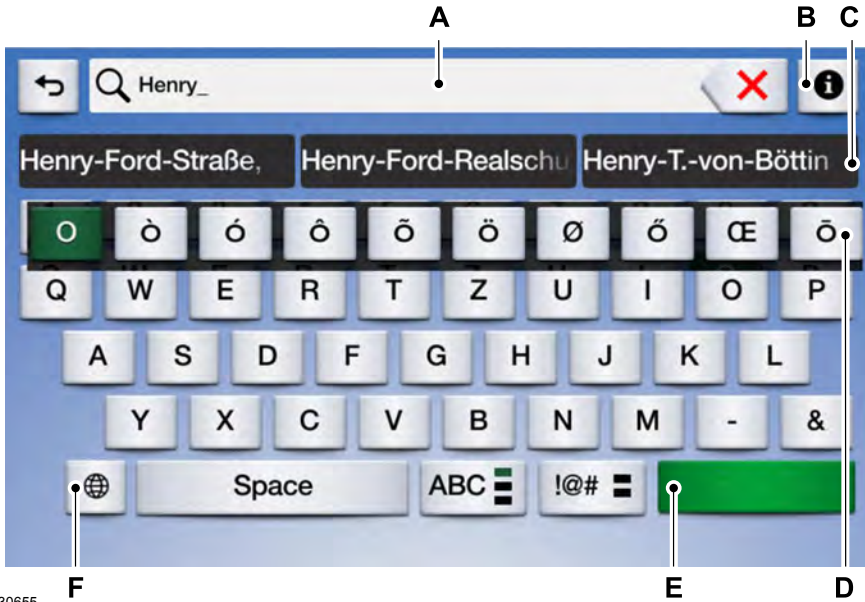
SYNC™ 3

Menüelement	Beschreibung	
	Zu Hause	Sie werden gefragt, die Heimatadresse als Favorit gespeichert werden soll. Auswählen:
	Ja	Geben Sie einen Ort in die Suchleiste ein und drücken Sie:
	Speichern	
Im Büro	Führt zur festgelegten Arbeitsplatzadresse. Die Fahrzeit vom aktuellen Standort zur Arbeitsplatzadresse wird angezeigt.	
	Zum Festlegen der Arbeitsplatzadresse:	
	Im Büro	Sie werden gefragt, ob Sie ein bevorzugtes Ziel für die Arbeitsplatzadresse erstellen möchten. Auswählen:
	Ja	Geben Sie einen Ort in die Suchleiste ein und drücken Sie:
	Speichern	
Bevorzugte Ziele	Die Favoriten enthalten alle zuvor gespeicherten Orte. Favoriten hinzufügen:	
	Bevorzugtes Ziel hinzufügen	Diese Taste drücken und einen Ort in die Zielleiste eingeben.
	Suchen	Mit dieser Option sucht das System nach der eingegebenen Adresse.
	Speichern	Diese Taste drücken, wenn die eingegebene Adresse auf dem Bildschirm erscheint.
POI-Kategorien	Mögliche POI-Kategorien sind (je nach Landes- und Fahrzeugkonfiguration):	
	Essen und Trinken	
	Kraftstoff	
	Hotel	
	Bankautomat	
	Alle anzeigen	Drücken, um weitere Kategorien anzuzeigen.
	Innerhalb dieser Kategorien kann nach folgenden Kriterien gesucht werden:	

SYNC™ 3

Menüelement	Beschreibung
	In der Nähe
	Entlang Route
	Nahe Ziel
	In einer Stadt

Freitextsuche



E230655

Pos	Element	Beschreibung
A	Suchleiste	<p>Navigationsziele können in den folgenden Formaten eingegeben werden:</p> <p>Adresse</p> <p>Hausnummer Straße Ort (Land)</p>

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung
		<p>Hausnummer Ort (Land)</p> <p>Die Angabe des Landes ist nur erforderlich, wenn sich die Zieladresse in einem anderen Land befindet. Beispiele: Deutschland: Henry-Ford-Straße 1 Köln England: CM13 3BW Frankreich: 55 Rue du Faubourg Saint-Honoré Paris</p>
		<p>Stadt</p> <p>oder</p> <p>Postleitzahl</p>
		<p>Sonderziele (Name oder Kategorie)</p>
		<p>Kreuzung (Straße 1 / Straße 2) (Straße 1 und Straße 2) (Straße 1 & Straße 2) (Straße 1 @ Straße 2) (Straße 1 bei Straße 2)</p>
		<p>Breitengrad und Längengrad (##. ##### , ##. #####) Ein bis fünf Dezimalstellen sind zulässig.</p>
B	Info-Symbol	Zeigt weitere Informationen über die Sucheingabe an.
C	Automatischer Vorschlag	Zeigt Zielvorschläge während der Eingabe an
D	Tasten-Popup	Langes Drücken einer Taste zeigt Varianten des Buchstabens an, falls verfügbar.
E	Suchen	Diese Taste drücken, um eine Suche durchzuführen. Falls die Suche mehrere Ergebnisse hat, zeigt SYNC eine Liste der am besten passenden Ziele an.
F	Tastatur-schalter	Zeigt eine Liste verfügbarer Tastatur-Layouts an.

SYNC™ 3

Zielführungsmodus

Nach der Auswahl eines Ziels wird dieses auf der Karte angezeigt, und Sie können Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Start	Diese Option startet die Zielführung. Standardmäßig wählt SYNC die bevorzugte Route aus (Standardeinstellung ist schnellste Route). Dies lässt sich in den Navigationseinstellungen ändern. Siehe Einstellungen (Seite 292).
Speichern	Speichert das Ziel als Favorit.



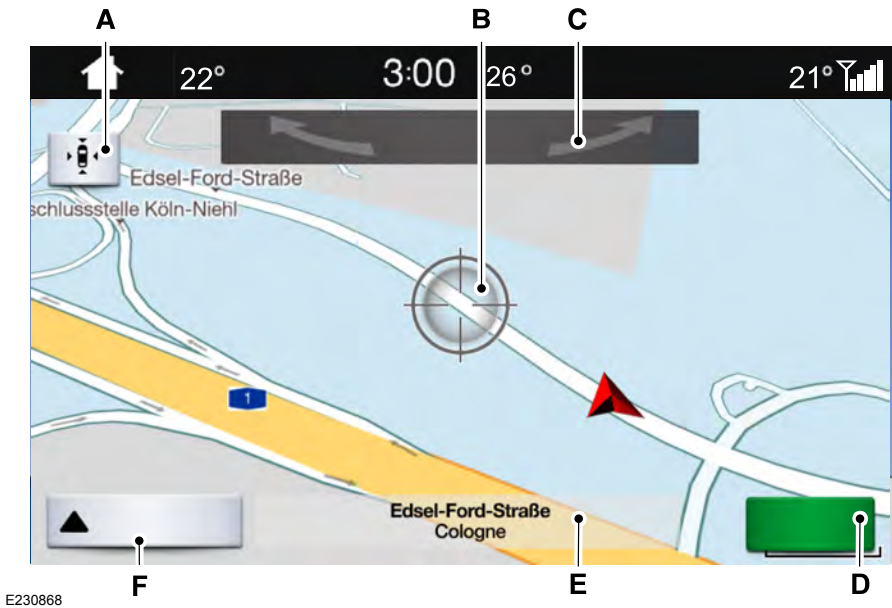
E230867

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung
A	Nächste Abbiegung	Drücken des Manöversymbols wiederholt die nächste Routenanweisung.
B	Sonderziel	Sie können bis zu drei POI-Kategorien zur Anzeige auf der Karte auswählen. Falls die ausgewählten POIs sich nebeneinander oder am selben Ort befinden, wird zur besseren Übersicht ein Feld mit nur einem Kategoriesymbol angezeigt, statt dasselbe Symbol zu wiederholen. Bei Auswahl des Feldes auf der Karte wird ein Popup geöffnet und zeigt die Anzahl der POIs an diesem Ort an. Durch Auswahl des Popups wird eine Liste der verfügbaren POIs angezeigt. Sie können durch die Liste blättern und POIs auswählen. Hinweis: Bei Ladungs- oder Kraftstoffmangel werden auf der Karte automatisch Tankstellen angezeigt.
C	Geschätzte Ankunftszeit	Berühren dieses Symbols wechselt zwischen den Anzeigen für geschätzte Ankunftszeit, Kilometer bis Ziel oder Zeit bis Ziel.
D	Untere Leiste	Zeigt die aktuelle Straße an, falls verfügbar.
E	Stummschaltung	Drücken dieser Taste schaltet die Sprachanweisungen der Zielführung aus. Sie können zwischen drei Optionen für die Navigationsansagen auswählen. Siehe Einstellungen (Seite 292).

Beachte: Zum Ändern der Ansagelautstärke drehen Sie den Lautstärkeknopf, wenn eine Ansage wiedergegeben wird.

Kartensuchmodus



E230868

SYNC™ 3

Pos	Element	Beschreibung
A	Neu-Zentrieren	Diese Taste dient zum erneuten Zentrieren der Karte auf die aktuelle Fahrzeugposition. Anschließend wird wieder in den vorherigen Navigationsmodus gewechselt (Kartenmodus oder Zielführungsmodus).
B	Fadenkreuz	Zeigt den ausgewählten Ort auf der Karte. Diese Position lässt sich durch Wischen oder Fingergeste erneut anpassen.
C	Drehleiste	Die Drehleiste ist nur im 3D-Modus verfügbar. Durch Wischen über die Leiste lässt sich die Karte nach links oder rechts drehen.
D	Start	Drücken dieser wählt das Ziel aus.
E	Untere Leiste	Diese Leiste zeigt den Namen des jeweils ausgewählten Ziels an.
F	Steuerung	Diese Taste ermöglicht das Einblenden der Funktionsleiste und der Navigations-tasten.

Navigationenü

Im Kartenmodus und bei aktiver Navigation ist das Navigationsmenü verfügbar.

Bei aktiver Navigation lassen sich mit der Taste im unteren Bildschirmbereich die Menütaste und andere Tasten anzeigen.

Zum Öffnen des Navigationsmenüs drücken Sie:

Taste		
Menü		
Sie können anschließend Folgendes auswählen:		
Screen View	Ganze Karte	Während der Navigation wird eine bildschirmfüllende Karte angezeigt.
	Info zu Autobahnausf.	Schließt die Informationsanzeigen auf der rechten Bildschirmseite während der Navigation. Sonderzielsymbole erscheinen für Restaurants, Hotels, Tankstellen und Bankautomaten, wenn diese beim Schließen vorhanden sind. Durch Auswahl der POI-Symbole wird eine Liste bestimmter Orte angezeigt. Sie können einen POI-Ort als Wegpunkt oder Zielort auswählen.
	Wegbeschreibung	Nur während einer aktiven Route verfügbar. Zeigt die vollständige Wegbeschreibung der aktuellen Route an. Sie können jede Straße der Wegbeschreibung durch Auswahl aus der Liste vermeiden. Auf dem danach angezeigten Bildschirm können Sie folgende Tasten drücken:
		Meiden
Navigationseinstellungen	Diese Taste ermöglicht die Anpassung Ihrer Einstellungen. Siehe Einstellungen (Seite 292).	
Wo bin ich?	Zeigt die aktuelle Stadt und die nächste Straße an.	
Die nachfolgenden Optionen sind nur während einer aktiven Navigationsroute im Menü verfügbar:		
Route abbrechen	Das System bittet um Bestätigung und kehrt dann zum Kartenmodus-Bildschirm zurück.	
Route anzeigen	Zeigt eine Karte der gesamten Route an.	
Umleitung	Zeigt eine alternative Route im Vergleich zur aktuellen Route an.	
Zwischenziele bearbeiten	Nur verfügbar, wenn die Route einen aktiven Wegpunkt enthält. Nähere Informationen zum Festlegen von Wegpunkten siehe Wegpunkte weiter unten in diesem Abschnitt.	

SYNC™ 3

Taste	
	Diese Taste dient zum Neuordnen oder Entfernen Ihrer Wegpunkte.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge für Sie fest.
Wegpunkt-Elemente	Drücken auf ein Wegpunkt-Element ermöglicht das Verschieben nach oben oder unten oder das Löschen aus der Liste.
Los	Wechselt zum nächsten Bildschirm, wo die neue Route gestartet werden kann.

Wegpunkte

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Durch Wiederholen der nachfolgenden Schritte können bis zu fünf Wegpunkte hinzugefügt werden.

Wegpunkt hinzufügen:

1. Das Suchsymbol (Lupe) während einer aktiven Route auswählen. Das Zielmenü wird angezeigt.
2. Ziel mit einer beliebigen verfügbaren Methode eingeben. Nach Auswahl des Ziels dieses durch folgende Auswahl als Wegpunkt festlegen:

Menüelement		
Zw.-Ziel hinzu	Daraufhin erscheint die Liste der Wegpunkte, in der alle Wegpunkte durch Auswahl des Menüsymbols auf der rechten Seite des Ortes neu angeordnet werden können.	
	Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge für Sie fest.
	Wegpunkt-Elemente	Drücken auf ein Wegpunkt-Element ermöglicht das Verschieben nach oben oder unten oder das Löschen aus der Liste.
	Los	Wechselt zum nächsten Bildschirm, wo die neue Route gestartet werden kann.

Michelin-Reiseführer (falls vorhanden)

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte POIs liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten (sofern vorhanden).

POIs, für die Informationen aus dem Michelin-Reiseführer verfügbar sind, enthalten eine Taste zum Anzeigen weiterer Informationen. Diese Taste drücken, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie über das Drücken der Anruftaste eine direkte Verbindung mit dem ausgewählten POI herstellen.

Beachte: Nicht alle Funktionen sind in jeder Sprache und in jedem Land verfügbar.

Aktualisierung der Navigationskarten

Über Ihren Händler können Sie jährliche Kartenaktualisierungen käuflich erwerben.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Das System ermöglicht die Bedienung von AppLink-fähigen Smartphone-Apps über Sprachsteuerung, das Lenkrad und den berührungsempfindlichen Bildschirm. Wenn eine App über AppLink ausgeführt wird, können die Hauptfunktionen der App über Sprachbefehle und Bedienelemente am Lenkrad gesteuert werden.

Beachte: Die verfügbaren AppLink-fähigen Apps variieren je nach Land.

Beachte: Für den Zugriff auf AppLink müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth mit dem System koppeln und verbinden.

Beachte: iPhone-Geräte müssen an den USB-Anschluss angeschlossen werden.

Beachte: Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Smartphones sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf der regionalen Ford-Website.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die heruntergeladene App verfügen. Einige Apps funktionieren automatisch ohne weitere Einrichtung. Bei anderen Apps müssen Sie Ihre persönlichen Daten konfigurieren und die App personalisieren, indem Sie Stationen oder Favoriten erstellen. Wir empfehlen, dass Sie dies zu Hause oder außerhalb des Fahrzeugs erledigen.

Beachte: Es wird empfohlen, die Dienst- und Datenschutzbestimmungen der Smartphone-App zu prüfen, da Ford nicht für die App oder deren Datennutzung verantwortlich ist.

Beachte: AppLink ist eine interne Funktion des SYNC-Systems. Der Zugriff auf mobile Apps durch AppLink ist nur möglich, wenn Android Auto oder Apple CarPlay deaktiviert ist. Manche Apps ermöglichen im Fahrzeug nur den Zugriff über AppLink bzw. nur über Android Auto oder Apple CarPlay. Zum Deaktivieren von Android Auto oder Apple CarPlay siehe Abschnitt über Smartphone-Verbindung.

Beachte: Zum Verwenden einer App mit dem System muss die App auf dem Telefon im Hintergrund ausgeführt werden. Beim Beenden der App auf dem Telefon wird die App auch auf dem System geschlossen.

Beachte: Wenn eine AppLink-fähige App nicht im App-Bereich angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die gewünschte App auf dem Mobilgerät ausgeführt wird.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Mobile Apps verbinden	Das System führt eine Suche und Verbindung mit kompatiblen App(s) durch, die auf dem mobilen Gerät ausgeführt werden.

Aktivieren von mobilen Apps für SYNC 3

Zum Aktivieren von mobilen Apps fordert SYNC 3 die Zustimmung des Benutzers an, dass Autorisierungsinformationen und Aktualisierungen für Apps gemäß dem Datentarif des verbundenen Geräts gesendet und empfangen werden.

Das verbundene Gerät sendet Daten an Ford in den USA. Die Informationen werden verschlüsselt; sie umfassen die Fahrgestellnummer (VIN), SYNC-3-Modulnummer, Kilometerzähler, Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten. Aktualisierungen von App-Berechtigungen erfolgen möglicherweise automatisch.

Beachte: Bei der ersten Auswahl einer mobilen App über das System müssen Sie mobile Apps für jedes verbundene System aktivieren.

Beachte: Es fallen die regulären Datengebühren an. Ford übernimmt keinerlei Haftung für zusätzliche Gebühren, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Senden um Empfangen von Fahrzeugdaten über das verbundene Gerät in Rechnung stellt. Hierzu gehören Roaming-Gebühren, die anfallen, wenn Sie außerhalb Ihres regulären Mobilfunknetzes unterwegs sind.

Sie können Apps durch Einstellungen aktivieren und deaktivieren. Siehe **Einstellungen** (Seite 292).

App-Berechtigungen

Das System fasst die App-Berechtigungen zu Gruppen zusammen. Diese Gruppenberechtigungen können einzeln zugewiesen werden. Sie können den Status einer Berechtigungsgruppe jederzeit über das Menü "Einstellungen" ändern. Im Einstellungsmenü sind auch die in jeder Gruppe enthaltenen Daten sichtbar.

Beim Aufrufen einer App mit SYNC 3 bittet Sie das System um die Gewährung bestimmter Berechtigungen, z. B. Fahrzeugdaten, Fahrverhalten, GPS und Geschwindigkeit und/oder Push-Benachrichtigungen. Sie können bei der erstmaligen Anzeige von App-Berechtigungsanfragen alle Gruppen oder keine der Gruppen aktivieren. Das Einstellungsmenü ermöglicht die Steuerung auf der Ebene der einzelnen Berechtigungen.

Beachte: Sie werden nur zur Gewährung von Berechtigungen aufgefordert, wenn Sie eine App das erste Mal mit SYNC 3 verwenden.

Beachte: Wenn Sie Gruppenberechtigungen deaktivieren, werden Apps weiterhin für die Zusammenarbeit mit SYNC aktiviert, sofern Sie nicht im Einstellungsmenü die Option Alle Apps deaktivieren.

SYNC™ 3

EINSTELLUNGEN

Dieses Menü ermöglicht den Zugriff und

die Anpassung der Einstellungen für zahlreiche Systemfunktionen. Zum Zugriff auf weitere Sitzungen wischen Sie nach links oder rechts.

Klang

Klangeinstellungen	
Alles zurücks.	Setzt Klangeinstellungen auf Werkseinstellungen zurück.
Höhen	Stellt den Pegel für hohe Frequenzen ein.
Mitten	Stellt den Pegel für mittlere Frequenzen ein.
Bässe	Stellt den Pegel für niedrige Frequenzen ein.
Balance/Fader	Ändert die Lautstärkeverteilung von Seite zu Seite oder von vorn nach hinten.
Lautstärkeanpassung	Legt den Grad der Lautstärkezunahme des Audiosystems bei Geschwindigkeitszunahme fest oder schaltet die Funktion aus.
DSP-Einstellung	Optimiert den Klang anhand der Hörerposition.
Klangeinstellungen (Falls vorhanden)	Stereo
	Surround

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. nicht über alle diese Funktionen.

Medienspieler

Diese Taste ist verfügbar, wenn ein Mediengerät (z. B. Bluetooth Stereo oder USB-Gerät) die aktive Audioquelle ist. Drücken der Taste ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Optionen nur für aktive Geräte.

SYNC™ 3

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung		
Podcast-Geschwindigkeit	Bei manchen USB-Geräten kann das System die Wiedergabegeschwindigkeit von Podcasts einstellen. Während der Podcast-Wiedergabe können folgende Optionen ausgewählt werden:		
	Langsam	Normal	Schnell
Wiedergabegeschwindigkeit	Bei manchen USB-Geräten kann das System die Wiedergabegeschwindigkeit von Hörbüchern einstellen. Während der Wiedergabe eines Hörbuchs können folgende Optionen ausgewählt werden:		
	Langsam	Normal	Schnell
Cover zeigen	Media Player	Albumcover wird von den Musikdateien des Geräts angezeigt. Falls kein Albumcover für die Dateien auf dem Gerät vorhanden ist, wird es aus der Gracenote-Datenbank abgerufen.	
	Gracenote®	Das Albumcover aus der Gracenote-Datenbank wird für Ihre Musikdateien verwendet. Die Albumcover auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben.	
Gracenote®-Medienverwaltung	Die Gracenote-Datenbank enthält Metadaten-Informationen für Ihre Musikdateien, z. B. Genre, Album und Komponist.		
	Ist diese Option ausgeschaltet, verwendet das System gespeicherte Metadaten von Ihrem Mediengerät.		
Gracenote® Datenbankinfo	Auf diese Weise können Sie die Versionsstufe der Gracenote-Datenbank anzeigen.		
Geräteinformation	Ermöglicht die Anzeige von Hersteller und Modellnummer Ihres Mediengeräts.		
Medien-Index aktualisieren	Löscht die gespeicherten Medieninformationen zur erneuten Indizierung.		

Uhr

Zum Einstellen der Uhrzeit die Pfeiltasten nach oben und unten auf jeder Seite des Bildschirms drücken. Die Pfeile auf der linken Seite dienen zur Uhrzeiteinstellung, die Pfeile auf der rechten Seite zur Einstellung der Minuten. Sie können anschließend AM oder PM auswählen.

SYNC™ 3

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Uhrenformat	Ermöglicht die Auswahl der Art der Zeitanzeige.
Auto-Zeitzoneanpassung	Bei aktiver Funktion werden die Uhrzeiteinstellungen bei Änderungen der Zeitzone automatisch angepasst. Diese Funktion ist nur in Fahrzeugen mit Navigationsfunktion verfügbar.
Uhr auf GPS-Zeit zurücks.	Bei Auswahl wird die Uhr des Fahrzeugs auf die GPS-Satellitenzeit zurückgesetzt.

Das System speichert automatisch alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen an den Einstellungen.

Bluetooth

Drücken dieser Taste ermöglicht den Zugriff auf folgende Funktionen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bluetooth	Ein
	Aus

Zum Koppeln eines Bluetooth-fähigen Geräts muss Bluetooth aktiviert sein.

Die Vorgehensweise zum Koppeln eines Bluetooth-Geräts entspricht dem Koppeln eines Telefons. **Siehe "Koppeln eines Geräts"** in den Telefoneinstellungen zum Koppeln eines Geräts und den verfügbaren Optionen.

Telefon

Zur Verwendung der Freisprechfunktionen ist ein Bluetooth-Mobiltelefon erforderlich, das vor der ersten Verwendung mit dem System gekoppelt werden muss.

Bluetooth auf dem Gerät aktivieren, bevor der Kopplungsvorgang beginnt. Siehe im Handbuch Ihres Telefons, falls erforderlich.

Hinzufügen eines Telefons mit folgender Auswahl:

Menüelement
Telefon koppeln

1. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Eine Meldung fordert Sie auf, Ihre Fahrzeugmarke auf dem Telefon zu suchen.
3. Das Fahrzeugmodell wie auf dem Telefon angezeigt auswählen.
4. Bestätigen, dass auf dem Telefon angezeigte sechsstelligen Zahl mit der sechsstelligen Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.
5. Die erfolgreiche Kopplung wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt.

6. Möglicherweise fordert das Telefon die Zustimmung zum Zugriff auf Informationen an. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Telefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.
3. Wählen Sie den Namen des Telefons aus, wenn dieser auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt wird.

Alternativ kann ein Telefon mit folgender Auswahl hinzugefügt werden:

Menüelement
Telefon koppeln
Dann auswählen:
Andere Bluetooth-Geräte finden

1. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Eine Meldung fordert Sie auf, Ihre Fahrzeugmarke auf dem Telefon zu suchen.

4. Bestätigen, dass auf dem Telefon angezeigte sechsstellige Zahl mit der sechsstelligen Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.
5. Die erfolgreiche Kopplung wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt.
6. Möglicherweise fordert das Telefon die Zustimmung zum Zugriff auf Informationen an. Ob Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, können Sie im Handbuch des Telefons oder auf der Website nachschlagen.

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen.

Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Telefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Nach dem Koppeln eines Geräts können Sie die folgenden Optionen anpassen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Geräte anzeigen	
Sie können anschließend Folgendes auswählen:	
Gerät hinzuf.	Ein Bluetooth-fähiges Gerät lässt sich anhand der Schritte in der oben stehenden Tabelle hinzufügen.
Zum Auswählen eines Telefons berühren Sie dessen Namen auf dem Bildschirm. Danach sind die folgenden Optionen verfügbar:	
Verbinden	Je nach Status des Geräts können Sie jede dieser Optionen zur Interaktion mit dem ausgewählten Gerät auswählen.
Trennen	

SYNC™ 3

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Geräteinformation	Ermöglicht die Anzeige der Telefon- und Geräteinformationen.
Primär	Ermöglicht die Auswahl dieses Geräts als bevorzugtes Gerät.
Löschen	Entfernt das ausgewählte Gerät aus dem System.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung		
Kontakte verwalten			
Sie können anschließend Folgendes auswählen:			
Autom. Herunterladen der Kontakte ein/aus	Aktivieren Sie diese Option, damit SYNC 3 regelmäßig Ihr Telefonbuch erneut herunterlädt, um Ihre Kontaktliste auf dem aktuellen Stand zu halten.		
Sort. nach:	Wählen Sie aus, wie Ihre Kontakte vom System angezeigt werden sollen. Sie können Folgendes auswählen:		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorname</td> <td style="width: 50%;">Nachname</td> </tr> </table>	Vorname	Nachname
Vorname	Nachname		
Telefonbuch erneut herunterladen	Wählen Sie diese Option, um Ihre Kontaktliste manuell neu herunterzuladen.		
Telefonbuch löschen	Wählen Sie diese Option, um die Kontaktliste des Fahrzeugs zu löschen. Löschen der Fahrzeugliste bewirkt kein Löschen der Kontaktliste des verbundenen Telefons.		

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon Klingeltonauswahl	
Sie können anschließend Folgendes auswählen:	
Kein Klingelton	Kein Signalton, wenn ein Anruf auf Ihrem Telefon eingeht.
Telefonklingelton verwenden	Eingehende Anrufe werden mit dem aktuell auf dem Telefon ausgewählten Klingelton signalisiert. Diese Option ist möglicherweise nicht für alle Telefone verfügbar. Falls diese Option verfügbar ist, wird sie zur Standardeinstellung.
Sie können auch einen der drei verfügbaren Klingeltöne auswählen.	

SYNC™ 3

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
SMS	
Sie können anschließend Folgendes auswählen:	
SMS	Sie können diese Option wahlweise ein- oder ausschalten.
Keine Warnung (stumm)	Kein Signalton, wenn eine Nachricht auf Ihrem Telefon eingeht.
Sie können auch einen der drei verfügbaren Benachrichtigungstöne auswählen.	
Sprachausgabe	Bei aktivierter Option werden neu eingehende Nachrichten mit einer Sprachansage signalisiert.

Sie können auch die folgenden Optionen aktivieren und deaktivieren:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Audio b. Freisprecheinrichtung aus	Bei aktivierter Option wird die Audiowiedergabe des Fahrzeugs (z. B. Radio oder Apps) für die Dauer des Anrufes stummgeschaltet, auch wenn es sich um einen privaten Anruf handelt.
Roaming-Warnung	Bei aktivierter Option zeigt eine Warnung an, wenn sich das Telefon beim Tätigen eines Anrufs nicht im regulären Funknetz befindet.
Benachricht. bei schwachem Akku	Bei aktivierter Option wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kapazität des Telefonakkus niedrig ist.

Notruf-Assistent

Diese Taste ermöglicht das Ändern der Ein- oder Aus-Einstellung für diese Funktion. Wenn die Kontakte des Mobiltelefons heruntergeladen worden sind, können Sie die folgende Option anpassen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Notfallkontakte festlegen	Sie können bis zu zwei Nummern aus den Telefonbüchern Ihres mobilen Geräts als Notrufkontakte für den schnellen Zugriff im Fall eines Notrufs festlegen.

SYNC™ 3

Radio

Diese Taste ist verfügbar, wenn eine Radioquelle (z. B. AM, FM oder DAB) die

aktive Medienquelle ist. Drücken der Taste ermöglicht den Zugriff auf folgende Funktionen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Radio-Text	Diese Funktion ist verfügbar, wenn Radio mit AM, FM oder DAB die aktive Medienquelle ist. Bei aktivierter Funktion zeigt das System Radiotext an.
Autom. Speich. Presets (AST)	Aktualisieren
	Auswahl dieser Option speichert die sechs empfangsstärksten Sender an Ihrem aktuellen Standort in der letzten Preset-Bank der aktuell eingestellten Quelle.
Sie können auch die folgenden Einstellungen ein- oder ausschalten:	Servicelinks
	Alternative Frequenz
	Regional
	Nachrichten
	Siehe Unterhaltung (Seite 262).

Navigation

Karteneinstellungen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Karteneinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
3D-Stadtmodell	Bei aktivierter Option zeigt das System Gebäude in 3D-Darstellung an.
Fahrtstreckenmarkierung	Bei aktivierter Option wird die zuvor vom Fahrzeug zurückgelegte Route mit weißen Punkten angezeigt.
Sonderziel-Symbole	Aktivieren Sie diese Funktion, um bis zu 3 POI-Symbole auf der Navigationskarte anzuzeigen.
	Nach der Aktivierung dieser Funktion können Sie mit der folgenden Auswahl festlegen, welche Symbole angezeigt werden sollen:

SYNC™ 3

Routeneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene		
Routeneinstellungen			
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:			
Bevorzugte Route	Legen Sie fest, welche Art von Route das System anzeigen soll.		
	Kürzeste	Schnellste	Eco
Immer ___ verwenden	Umgehen Sie beim Programmieren des Ziels die Routenauswahl. Das System berechnet nur eine Route anhand Ihrer bevorzugten Routeneinstellung.		
Automatische Parkplatzsuche	Das System sucht bei der Annäherung an Ihr Ziel nach verfügbaren Parkplätzen und zeigt diese an.		
Eco-Zeitabzug	Wählen Sie eine Kostenstufe für die berechnete Eco-Route aus. Je höher diese Einstellung, desto mehr Zeit wird dieser Route zugeteilt.		
Dynamische Routenführung	Die Berücksichtigung von Verkehrsdurchsagen bei der Planung einer Route ein- oder ausschalten. Das System kann anhand von Verkehrs-Informationen eine schnellere Route finden oder Straßensperrungen ermitteln und mögliche Umleitungen finden (bei Ausstattung mit TMC).		

Navigationseinstellungen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung		
Navigationseinstellungen			
Navigationsan-sagen	Sie können einstellen, wie Aufforderungen vom System ausgegeben werden. Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
	Sprache und Signaltöne		
	Nur Sprache		
	Nur Ton		
Gefahrenstellenwarnung			
	Nur visuell		
	Visuell und Signaltöne		

Mobile Apps

Sie können die Bedienung kompatibler mobiler Apps zulassen, die auf Ihrem Bluetooth- oder USB-Gerät ausgeführt werden. Zum Aktivieren von mobilen Apps fordert das System die Zustimmung des Benutzers an, dass Autorisierungsinformationen und Aktualisierungen für Apps gemäß dem Datentarif des verbundenen Geräts gesendet und empfangen werden.

Das verbundene Gerät sendet Daten an Ford in den USA. Die verschlüsselten Informationen umfassen die Fahrgestellnummer (VIN), die Systemmodulnummer, anonymisierte Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Möglicherweise erfolgen automatische Aktualisierungen.

Beachte: *Es fallen die regulären Datengebühren an. Ford übernimmt keinerlei Haftung für zusätzliche Gebühren, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Senden um Empfangen von Fahrzeugdaten über das verbundene Gerät in Rechnung stellt. Hierzu gehören Roaming-Gebühren, die anfallen, wenn Sie außerhalb Ihres regulären Mobilfunknetzes unterwegs sind.*

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung		
Mobile Apps	Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung mobiler Apps im System. Deaktivieren von mobilen Apps im Einstellungsmenü deaktiviert automatische Aktualisierungen und die Verwendung von mobilen Apps im System.		
Bei aktivierten mobilen Apps haben Sie die folgenden Möglichkeiten:			
Mobile Apps aktualisieren	Bietet Informationen über den aktuellen Status verfügbarer App-Aktualisierungen.		
	Es gibt drei mögliche Statuswerte:		
	Update!	Aktuelle Version	Aktualisieren von mobilen Apps...
	Das System erkennt eine neue App, die autorisiert werden muss, oder eine allgemeine Aktualisierung der Berechtigungen ist erforderlich.	Keine Aktualisierung ist erforderlich.	Das System versucht, eine Aktualisierung zu empfangen.

SYNC™ 3

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Anfrage	Wählen Sie diese Taste, wenn eine Aktualisierung erforderlich ist und Sie diese manuell anfordern möchten. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihr mobiles Gerät mit einem Wi-Fi-Hotspot verbunden ist.
Alle Anwendungen	Allen Apps gleichzeitig Berechtigungen gewähren oder entziehen.	
Möglicherweise wird unter diesen Optionen auch eine Liste der aktivierten Apps angezeigt.	Bestimmte Berechtigungen für eine einzelne App gewähren oder entziehen. App-Berechtigungen sind zu Gruppen zusammengefasst. Durch Drücken des Infobuch-Symbols wird angezeigt, welche Signale in jeder Gruppe enthalten sind.	

Beachte: Ford übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Schäden oder Verlust der Privatsphäre im Zusammenhang mit der Nutzung einer App oder der Verbreitung von Fahrzeugdaten, für die Sie Ford die Erlaubnis zum Weiterleiten an ein App erteilt haben.

Allgemeine Informationen

Für Zugriff und Anpassung der Systemeinstellungen, Sprachfunktionen sowie Telefon-, Navigations- und Drahtlos-Einstellungen.

Menüelement	
Sprache	Ermöglicht die Auswahl einer der verfügbaren Sprachen für die Anzeige – berührungsempfindlicher Bildschirm.
Entfernung	Wählen Sie, ob Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt werden sollen.
Temperatur	Wählen Sie, ob Temperaturen in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden sollen.
Tastenton Touchscreen	Wählen Sie, ob das System zur Bestätigung von Auswahlen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Piepton ausgeben soll.
Automatische Systemupdates	Bei Aktivierung dieser Option wird das System automatisch aktualisiert, wenn eine verfügbare Internetverbindung über Wi-Fi oder das Mobilfunknetz besteht.

SYNC™ 3

Menüelement	
Info	Informationen über das System und seine Software.
Softwarelizenzen	Dokumentation der Softwarelizenz für das System.
Alles zurücksetzen	Wählen Sie aus, das System auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Hierdurch werden alle persönlichen Einstellungen und Daten gelöscht.

Wi-Fi

Anschließend können Sie folgende Einstellungen anpassen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
WLAN	Aktivieren Sie diese Option, um eine Wi-Fi-Verbindung für Softwareupdates des Systems herzustellen.
Verfügbare Netzwerke anzeigen	Dadurch wird eine Liste der verfügbaren Wi-Fi-Netzwerke innerhalb der Reichweite angezeigt.
	Klicken auf ein Netzwerk in der Liste ermöglicht das Herstellen oder Trennen der Verbindung mit diesem Netzwerk. Das System fordert möglicherweise einen Sicherheitscode zum Verbinden an.
	Durch Klicken auf die Informationstaste neben einem Netzwerk werden weitere Informationen über das Netzwerk angezeigt, z. B. Signalstärke, Verbindungsstatus und Sicherheitstyp.
Nachrichte zu WLAN-Verfügbarkeit	Das System benachrichtigt Sie, wenn das Fahrzeug geparkt ist und sich ein Wi-Fi-Netzwerk in Reichweite befindet, sofern SYNC nicht bereits verbunden ist.

Umgebungsbeleuchtung (falls vorhanden)

Durch einmaliges Tippen auf eine Farbe wird die Umgebungsbeleuchtung aktiviert. Stellt die Farbe auf die höchste Intensität ein.

Durch Ziehen der Farben nach oben oder unten können Sie die Intensität erhöhen oder vermindern.

Zum Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung tippen Sie einmal auf die aktive Farbe oder ziehen Sie die aktive Farbe ganz nach unten zur Intensität null.

Fahrzeug

Beachte: *Ihr Fahrzeug verfügt u. U. nicht über alle diese Funktionen.*

SYNC™ 3

Code für Türtastenfeld (falls vorhanden)

Diese Taste ermöglicht das Hinzufügen oder Löschen eines persönlichen Codes das Tür-Tastenfeld. Zum Hinzufügen oder

Löschen eines persönlichen Codes müssen Sie zuerst den fünfstelligen werkseitigen Code eingeben. Dieser Code befindet sich auf der Eigentümerkarte im Handschuhkasten oder erhalten ihn bei Ihrem Vertragshändler.

Kameraeinstellungen (falls vorhanden)

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Kameraeinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Verzögerung Rückfahrkamera	Diese Option kann mit dem Schieberegler aktiviert oder deaktiviert werden. Bei aktivierter Option wird das Bild der Rückfahrkamera kurzzeitig angezeigt, nachdem der Wählhebel in Stellung Vorwärtsfahrt geschaltet wurde.
Einparkhilfe	Ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einparkhilfefunktion auf dem Bildschirm der Rückfahrkamera.

Siehe **Heckkamera** (Seite 143).

Bildschirm

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Helligkeit	Stellen Sie die Bildschirmanzeige heller oder dunkler ein. Diese Einstellung ist unabhängig von den Anpassungen, die Sie im Kombiinstrument vornehmen.	
Modus	Sie können Folgendes auswählen:	
	Auto	Der Bildschirm wechselt je nach Außenhelligkeit automatisch zwischen Tag- und Nachmodus.
	Tag	Ein heller Bildschirmhintergrund verbessert die Sichtbarkeit bei Tageslicht.

SYNC™ 3

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Nacht	Ein dunklerer Bildschirmhintergrund erleichtert die Sichtbarkeit bei Dunkelheit.
	Aus	Der Bildschirm wird schwarz und enthält keine Anzeige. Der Bildschirm lässt sich durch einfaches Tippen erneut einschalten.
Automatisch dimmen	Bei aktivierter Option wird die Anzeigehelligkeit automatisch entsprechend der Umgebungsbeleuchtung geregelt.	

Sprachsteuerung

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Fortgeschrittener Modus	Aktivieren dieser Option entfernt zusätzliche Sprachanforderungen und Bestätigungen.
Telefonbestätigung	Bei aktivierter Option fordert das System zur Bestätigung des Kontaktnamens vor dem Durchführen eines Anrufs an.
Sprachkommandoliste	Bei aktivierter Option zeigt das System eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle an, wenn die Sprechaste gedrückt wird.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Der Parkdienst-Modus ermöglicht Ihnen die Verriegelung des Systems. Es stehen keine Informationen zur Verfügung, bis das System mit der korrekten PIN entriegelt wird.

Bei Auswahl des Parkdienst-Modus wird eine Meldung eingeblendet, dass zum Aktivieren und Deaktivieren des Parkdienst-Modus ein vierstelliger Code eingegeben werden muss. Die PIN-Nummer ist frei wählbar, muss aber dieselbe sein wie zum Deaktivieren des Parkdienst-Modus. Das System fordert Sie zur Eingabe des Codes auf.

Beachte: Wird das System verriegelt, sodass Sie die PIN zurücksetzen müssen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Zum Aktivieren des Parkdienst-Modus geben Sie Ihre ausgewählte PIN ein. Das System fordert dann die erneute PIN-Eingabe zur Bestätigung an. Anschließend wird das System gesperrt.

Zum Entsperren des Systems dieselbe PIN-Nummer eingeben. Das System verbindet sich erneut mit Ihrem Telefon, und alle Optionen sind wieder verfügbar.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Beachte: Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

SYNC™ 3

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die Systemleistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für das System nicht ausgeschaltet ist. Suchen Sie das Mikrofonsymbol auf dem Telefonbildschirm.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht hören, und sie kann mich nicht hören.	Das System muss möglicherweise neu gestartet werden.	Zum Neustarten des Systems den Motor abschalten, die Tür öffnen und schließen, dann die Tür verriegeln und 2-3 Minuten warten. Sicherstellen, dass der Systembildschirm dunkel ist und der beleuchtete USB-Anschluss aus ist.
Das System kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Sicherstellen, dass das System zum Abrufen von Kontakten von Ihrem Telefon konfiguriert ist. Siehe Handbuch Ihres Mobiltelefons.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern im System einschalten.
		Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.

SYNC™ 3

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber das Telefonbuch des Systems ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Sicherstellen, dass das System zum Abrufen von Kontakten von Ihrem Telefon konfiguriert ist. Siehe Handbuch Ihres Mobiltelefons.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, verschieben Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern im System einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zum System aufbauen.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
		Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Löschen Sie Ihr Gerät vom System und SYNC von Ihrem Gerät, und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
Deaktivieren Sie die Einstellung zum automatischen Download.		
SMS funktioniert im System nicht.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü.

SYNC™ 3

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		<ul style="list-style-type: none"> • Zum Öffnen des nächsten Menüs drücken Sie auf den blauen Kreis rechts von dem Gerät, das den Namen Ihres Fahrzeugmodells trägt. • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Trennen Sie das iPhone vom System und verbinden Sie es erneut, um diese Einstellungsaktualisierung zu aktivieren. <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten das System eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind. Ihr iPhone leitet eingehende SMS-Nachrichten nur dann an das System weiter, wenn das iPhone nicht in der SMS-Anwendung nicht entsperrt ist. Das Beantworten von SMS-Nachrichten das System wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>
Vorlesen von Textnachrichten funktioniert nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des Mobiltelefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

SYNC™ 3

Probleme mit USB und Bluetooth-Audio		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Das Gerät vom System trennen. Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder den Akku entnehmen, und verbinden Sie es erneut mit dem System.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
	Der Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert.	Stellen Sie vor dem Verbinden des Geräts mit dem System sicher, dass das Gerät entsperrt ist.
	Der USB-Anschluss des Geräts ist fehlerhaft als Nur-Laden konfiguriert.	Geräteinstellung ändern und Verbindung mit SYNC 3 wiederholen.
Das System erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Sicherstellen, dass das Gerät mit dem System verbunden ist und der Medienspieler auf Ihrem Gerät gestartet ist.
	Das Gerät ist nicht verbunden.	
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Die Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler-, Liedtitel-, Album- oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.

SYNC™ 3

Probleme mit USB und Bluetooth-Audio		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Die Datei kann beschädigt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Eine nicht geschützte Version der Medien-datei verwenden.
	Das Dateiformat wird vom System nicht unterstützt.	Die Datei in ein unterstütztes Format umwandeln.
	Index des Geräts muss neu erstellt werden.	Funktion zur Medienindex-Aktualisierung durchführen. Siehe Einstellungen (Seite 292).
	Der Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert.	Stellen Sie vor dem Verbinden des Geräts mit dem System sicher, dass das Gerät entsperrt ist.
Beim Anschließen meines Geräts ist manchmal kein Ton zu hören.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Das Gerät vom System trennen. Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder den Akku entnehmen, und verbinden Sie es dann wieder mit dem System.
		Zur Tonwiedergabe von Apple-Geräten über USB im Kontrollzentrum des Geräts zuerst "AirPlay" und dann "Dock-Anschluss" auswählen.
		Zur Tonwiedergabe über Bluetooth Stereo im Kontrollzentrum des Geräts zuerst "AirPlay" und dann "SYNC" auswählen.

SYNC™ 3

Wi-Fi-Probleme		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Fehlgeschlagene Verbindung.	Passwortfehler.	Passwort verifizieren.
	Schwaches Signal.	Prüfen, ob das Wi-Fi-Signal schwach ist.
	Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID in Reichweite.	Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden, den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Trennung nach erfolgreicher Verbindung.	Schwaches Signal wahrscheinlich wegen zu großer Entfernung vom Hotspot, Hindernis oder starke Störstrahlung.	Das Fahrzeug in der Nähe des Hotspots positionieren, sodass die Vorderseite in Hotspot-Richtung zeigt, und etwaige Hindernisse entfernen, falls möglich. Andere Wi-Fi- oder Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte oder Mobilfunkgeräte können Störungen verursachen.
Schwache Signalanzeige des Systems trotz Nähe zu einem Hotspot.	Möglicherweise befindet sich ein Hindernis zwischen System und Hotspot.	Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, versuchen Sie es so zu positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum Hotspot weist. Bei metallischer Fenstertönung an anderen Fenstern als der Windschutzscheibe das Fahrzeug zum Hotspot ausrichten. Wenn alle Fenster getönt sind, können Sie die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen, falls dies möglich ist.

SYNC™ 3

Wi-Fi-Probleme		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Versuchen Sie, andere Hindernisse mit möglichen negativen Auswirkungen auf die Signalqualität zu beseitigen, z. B. durch Öffnen der Garagentür.
Die Liste der verfügbaren Netzwerke enthält keinen Hotspot.	Der Hotspot wurde als verstecktes Netzwerk definiert.	Ändern Sie die Netzwerkeinstellung auf sichtbar, und versuchen Sie es noch einmal.
Das System ist beim Suchen nach Wi-Fi-Netzwerken mit dem Telefon oder anderen Geräten nicht sichtbar.	Das System stellt aktuell keinen Hotspot bereit.	Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar.
Software-Download dauert zu lange.	Schlechte Signalstärke, zu große Entfernung vom Hotspot, Hotspot unterstützt mehrere Verbindungen oder langsame Internetverbindung.	Prüfen Sie die Signalqualität (unter Netzwerkdetails); wenn das System gute oder hervorragende Qualität anzeigt, versuchen Sie teilweise einen anderen Hochgeschwindigkeits-Hotspot an einem Ort, dessen Umgebung vorhersagbarer ist.
Das System scheint sich mit einem Hotspot mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	Möglicherweise liegt keine neue Software vor. Der verbundene Hotspot ist möglicherweise ein verwaltetes Gerät und erfordert ein Abonnement oder die Annahme der Nutzungsbedingungen.	Testen Sie die Verbindung mit einem anderen Gerät, wenn der Hotspot ein Abonnement erfordert, können Sie sich an den Dienstanbieter wenden.

SYNC™ 3

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Bei Auswahl von "Mobile Apps verbinden" findet das System anscheinend keine Anwendungen.	Sie haben kein AppLink-kompatibles Telefon mit dem System verbunden.	Stellen Sie sicher, dass Sie über ein kompatibles Smartphone verfügen. Geeignet sind ein Android mit OS 2.3 oder höher oder ein iPhone 3GS oder neuer mit iOS 5.0 oder höher. Stellen Sie ferner sicher, dass das Telefon mit dem System gekoppelt und verbunden ist, um AppLink-fähige Apps auf Ihrem Gerät zu finden. Für das iPhone muss eine Verbindung zum USB-Port über ein USB-Kabel von Apple hergestellt werden.
Mein Telefon ist verbunden, aber ich finde immer noch keine Apps.	Es sind keine AppLink-fähigen Apps auf Ihrem Mobilgerät installiert oder werden darauf ausgeführt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version der App aus dem App Store für Ihr Telefon heruntergeladen haben. Stellen Sie sicher, dass die App auf Ihrem Telefon ausgeführt wird. Für einige Apps müssen Sie sich bei der App am Telefon registrieren oder anmelden, damit Sie sie mit AppLink nutzen können. Außerdem haben einige möglicherweise die Einstellung "Ford SYNC", sehen Sie also im Einstellungsmenü der App auf dem Telefon nach.
Mein Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, aber ich finde immer noch keine Apps.	Manchmal werden Apps nicht ordnungsgemäß geschlossen und öffnen ihre Verbindung zum System neu, beispielsweise über den Zündschaltkreis.	Manchmal kann ein Schließen und anschließendes Neustarten von Apps das System dabei unterstützen, die Applikation zu finden, wenn Sie sie im Fahrzeug nicht finden

SYNC™ 3

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
		<p>können. Wenn Apps auf einem Android-Gerät eine Funktion zum "Beenden" oder "Schließen" haben, wählen Sie diese aus und starten Sie dann die App neu. Wenn die App keine solche Option besitzt, wählen Sie im Einstellungs-menü des Telefons die Einstellung "Apps" aus, suchen Sie die betreffende App und wählen Sie "Stoppen erzwingen". Vergessen Sie nicht, die App anschließend neu zu starten, und wählen Sie danach auf dem System die Option "Mobile Apps verbinden".</p> <p>Um auf einem iPhone mit iOS7 oder höher das Schließen einer App zu erzwingen, tippen Sie zweimal auf den Home-Button und wischen dann nach oben auf die App, um diese zu schließen. Tippen Sie erneut auf den Home-Button und wählen Sie die App aus, um sie wieder zu starten. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Menü der mobilen Apps des Systems erscheinen.</p>

SYNC™ 3

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Mein Android-Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, ich habe sie neu gestartet, aber ich finde immer noch keine Apps.	Einige ältere Versionen des Betriebssystems Android enthalten einen Bluetooth-Fehler, der bewirken kann, dass Apps, die auf Ihrem vorherigen Fahrzeuglaufwerk gefunden wurden, nicht mehr gefunden werden, wenn Sie Bluetooth nicht ausgeschaltet haben.	Schalten Sie Bluetooth aus und wieder ein, um es auf Ihrem Telefon zurückzusetzen. Wenn Sie sich in Ihrem Fahrzeug befinden, sollte das System in der Lage sein, Ihr Telefon automatisch wieder zu verbinden, wenn Sie auf die Taste "Telefon" drücken.
Mein iPhone-Telefon ist verbunden, meine App wird ausgeführt, ich habe die App neu gestartet, aber ich finde sie immer noch nicht im System.	Möglicherweise muss die USB-Verbindung mit dem System zurückgesetzt werden.	Entfernen Sie das USB-Kabel vom Telefon, warten Sie einen Moment und stecken Sie das USB-Kabel wieder in das Telefon. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Menü der mobilen Apps des Systems erscheinen. Falls nicht, erzwingen Sie das Schließen der App mit "Stoppen erzwingen".
Ich habe ein Android-Telefon. Ich habe meine Medien-App im System gefunden und gestartet, aber ich höre keinen Ton oder der Ton ist sehr leise.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Lautstärke auf dem Telefon sehr leise.	Erhöhen Sie die Bluetooth-Lautstärke des Geräts mit den Lautstärketasten die meist seitlich am Gerät angebracht sind.
Ich sehe nur einige der AppLink-Apps auf meinem Telefon im Menü der mobilen Apps des Systems.	Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr AppLink-Apps auf Ihrem Telefon als verfügbare Bluetooth-Ports haben, werden Ihnen nicht alle Ihre Apps im Mobile Apps-Menü des Systems angezeigt.	Erzwingen Sie das Schließen von Apps, die das System nicht finden soll, oder deinstallieren Sie sie. Wenn die App eine "Ford SYNC"-Einstellung hat, deaktivieren Sie diese Einstellung im Einstellungsmenü der App auf dem Telefon.

SYNC™ 3

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System versteht nicht, was ich sage.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Die Mobiltelefon-Sprachbefehle und die Medien-Sprachbefehle noch einmal durchgehen.
		Verwenden der Sprachbefehle: ___ - Kommandoliste ___ – Hilfe Die nachfolgende Befehlsliste gibt einen Überblick über die verfügbaren Befehle. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 255).
	Es wird vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt gesprochen.	Warten Sie auf die Aufforderung des Systems, bevor Sie Ihren Befehl sprechen.
Das System versteht den Namen eines Songs oder Künstlers nicht.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genauso aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Sie können zum Beispiel sagen "Künstler Prince abspielen" oder "Song Purple Rain abspielen".
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles". Nützlicher Hinweis: Sie können die Medien manuell wählen. Drücken Sie MEDIEN . Wählen Sie die Grafik- oder Info-Taste und wählen Sie "Was läuft" aus.
		Bei Abkürzungen im Namen wie z. B. ESPN oder CNN müssen diese ausgesprochen werden: "E-S-P-N" oder "C-N-N".
Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden.	Stellen Sie sicher, dass die Namen von Songtiteln, Künstlern, Alben und Wiedergabelisten keine Sonderzeichen wie *, - oder + enthalten.	

SYNC™ 3

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er in Ihrem Telefonbuch angezeigt wird.	Sprechen Sie den Namen genauso aus, wie er in Ihrem Telefonbuch angezeigt wird. Ist der Kontaktname beispielsweise "Josef Wilhelms", sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen". Wenn der Kontaktname "Mom" ist, sagen Sie "Mom anrufen".
	Der Name des Kontakts enthält möglicherweise Sonderzeichen.	Stellen Sie sicher, dass die Namen Ihrer Kontakte keine Sonderzeichen wie *, - oder + enthalten.
Die Spracherkennung des Systems kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er in Ihrem Telefonbuch angezeigt wird.	Das System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Kontakte und dann Kontaktname. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. Das System liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

SYNC™ 3

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die Spracherkennung des Systems kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Medienspieler oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für das System sprechen.	Das System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Medienspieler oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	Das System verwendet die TTS-Technologie (Text-to-Speech).	Das System arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		Das System bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Wählen eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Max Mustermann anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Medienspieler (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument sowie Informations- und Unterhaltungsbildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der Sprache des Systems (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungsbildschirm eine Sprache gewählt, die vom System nicht unterstützt wird.	Das System unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt das System in der aktuell eingestellten Sprache.
		Das System bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Wählen eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Max Mustermann anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Medienspieler (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Rücksetzung des SYNC-3-Systems
Das System hat eine System-Rücksetzfunktion, die ausgeführt werden kann, wenn eine Funktion nicht mehr funktioniert. Die Zurücksetzung soll die Funktionalität wiederherstellen, wobei die im System gespeicherten Informationen (z. B. gekoppelte Geräte, Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten oder Benutzereinstellungen) nicht gelöscht werden. Um die System-Zurücksetzung durchzuführen, die Taste für Suchlauf aufwärts (>>) zusammen mit der Einschalttaste des Radios auf der Radioblende gedrückt halten. Nach etwa 5 Sekunden wird der Bildschirm schwarz. Es kann 1-2 Minuten dauern, bis das System vollständig zurückgesetzt ist. Danach kann das System wieder verwendet werden.

Für weitere Unterstützung bei der Fehlersuche rufen Sie uns an oder besuchen Sie die Ford-Website.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN



Geräte, die Funkfrequenzsender sind wie etwa Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte, dürfen nur eingebaut werden, wenn sie die Parameter in der Tabelle unten erfüllen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.



Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Sitzlehnen (der Vordersitze) oder in Bereichen der Vordersitze, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.



Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EWG, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Eingebaute Zusatzausrüstung von einem autorisierten Vertragshändler prüfen lassen.

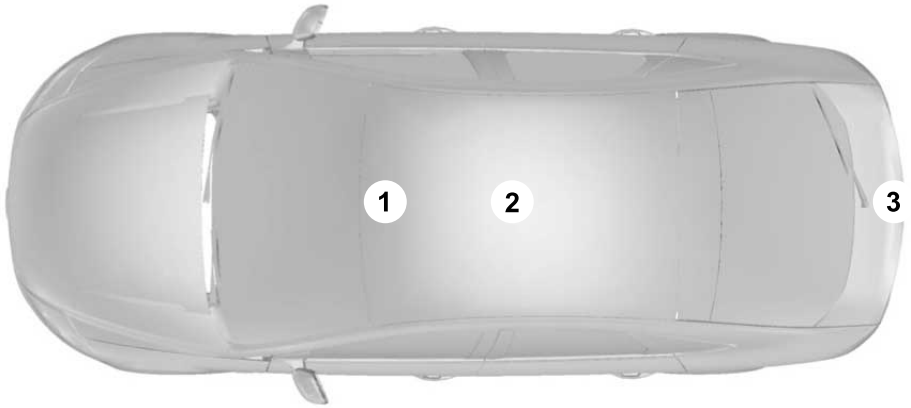
Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Anhänge

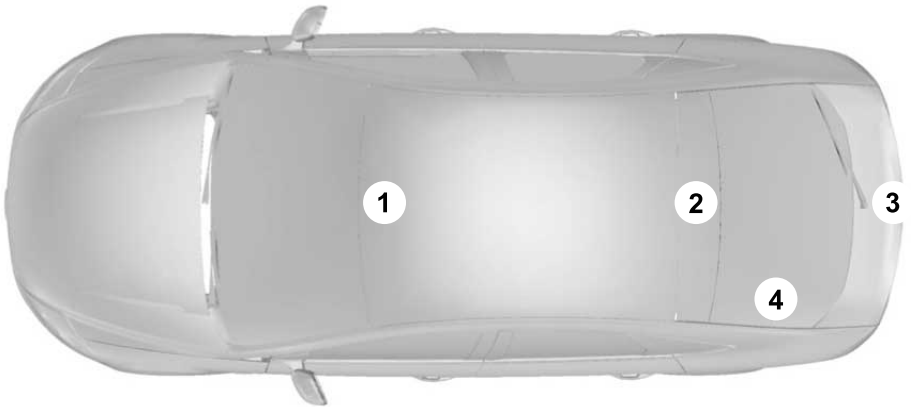


E229441

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3
52 – 54	50 W	2
70 – 85	50 W	2
144 – 170	50 W	2
380 – 470	50 W	2
806 – 940	10 W	2
1200 – 1400	10 W	2
1710 – 1880	10 W	2
1885 – 2025	10 W	2

Anhänge

Cabrio



E229442

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3
52 – 54	50 W	4
70 – 85	50 W	4
144 – 170	50 W	4
380 – 470	50 W	4
806 – 940	10 W	4
1200 – 1400	10 W	4
1710 – 1880	10 W	4
1885 – 2025	10 W	4

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Anhänge

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Anhänge

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Anhänge

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Anhänge

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Anhänge

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Anhänge

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatellgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatellgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatellgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatellgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- I. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem

"Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software Lizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFEREREN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenau oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantiewaiver: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEGLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM

Anhänge

GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und

(ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen "Handelsartikel" gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden "Nutzungshinweis" zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

NUTZUNGSHINWEIS
NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/ ZULIEFERER): HERE
ADRESSE DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia, 425 West Randolph Street, Chicago, Illi- nois 60606
Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie in FAR 2.101 definiert, und unterliegen diesen Endbenutzerbedingungen, unter denen diese Daten bereitgestellt wurden.
© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte vorbehalten.

Anhänge

Wenn die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter sich weigern, die hier bereitgestellte Legende zu nutzen, müssen die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder der Bundesbeamte HERE benachrichtigen, bevor versucht wird, zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten zu erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzerbedingungen für jede Anwendung mit Daten für die USA müssen die folgenden Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen."

"©United States Postal Service® 20XX. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Zulassungen gehören dem USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Kanada, die unter anderem Daten von Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten") enthalten oder auf diese verweisen können, unter anderem Her Majesty the Queen in Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschränkung: Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Nutzung der Daten von Drittanbietern den folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittanbieterdaten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber für diese Daten, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Anhänge

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet Hinweis

Ecuador "INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011"
"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"

Guadeloupe,
Französisch-Guayana
und

Martinique "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

Anhänge

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre." Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwendungen" Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministère van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports" bereitgestellt.

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

Anhänge

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt-für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Anhänge

Großbritannien "Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland "Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn "Copyright © 2003; Top-Map Ltd."

Italien "La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen "Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal "Quelle: IgeoE – Portugal"

Spanien "Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden "Basierend auf elektronischen Daten © National Land Survey Sweden."

Schweiz "Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Basiert auf Daten, die unter Lizenz von PSMA Australia Limited (www.psma.com.au) bereitgestellt werden.

Produkt enthält Daten, die © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrscodes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-,

Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER

Anhänge

STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER

DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich

ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright ©
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5,987,525; 6,061,680; 6,154,773; 6,161,132; 6,230,192; 6,230,207; 6.240,459; 6,330,593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen

dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter

Anhänge

Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN

BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Anhänge

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder

Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Anhänge

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

TYPENZULASSUNGEN

HF-Zertifizierungssymbole für die Reifendrucküberwachungssensoren

Schrader AG2SZ4 Numero de Registro
CNC: H-13498

E207816

Argentinien

Anhänge

TRA
REGISTERED NO:ERO130238/14
DEALER NO:DA0047074/10

E207817

Abu Dhabi, Dubai

Kingdom of Jordan Type approval for tyre
pressure sensor.
Model: AG2SZ4
Manufacturer: Schrader Electronics
Type Approval Number: TRC/LPD/2014/
56

E207819

Jordanien



E197509

RAQP/33A/0514/S/(14-0847)

E207820

Malaysia



E202555

Brasilien



E197811

Moldawien

Herby, Schrader Electronics UK Ltd.,
declares that this TPMS is in compliance
with the essential requirements and other
provisions of directive 1999/5/EC. The
declaration of conformity may be
consulted at emcteam@schrader.co.uk

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément: MR9098
ANRT 2014
Date d'agrément: 14/03/2014

E207818

Europäische Union EU

E207821

Marokko

Anhänge



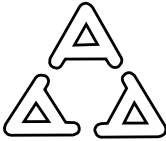
Type Approved

NTC

No:ESD-1408639C

E198001

Philippinen



И 011 14

E197844

Serbien

Complies with
IDA Standards
DA 00461

E207822

Singapur



TA-2014/064

Approved

E198002

Südafrika



CCAM14LP0460T0

E203899



CCAM14LP0090T3

E203679

Taiwan



Schrader Electronics цім стверджує, що обладнання Радіопередавач моделі AG2SZ4 системи контролю тиску в шині автомобіля відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання і телекомунікаційного кімцевого (термінального) обладнання (Постанова КМУ № 679 від 24 червня 2009 р.) Декларація відповідності знаходиться на сайті Schrader

Electronics та надається за запитом на електронну адресу doc.request@schrader.co.uk

E198009

Ukraine

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	189
Aus- und Einbau der Batterie.....	190

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	96
Ablagefläche.....	112
ABS	
Siehe: Bremsen.....	131
Abschleppen.....	153
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	153
Abschleppen in Notfällen.....	153
Schleppen für Freizeitannehmungen.....	153
Abschlepppunkte.....	165
Einbauen des Abschlepphakens.....	165
Einbaulage des Abschlepphakens.....	165
Akustische Warnungen und Meldungen.....	76
Feststellbremsenwarnsummer.....	76
Scheinwerferwarnsummer.....	76
Warnung bei schlüssellosem Betrieb.....	76
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	34
Ambientebeleuchtung.....	66
Anhänge	319
Anhängerbetrieb.....	153
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	21
Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft.....	22
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	131
Antriebsschlupfregelung.....	134
Funktionsbeschreibung.....	134
Anwendungen.....	290
.....	290
Anzeigen.....	71
Informationsdisplay.....	71
Kraftstoffvorratsanzeige.....	72
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	73
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	12
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	13

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Premium MW/UKW/CD.....	236
Audiosystem.....	235
Allgemeine Informationen.....	235
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	120
Außenreinigung.....	200
Lackkonservierung.....	200
Reinigen der Scheinwerfer.....	200
Reinigen von Chromverzierungen.....	200
Reinigen von Heckfenstern.....	200
Reinigen von Streifen oder Grafikelementen.....	200
Außenspiegel.....	68
Außenspiegel mit Blinker.....	69
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	68
Elektrische Klappspiegel.....	69
Heizbare Außenspiegel.....	69
Klappbare Außenspiegel.....	68
Automatikgetriebe.....	126
Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe.....	129
Die Positionen Ihres Automatikgetriebes.....	126
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee.....	129
SelectShift Automatic™-Getriebe.....	127
Wählhebelsperre.....	128
Automatische Klimaanlage.....	99

B

Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	189
Bedienen der Beleuchtung.....	61
Fernlicht.....	61
Lichtlupe.....	62
Bedienung des Audiosystems.....	55
MEDIEN.....	55
Suchlauf, weiter oder zurück.....	55
Befördern von Gepäck.....	152
Allgemeine Informationen.....	152
Beheizte Fenster und Spiegel.....	103
Beheizbare Außenspiegel.....	103
Heckscheibenheizung.....	103
Beheizte und belüftete Sitze.....	109
Heizbare Sitze.....	109
Sitzkühlung.....	110

Stichwortverzeichnis

Beifahrer-Airbag.....	24	Deaktivieren des Alarms.....	54
.....	24	Scharfstellen des Alarms.....	54
Beifahrererfassungssystem.....	24	Umfassender und reduzierter Schutz.....	53
Beleuchtung.....	61	Diebstahlwarnanlage	
Allgemeine Informationen.....	61	Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
Belüftung		ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	96	ohne Innenraumüberwachung.....	50
Belüftungsdüsen.....	96	Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
Mittlere Luftdüsen.....	96	ausgestattet mit Innenraumsensor.....	51
Seitliche Luftdüsen.....	96	Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
Belüftungsdüsen		ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	52
Siehe: Belüftungsdüsen.....	96	Digitale Ausstrahlung.....	238
Berganfahrassistent.....	132	Allgemeine Informationen.....	238
Ein- und Ausschalten des Systems.....	133	Dimmer für	
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	133	Instrumentenbeleuchtung.....	63
Betanken.....	122	DRL	
Systemwarnungen.....	124	Siehe: Tagfahrlicht.....	64
Blinkleuchten.....	66	Durchqueren von Wasser.....	158
Bodenmatten.....	159		
Bremsen.....	131	E	
Allgemeine Informationen.....	131	Einfahren.....	157
Brillenhalter.....	112	Bremsen und Kupplung.....	157
		Motor.....	157
C		Reifen.....	157
Crashsensoren und Airbag-Anzeige.....	28	Einfahren	
		Siehe: Einfahren.....	157
D		Einleitung.....	7
Datenaufzeichnung.....	9	Einparkhilfe.....	141
Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Funktionsbeschreibung.....	141
ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage		Einparkhilfe hinten.....	142
ohne Innenraumüberwachung.....	50	Hindernisabstandsanzeige.....	142
Deaktivieren des Alarms.....	50	Einstellen der Scheinwerfer -	
Scharfstellen des Alarms.....	50	Linklenker.....	192
Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Horizontale Ausrichtung.....	193
ausgestattet mit		Vertikaler Zielpunkt.....	192
Innenraumsensor.....	51	Einstellen der Scheinwerfer -	
Alarmsystem.....	51	Rechtslenker.....	194
Auslösung des Alarms.....	51	Horizontale Ausrichtung.....	195
Deaktivieren des Alarms.....	52	Vertikaler Zielpunkt.....	194
Scharfstellen des Alarms.....	52	Einstellen des Lenkrads.....	55
Umfassender und reduzierter Schutz.....	51	Einstellungen.....	292
Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Allgemeine Informationen.....	301
ausgestattet mit Integrierte		Bildschirm.....	303
Batterie.....	52	Bluetooth.....	294
Alarmsystem.....	52	Fahrzeug.....	302
Auslösung des Alarms.....	53	Klang.....	292
		Medienspieler.....	292

Stichwortverzeichnis

Mobile Apps.....	300	Fenster und Spiegel.....	67
Navigation.....	298	Fernbedienung.....	34
Notruf-Assistent.....	297	Intelligent Access-Schlüssel.....	34
Parkdienst-Modus.....	304	Memory-Funktion.....	36
Radio.....	298	Verwendung des Schlüsselbarts.....	35
Sprachsteuerung.....	304	Wechseln der	
Telefon.....	294	Fernbedienungsbatterie.....	35
Uhr.....	293	Feststellbremse	
Umgebungsbeleuchtung.....	302	Siehe: Handbremse.....	132
Wi-Fi.....	302	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	162
Elektrische Fensterheber.....	67	Anschließen der Starthilfekabel.....	162
Ausschaltverzögerung.....	67	Entfernen der Starthilfekabel.....	163
Einklemmschutzfunktion.....	67	Starthilfe.....	163
Öffnungsautomatik.....	67	Vorbereiten des Fahrzeugs.....	162
Schließautomatik.....	67	Fußgängerschutz.....	31
Elektrische Sitzverstellung.....	107	Funktionsbeschreibung.....	31
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	108	G	
Elektromagnetische		Geschwindigkeitsregelung.....	56
Verträglichkeit.....	319	Funktionsbeschreibung.....	147
Cabrio.....	321	Typ eins.....	56
Empfohlene Ersatzteile.....	10	Typ zwei.....	56
Garantie auf Ersatzteile.....	10	Geschwindigkeitsregelung	
Unfallreparaturen.....	10	Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	147
Wartungsplan und mechanische		Siehe: Verwenden der	
Reparaturen.....	10	Geschwindigkeitsregelung.....	147
Erläuterung der Symbole.....	7	Getränkhalter.....	112
F		Getriebe.....	126
Fahren mit Hochgeschwindigkeit.....	224	Getriebe	
Fahrer-Airbag.....	23	Siehe: Getriebe.....	126
Fahrhilfen.....	149	H	
Fahrsteuerung.....	150	Handbremse.....	132
Auswählbare Fahrmodi.....	150	Heckkamera.....	143
Auswählbare Lenkung.....	151	Verwenden der Rückfahrkamera.....	143
Fahrzeugabmessungen - Cabrio.....	228	Heckkamera	
Fahrzeugabmessungen - Coupé.....	227	Siehe: Heckkamera.....	143
Fahrzeugdaten-Speicherung		Heizung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	9	Siehe: Klimaanlage.....	96
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	229	Hinterachse.....	130
Fahrzeug-Identifizierungsnummer -		Hinweise zum Fahren.....	157
Linkslenker.....	230	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	131
Fahrzeug-Identifizierungsnummer -		Hinweise zur	
Rechtslenker.....	230	Innenraumklimatisierung.....	101
Fahrzeugpflege.....	200	Allgemeine Hinweise.....	101
Fahrzeugwäsche			
Siehe: Außenreinigung.....	200		
Fehlersuche für SYNC™ 3.....	304		

Stichwortverzeichnis

Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung.....	103
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	102
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	102
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	101
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	102
I	
Informationsdisplays.....	77
Allgemeine Informationen.....	77
Informationsmeldungen.....	85
Airbag.....	86
Alarm.....	86
Anlasssystem.....	92
Batterie und Ladesystem.....	86
Berganfahrhilfe.....	88
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	88
Feststellbremse.....	91
Getriebe.....	94
Hinterachse.....	91
Kraftstoff.....	88
Lenksystem.....	93
Motor.....	88
MyKey.....	90
Parkpilot.....	91
Reifendrucküberwachungs-System.....	94
Reifenreparaturkit.....	93
Schlüssel und Intelligent Access.....	89
Sitze.....	92
Traktionskontrolle.....	94
Türen und Schlösser.....	87
Wartung.....	90
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	77
Innenleuchten.....	66
Leseleuchten.....	66
Innenraumluftfilter.....	104
Innenreinigung.....	201
Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher.....	202
Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten.....	201
Heckfenster.....	202
Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	202

Lederinnenausstattung.....	202
Sicherheits-Gurte.....	201
Velour-Mikrofaserewebe.....	202

K

Karosserie-Styling-Kits.....	204
Katalysator.....	122
Fahren mit Katalysator.....	122
Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	15
Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze.....	18
Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	17
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	17
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen.....	15
Kindersitze.....	16
Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	17
Klimaanlage.....	96
Funktionsbeschreibung.....	96
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	96
Klimatisierung.....	268
Knieairbag – Fahrer und Beifahrer.....	28
Kombiinstrument.....	71
Kopfstützen.....	105
Einstellen der Kopfstützen.....	106
Kippen der Kopfstützen.....	106
Korrektes Sitzen.....	105
Kraftstoffabschaltung.....	161
Kraftstofffilter.....	188
Kraftstoffqualität.....	120
Langzeitlagerung.....	120
Kraftstoff und Betanken.....	119
Kraftstoffverbrauch.....	124
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	125
Tanken.....	125
Kraftstoffverbrauchswerte.....	234
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	183
Kurzübersicht.....	12
L	
Ledersitze reinigen.....	202

Stichwortverzeichnis

Leichtmetallfelgen reinigen.....	203	Kartensuchmodus.....	286
Lenkrad.....	55	Michelin-Reiseführer.....	289
Lenkradschloss.....	114	Navigationsmenü.....	287
Entriegeln des Lenkrads.....	114	Wegpunkte.....	289
Lenkung.....	149	Zielführungsmodus.....	280
Elektrische Servolenkung.....	149	Nebelleuchte	
Leuchtweitenregulierung.....	65	Siehe: Nebelscheinwerfer.....	64
Empfohlene Stellungen des		Nebelscheinwerfer.....	64
Leuchtweitenregulierungsschalters.....	65	Nebelschlussleuchte	
Lizenzvereinbarung.....	322	Siehe: Nebelschlussleuchten.....	64
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG		Nebelschlussleuchten.....	64
(EULA) FÜR		Nebenverbraucheranschlüsse.....	111
FAHRZEUGSOFTWARE.....	322	Notfallausrüstung.....	161
M		Ö	
Manuelle Klimaanlage.....	97	Öffnen des Verdecks.....	154
Manuelle Sitzverstellung.....	107	Verwendung der Persenning.....	155
Medien-Anschluss.....	239	Öffnen und Schließen der	
Mittelkonsole.....	112	Motorhaube.....	177
Verriegelbares Ablagefach.....	112	Öffnen der Motorhaube.....	177
Mobilfunkgerät.....	11	Schließen der Motorhaube.....	177
Motorheizung.....	117	Öl prüfen	
Verwenden des Motorblockheizers.....	118	Siehe: Prüfen des Motoröls.....	182
Motorölmesstab	182	P	
Motorraum - Übersicht - 2.3L		Passive Wegfahrsperr.....	50
EcoBoost™, Linkslenker.....	178	Aktivieren der Wegfahrsperr.....	50
Motorraum - Übersicht - 2.3L		Arbeitsweise.....	50
EcoBoost™, Rechtslenker.....	179	Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	50
Motorraum - Übersicht - 5.0L,		Kodierte Schlüssel.....	50
Linkslenker.....	180	PATS	
Motorraum - Übersicht - 5.0L,		Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	50
Rechtslenker.....	181	Positionierung von	
MyKey Fehlersuche.....	42	Kinder-Rückhaltesystemen.....	18
MyKey programmieren.....	38	ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.....	20
Programmieren/Ändern der		Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	187
konfigurierbaren Einstellungen.....	39	Prüfen der Kupplungsflüssigkeit -	
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	40	Schaltgetriebe.....	188
MyKey-Systemstatus prüfen.....	41	Prüfen der Waschflüssigkeit.....	188
MyKey™.....	37	Prüfen der Wischerblätter.....	191
Funktionsbeschreibung.....	37	Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	187
N		Prüfen des Kühlmittels.....	183
Navigation.....	278	Extreme klimatische Bedingungen.....	185
Aktualisierung der		Nachfüllen von Motorkühlmittel.....	183
Navigationskarten.....	290	Prüfen des Motorkühlmittels.....	183
Kartenmodus.....	278		

Stichwortverzeichnis

Was Sie über Notkühlung wissen sollten.....	185
Wiederaufbereitetes Motorkühlmittel.....	184
Prüfen des Motoröls.....	182
Nachfüllen von Motoröl.....	182

R

Räder und Reifen.....	205
Allgemeine Informationen.....	205
Technische Daten.....	225
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	218
Siehe: Radwechsel.....	218
Radwechsel.....	218
Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen.....	219
Vorgehensweise beim Reifenwechsel.....	220
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset.....	205
Reifendrucküberwachungs-System.....	214
Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck.....	215
Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems.....	216
Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem.....	216
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	218
Reifenpannenset.....	205
Allgemeine Informationen.....	206
Erster Schritt: Aufpumpen des Reifens mit Dichtmittel und Luft.....	207
Tipps zur Nutzung des Sets.....	206
Was tun, wenn ein Reifen ein Loch hat.....	207
Was zu tun ist, nachdem der Reifen abgedichtet wurde.....	210
Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks.....	209
Reifenpflege.....	212
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	205
Reifenreparaturkit	
Siehe: Reifenpannenset.....	205

Reifenreparaturatz	
Siehe: Reifenpannenset.....	205
Reinigen des Faltdachs.....	204
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	203
Rückhaltesysteme für Kinder.....	15
Rücksitze.....	108
Einzel umklappbare Rücksitze.....	109
Zugang zu den Rücksitzen.....	108
Rückspiegel.....	69
Spiegel mit Abblendautomatik.....	69

S

Schaltgetriebe.....	126
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	126
Scheibenwaschanlage.....	59
Scheibenwischerautomatik.....	58
Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	191
Scheibenwischer.....	58
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer.....	58
Intervallbetrieb.....	58
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	63
Scheinwerferautomatik.....	62
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer.....	63
Scheinwerfer einstellen	
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Linkslenker.....	192
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer - Rechtslenker.....	194
Schließen des Verdecks.....	155
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	177
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	177
Schlüssellose Entriegelung.....	47
Allgemeine Informationen.....	47
Deaktivierte passive Schlüssel.....	49
Entriegeln des Fahrzeugs.....	48
Passiver Schlüssel.....	48
Verriegeln des Fahrzeugs.....	48
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	49
Schlüsselloses Startsystem.....	113
Zündmodi.....	113

Stichwortverzeichnis

Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	36	Tabelle zu Sicherungen.....	167
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	34	Sicherungsträger im Fahrgastraum.....	171
Schneeketten Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	213	Stromverteiler.....	167
Seiten-Airbags - Coupé.....	28	Tagfahrlicht.....	64
Seiten-Airbags.....	27	Technische Daten - 2.3L EcoBoost™.....	230
Sicherheitsgurte.....	21	Füllmengen.....	231
Sicherheitsgurtwarner.....	22	Spezifikation.....	231
Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	22	Technische Daten - 5.0L.....	232
Sicherheitshinweise.....	119	Füllmengen.....	232
Sicherheit.....	50	Spezifikation.....	233
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	23	Technische Daten.....	227
Funktionsbeschreibung.....	23	Technische Daten Siehe: Technische Daten.....	227
Sicherungen.....	167	Telefon.....	272
Sitze.....	105	Anrufe annehmen.....	276
Sonnenblenden.....	70	Anrufe durchführen.....	275
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	70	Erstmaliges Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons.....	272
Sperrdifferenzial.....	130	Smartphone-Verbindung.....	277
Spiegel Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	103	SMS.....	277
Siehe: Fenster und Spiegel.....	67	Telefonmenü.....	273
Sprachsteuerung.....	56	Während eines Telefongesprächs.....	276
Stabilitätsregelung.....	136	Transport des Fahrzeugs.....	164
Funktionsbeschreibung.....	136	Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	120
Startbildschirm.....	254	Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	121
Starten des Benzinmotors.....	114	Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	121
Automatische Motorabschaltung.....	115	Türen und Schlösser.....	44
Schneller Neustart.....	115	Typenzulassungen.....	352
Schutz vor Abgasen.....	117	HF-Zertifizierungssymbole für die Reifendrucküberwachungssensoren.....	352
Startprobleme.....	115		
Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	116	U	
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	116	Unfall-Signalisierungssystem.....	164
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	117	Unterhaltung.....	262
Starten des Motors.....	113	AM/FM/DAB-Radio.....	263
Allgemeine Informationen.....	113	Bluetooth-Audio.....	264
Steuerung - Anzeigedisplay.....	57	CD.....	264
SYNC™ 3.....	240	Quellen.....	263
Allgemeine Informationen.....	240	Unterstützte Medienspieler, Formate und Metadaten.....	267
T		USB-Anschlüsse.....	267
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	199	USB oder iPod.....	266
		USB-Schnittstelle.....	239

Stichwortverzeichnis

V	
Verbandskasten.....	161
Verdeck.....	154
Verringerte Motorleistung.....	157
Ver- und Entriegeln.....	44
Automatische Wiederverriegelung.....	45
Elektrische Türverriegelung.....	44
Fernbedienung:.....	44
Öffnen des Kofferraums.....	47
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	46
Ver- und Entriegeln der Türen von innen.....	45
Verwenden der	
Antriebsschlupfregelung.....	134
Deaktivierung des Systems.....	134
Systemanzeigeleuchten und -meldungen.....	134
Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	147
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	148
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	147
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	137
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	137
Vorderradsperre.....	139
Verwenden von Schneeketten.....	213
Verwenden von Sommerreifen.....	213
Verwenden von Winterreifen.....	213
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	42
Verwendung von	
Spracherkennung.....	255
Audio-Sprachbefehle.....	256
Automatisch Reduzierung der Gebläsedrehzahl.....	261
Befehle für Spracheinstellungen.....	261
Sprachbefehle für die Innenraumklimatisierung (optional).....	257
Sprachbefehle für die Navigation.....	258
Sprachbefehle für mobile Apps.....	260
Sprachbefehle – Telefon.....	257
VIN	
Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Linkslenker.....	230
Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Rechtslenker.....	230
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	158
W	
Warnblinkleuchten.....	161
Warndreieck.....	161
Warnleuchten und Anzeigen.....	73
Airbag vorn.....	74
Akku.....	73
Antiblockierbremssystem.....	73
Blinkkontrollleuchte.....	74
Bremsystem.....	73
Fehlfunktion des Abblendlichts.....	75
Geschwind.-Regler.....	74
Kofferraum offen.....	73
Kontrollleuchte - Fernlicht.....	74
Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten.....	75
Motorhaube offen.....	73
Motorkühlmitteltemperatur.....	74
Motoröl.....	74
Motorwartung bald erforderlich.....	75
Nebelscheinwerfer.....	74
Niedriger Kraftstofffüllstand.....	75
Parkleuchten.....	75
Sicherheitsgurt anlegen.....	74
Stabilitätskontrolle.....	76
Stabilitätskontrolle Aus.....	76
Türe nicht zu.....	74
Warnung – niedriger Reifendruck.....	75
Wartung.....	176
Allgemeine Informationen.....	176
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	58
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	200
Wechseln der Wischerblätter - Linkslenker.....	191
Wechseln der Wischerblätter - Rechtslenker.....	191
Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne.....	192

Stichwortverzeichnis

Wartungsposition.....	191
Wechsel von Glühlampen.....	195
Abblendlicht und Fernlicht.....	196
Begrenzungsleuchte vorn.....	196
Blinkleuchten vorn.....	196
LED-Leuchten.....	197
Nebelscheinwerfer.....	197
Nebelschlusslicht.....	198
Rückfahrleuchte.....	197
Scheinwerfer.....	195
Tagfahrleuchte.....	196
Wechsel von Sicherungen.....	174
Sicherungen.....	174
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	50
Willkommensbeleuchtung.....	66
Mustang Projektionsleuchten.....	66
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	213
Wirtschaftliches Fahren.....	157
Effiziente Geschwindigkeit.....	158
Elektrische Systeme.....	158
Gangwahl.....	158
Reifendruck.....	158
Vorausschauend fahren.....	158
Zubehör.....	158
Wisch-/Waschanlage.....	58

Z

Zentralverriegelung.....	68
Öffnen der Fenster.....	68
Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	44
Zigarettenanzünder.....	111
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	10
Zu diesem Serviceheft.....	7
Zusatzsteckdosen.....	111
12-Volt-Gleichstrom-Steckdose.....	111
Positionen.....	111